

# 3CON Lehrlinge erwandern beim Koasamarsch Spende für das Wohn- und Pflegeheim Ebbs



Die 3CON Lehrlinge bei der Scheckübergabe Fotos: Heidenberger (3CON)

selbe: „Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!“ Die gemeinsame Wanderung diente aber auch dem guten Zweck: Pro gewandertem Kilometer der Lehrlinge spendete die Firma 3CON einen Euro an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs. Der Betrag wurde dann von Geschäftsführer Hannes Auer aufgerundet und so konnten sich Heimleiter Helmut Kronbichler und die Bewohner und Bewohnerinnen des Altersheims über einen Scheck von € 500,- freuen. Diese Spende wird für diverse Ausflüge in diesem Jahr verwendet werden.

- Anzeige -

Dass die 3CON Lehrlinge nicht nur mit schulischen Erfolgen glänzen, bewiesen sie am vergangenen Wochenende beim Koasamarsch. Unter dem Motto „Gemeinsam erreichen wir große Ziele“ starteten acht Lehrlinge und drei Lehrlingsausbilder bei der Koasa-Classic Wanderung über 33 Kilometer mit 1.730 Höhenmetern. Auch abseits von Berufsschule und Arbeitsalltag zeigten die Jungtechniker, dass Teamwork bei der Firma 3CON groß geschrieben wird. Jeder der Teilnehmer

stieß bei der Veranstaltung an seine körperlichen und mentalen Grenzen, der Tenor war aber bei allen Lehrlingen der



Die 3CON Lehrlinge beim Ebbser Koasamarsch

3. Juli 2019  
Aufstein  
Riedl

# Land verhängt nun Fahrverbote

**Verkehrsdosierungen und Fahrverbote für den Bezirk Kufstein sollen dem Durchzugsverkehr Einhalt gebieten.**

BEZIRK (red). „Wir lassen uns nicht mehr vom Transitverkehr überrollen“, mit diesen Worten kündigte Landeshauptmann Günther Platter vergangene Woche Maßnahmen zur Verkehrsentslastung im Bezirk an. Nach den kürzlich im Großraum Innsbruck verhängten Fahrverboten setzt die Tiroler Landesregierung nun ab 6. Juli weitere Fahrverbote und Dosierungen in den Bezirken Kufstein und Reutte. Ziel ist es, dem massiven Transit-Schwerverkehr Einhalt zu gebieten und die Bevölkerung zu entlasten. „Die Zeit der Absichtserklärungen und Staatsverträge ist vorbei. Es zählen nur mehr Taten, und diese setzen wir, um die Menschen in den Dörfern

und Ortschaften zu entlasten. Diese Notmaßnahmen sind für mich unverrückbar, Klagsdrohungen hin oder her“, sagt Platter.

Die Maßnahmen für den Bezirk werden ab Samstag, den 6. Juli umgesetzt. Bis Mitte September werden dann von Samstag 7 Uhr bis Sonntag 19 Uhr eine Kombination aus Fahrverboten und Dosierungen tragend. Fahrverbote geben wird es bei der Autobahnausfahrt Kirchbichl in Fahrtrichtung Kufstein, auf der Gemeindestraße zum Krankenhaus beim Kreisverkehr Kufstein-Süd. Vom Verbot ausgenommen sind dabei jeweils der Ziel-, Quell- und Anrainerverkehr. Zudem wird eine Dosierampel auf der Tiroler Straße (B171) beim Kreisverkehr „Inntaler“ aufgestellt und eine bereits bestehende zur Entlastung des Ortsteils Zell aktiviert. Zwei Dosierampeln wird es auf der Walchseestraße (B172) und eine weitere auf der Wildbichlerstraße (B175)

im Bereich Gasthof Schanz geben, um die Orte Niederndorf und Ebbs zu entlasten.

Den Kampf gegen den Transitverkehr will die Tiroler Landesregierung mit Lkw-Blockabfertigungen, Dosierungen und sektoralen Fahrverboten fortsetzen.

## Parteien erfreut

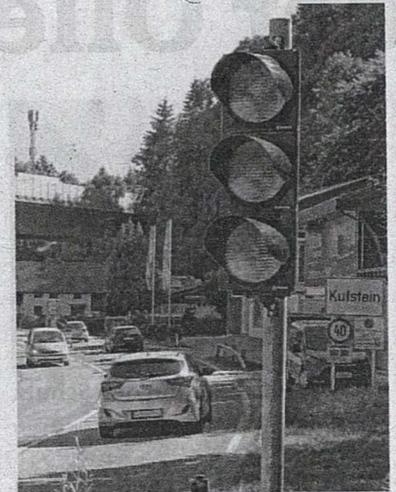
Landtagsabgeordnete (LA) Barbara Schwaighofer (ÖVP) begrüßt die Maßnahmen. „Wenn für die Einheimischen jede Autofahrt zur Geduldsprobe wird, Einsatzkräfte nicht mehr durchkommen und das Überqueren von Straßen zum Sicherheitsrisiko mutiert, dann muss die Politik hart durchgreifen. (...) Die Verkehrsentslastung der einheimischen Bevölkerung rückt näher“, sagt Schwaighofer. Sie hoffe, dass durch die Maßnahmen zumindest die schlimmsten Auswüchse des Ausweichverkehrs eingedämmt werden können.

Für Bezirkssprecherin der Grünen,

# Fahrverbote

Iris Kahn, stelle dies eine dringend benötigte Entlastungsmaßnahme dar, auf die die Menschen im Raum Kufstein lange gewartet haben. „Wir haben diese Notwehrmaßnahmen bereits vor Monaten gefordert. (...) Ich hoffe sehr, dass diese Maßnahmen nun Wirkung zeigen“, so Kahn, die aber darauf hinweist, dass nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursachen der Verkehrslawine bekämpft werden müssen. „Mit jedem weiteren Skigebietsausbau und jedem weiteren großen Hotel steigen die Verkehrsströme gerade an den Wochenenden. (...) Es braucht endlich attraktive Konzepte für eine autofreie Anreise.“

LA Andreas Leitgeb (NEOS) betont, dass es notwendig sei, Gespräche mit dem deutschen und dem italienischen Verkehrsminister zu führen, die eine Verbesserung der Situation und das Verständnis bei den Gesprächspartner erzielen sollen. „Die Tragweite des Ver-



**Die Dosierampeln sollen eine Entlastung bringen.** Foto: ZOOM.Tirol

kehrsproblems in Tirol ist ihnen nämlich immer noch nicht bewusst“, so Leitgeb. Dazu gehöre auch eine Informationskampagne in den Ländern, aus denen Durchreisende, aber auch Gäste nach Tirol kommen.

[meinbezirk.at/3487362](http://meinbezirk.at/3487362)

Bezirksblatt 3. 14. Juli 2019

# Rasante Percussionisten in Ebbs

Toni Bartels „Alpin Drums“ begeisterten in der Mehrzweckhalle Ebbs.

 EBBS. Ein solches Feuerwerk an Rhythmus und Klang, wie bei der Show von 'Alpin Drums' am 22. Juni in der Mehrzweckhalle in Ebbs, erlebt man nur selten. Eine mitreißende Anarcho-Perkussion-Show vom Feinsten. Es wurde ohne Rücksicht auf Verluste auf alles eingeschlagen und gehämmert, was der alpine Lebensraum so hergibt, von der Sense bis hin zur Milchkanne, vom Kochlöffel bis zur Kuhglocke – ein Fest für alle Rhythmusbegeisterten und Freunde des Schlagwerks!

## Bis Oktober Sommerpause

Die Wunderlichen Kulturtage 2019 in Kufstein legen jetzt erstmal eine Sommerpause ein und starten im Oktober mit gleich zwei Kabarett-Highlights am Stück!



Die „Alpin Drums“ begeisterten in Ebbs ...

Fotos (2): EF Fotografie

Alle weiteren Infos und Möglichkeiten zur Kartenreservierungen für die „Wunderlichen“ finden Sie online auf [www.woassteh.com](http://www.woassteh.com), mehr Bilder zu diesem Beitrag auf [meinbezirk.at/3478308](http://meinbezirk.at/3478308)

Von unserem Regionauten  
**Christian Widauer**



... auch mit Milchkannen als Percussion-Instrumente.

Bezirksblatt

3. 14. Juli 2019

# Ebbser kicken auf neuem Kunstrasenplatz

**Ebbs** – Nach der ersten Bewährungsprobe im vergangenen Winter und dem heurigen Frühjahr wurde dieser Tage der neue Kunstrasenplatz in Ebbs eröffnet und offiziell von Bürgermeister Sepp Ritzer an den Sportklub-Obmann Rudolf Dindl und damit dem Verein übergeben. Mehr als 200 aktive Sportler vom Fußballkindergarten bis zur Kampfmannschaft freuen sich nun über erstklassige Trainingsmöglichkeiten auf einem granulatifreien Kunstrasenplatz, wofür inklusive Bewässerungsanlage, LED-Flutlichtanlage sowie

Umzäunung insgesamt 1,3 Millionen Euro ausgegeben wurden. Eine Ausgabe, welche laut dem Ebbser Bürger-

meister Josef Ritzer jedenfalls gut angelegt sei. Den heurigen Aufstieg der Kampfmannschaft in die Tiroler Liga wer-

tet er als erfreulichen Zufall, umso mehr als die Spieler alle im Verein herangewachsen sind. (ost)



Fußballobmann Rudolf Dindl (links) und Bürgermeister Josef Ritzer bei der Eröffnungsfeier.

Foto: Hans Osterauer

TROLER

TAGESZEITUNG - 10.07.2019

# Raiffeisen Sumsi- und Clubtag

Der erste Raiffeisen Sumsi- & Clubtag am Freitag, 28. Juni, in der neuen Fohlenhof-Erlebniswelt in Ebbs war ein voller Erfolg.

Seit Anfang des Jahres ist der Fohlenhof stolzer Partner der Tiroler Raiffeisenbanken. Rund 120 Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren in Begleitung von Mamas, Papas, Omas und Opas erlebten bei hochsommerlichen Temperaturen gemeinsam mit der beliebten „Sumsi“ einen aufregenden Tag und sammelten viele Eindrücke rund um das Haflinger-Pferd. Kutschenfahrten, Pferdepflege, Reiten, Voltigieren und eine Führung durch das Gelände bildeten das bunte Programm. Die Kinder konnten sich frei am Fohlenhof und in den Ställen bewegen und die Pfer-



**Der Raiffeisen Sumsi- und Clubtag** am Fohlenhof in Ebbs, mit Kutschenfahrten, Pferdepflege, Reiten, Voltigieren und einer Führung durch das Gelände, machte den Kindern sichtlich Spaß. Foto: Raiffeisen

de samt Fohlen streicheln und beobachten. An der Raiffeisen Foto- und Malstation herrschte reges Treiben, mit Würstln und Getränken wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Den krönenden Abschluss bildete ein Kurzschauprogramm in der großen Fohlenhof-Arena. Der Fohlenhof in Ebbs ist das ganze Jahr ein beliebtes Ausflugsziel und bietet Ermäßigung

auf den Eintritt für alle Raiffeisen Sumsi- und Club-Mitglieder. Die beliebte Sumsi ist immer fleißig unterwegs und bei zahlreichen Veranstaltungen in Tirol anzutreffen. Freie Eintritte und Ermäßigungen gibt es bei zahlreichen weiteren Sumsi-Partnern mit der Sumsi-Card. Die Sumsi-Card ist aber nicht nur die Eintrittskarte zum Sumsi-Club, sondern zugleich ein

modernes Sparkonto. Ein wichtiges Anliegen von Raiffeisen ist es, schon den Kleinsten spielerisch den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher zu bringen und so den finanziellen Grundstein zu legen, denn regelmäßiges Sparen fördert den Spargedanken. [www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com) [www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)

WERBUNG

BERICHTSBLATT

10/11 Juli 2019

BEZIRKSBLATT

10. 11. Juli 2019

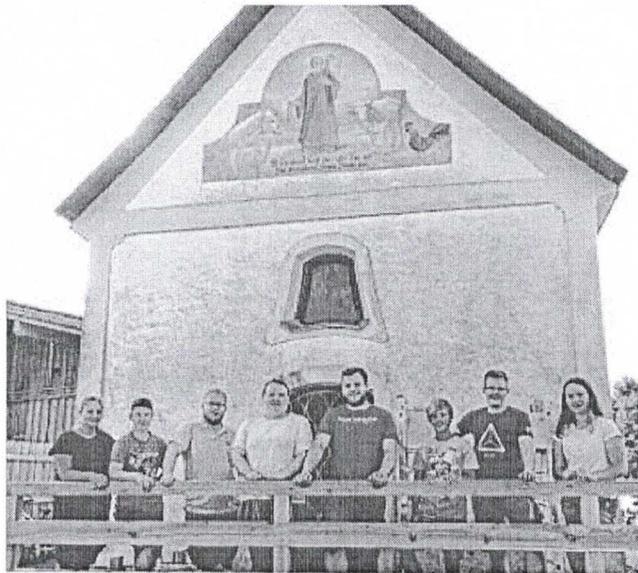
## ÖM „Rad-Silber“ für Ebbser U23-Fahrerin

EBBS (red.) Am Sonntag, den 30. Juni wurden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Rennrad/Straße ausgetragen. Die Damen fuhren dabei auf einer 140 Kilometer langen Strecke mit 1.400 Höhenmetern von Mondsee über Fuschl am See, Bad Ischl und vorbei am Attersee wieder zurück zum Startort. Nach einem taktischen Rennverlauf konnte sich die Ebbserin Lea Horngacher im Sprint die Silbermedaille in ihrer Klasse U23 sichern.



**Lea Horngacher gewinnt Rad U23-ÖM-Silber.**

Foto: Horngacher



Die Jungbauern brachten die Kapelle wieder auf Vordermann.

Foto: Maier

## Kapelle wird neues Leben eingehaucht

**Ebbs** – Seit einigen Tagen sind die Jungbauern der Landjugend Ebbs mit der Renovierung der Höfkapelle in Ebbs-Eichelwang beschäftigt. Das 1911 erbaute Werk wurde seit 1979 nicht mehr vollständig renoviert. Nur ein Neuanstrich und eine Bearbeitung des Bildes des heiligen St. Leonhard an der Front wurden vor einigen Jahren vorgenommen.

„Eine Renovierung des gesamten Gebäudes sowie neue Bänke wurden immer dringli-

cher“, erklärt die Ortsleiterin der Landjugend Katharina Huber. So entschlossen sich die Mitglieder, dem kleinen Gotteshaus wieder zu einem „ordentlichen Aussehen“ zu verhelfen und rückten dazu mit Hochdruckreiniger, Maurerkelle, Pinsel und Farbe an. „Vor über zwanzig Jahren wurden in der Kapelle Maiandachten abgehalten und diese alte Tradition möchten wir wieder aufleben lassen“, schmiedet Huber bereits weitere Pläne. (wma)



BM Sepp Ritzer übergibt an Kommandant Johann Hörhager den Schlüssel zum FF-Gebäude.

Foto: Osterauer

## Feuerwehr im neuen Zuhause

**Ebbs** – Mit einem Festakt wurde am Wochenende das neue Feuerwehrgerätehaus in Ebbs eingeweiht. Beengte Platzverhältnisse am ehemaligen Standort und auch der stetig wachsende Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr machten einen Neubau unumgänglich. Nach

jahrelangen Verhandlungen konnte ein geeigneter Standort fixiert und Anfang Juni 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden. „Je schwieriger die Geburt, desto schöner die Kinder“, meinte dann auch Bürgermeister Josef Ritzer, wenn er sich mit rund 120 Florianijüngern über

ein weiteres Schmuckstück in der Gemeinde Ebbs freut. Für das dreistöckige Bauwerk mit Halle für fünf Fahrzeuge, Kommando-, Nachrichten-, Schulungs- und Aufenthalts- und Lagerräumlichkeiten wurden ohne Grundkosten rund vier Millionen Euro investiert. (ost)

TIROLER

TAGESZEITUNG

17.07.2019

## 22. Kaiserwinkl Egaschtfest in Walchsee:

## Die Blondinnen marschierten auf

Selten war beim Egaschtfest das Wetter so schön wie an diesem Pfingstsonntag. Tausende Besucher strömten in den Kaiserwinkl, um den Aufmarsch der Blondinnen zu sehen und ein paar schöne Stunden mit Musik, regionalen Köstlichkeiten und altem Handwerk zu verbringen.

Mit dem Einmarsch der Musikkapelle Walchsee und dem Anstich des Bierfasses durch Johanna Mühlbacher, Obfrau des Pferdezuchtvereins Kufstein, wurde das Fest um elf Uhr eröffnet. Vor dem großen Festzelt präsentierten sich etliche Handwerker und stellten ihre einzigartigen Werke aus. Für die kulinarische Verpflegung halfen die Vereine und gewerbliche Betriebe zusammen und servierten Schmankerln, die nicht mehr jeden Tag auf den Tisch kommen.



TVB-GF Thomas Schönwälder, Johanna Mühlbacher, Martin Salvenmoser (BrauUnion), Bgm. Dieter Wittlinger, TVB-Obmann Gerd Erharter und Andreas Gasteiger (Sparkasse Walchsee)

Höhepunkt dieses 22. Egaschtfestes war der Umzug, bei dem heuer die Haflinger im Mittelpunkt standen. Aus dem ganzen Land waren die Züchter angereist und

präsentierten ihre prächtigen Tiere. Bei diesem Umzug wirkte auch die Musikkapelle Ranggen mit, die anschließend auch im Festzelt konzertierte. -be-



Das Bier floss wahrlich in Strömen, da musste letztlich der Fachmann eingreifen



Bastian und Lukas beim Maipfeiferl basteln



Daniela Beutelrockn (Jodlerhof Schwendt) beim Spinnen der Alpakawolle



Volle Konzentration der Damen beim Klöppeln



Cäcilia Schlapper vor ihren Haflingern



Die Musikkapelle Ranggen



Ein Haflingergespann vom Fohlenhof Ebbs – Gestütsleiter Robert Mayr und Anita Baumgartner stellten die Tiere vor



Viel Applaus erhielten die Miniponys – der Verein hat 28 Zuchtstuten und zwei Hengste in Tirol

Mister Tirol Wahl 2019:

## Thomas Anker aus Ebbs holte den Titel

Ende Mai wurde Thomas Anker aus Ebbs im Casino Innsbruck zum Mister Tirol 2019 gewählt. Der 24-jährige Fliesenleger konnte die Jury und das durch das Live-Voting eingebundene Publikum überzeugen. Ebenfalls auf das Podium schafften es als Zweitplatzierte Daniel Schrattenthaler (20) aus der Wildschönau, Platz drei ging an Muamer Music (21) aus Leutasch. Insgesamt stellten sich zwölf Männer in Lederhosen der Wahl.

Organisiert wurde die Wahl von Kati Pletzer-Ladurner und Romana Exenberger. Bei der Wahl gab es auch ein Live-Fotoshooting mit Angelo Lair und einen Durchgang, bei dem die Teilnehmer ihr größtes Hobby oder ihren Beruf darstellen konnten.

Der erstplatzierte Thomas Anker qualifizierte sich für die Mister Austria Wahl 2019. Alle gesammelten Spenden durch die Mister-Tirol-Wahl werden laut den Veranstalterinnen für soziale Zwecke gespendet. -red-



Thomas Anker, Mister Tirol 2019, mit den Veranstalterinnen Kati Pletzer-Ladurner und Romana Exenberger (re.)

Foto: Flatscher Fotografie

## Gratiswerbung aber nicht nur positiv

In den vergangenen Wochen war der ORF mit seiner Sendung „Guten Morgen Österreich“ zu Gast in Ebbs, Erl, Walchsee und Kössen. Für die Region ist es enorme Werbung, für die praktisch nichts bezahlt werden muss. Die Menschen dort haben zum Teil jedoch ein ganz anderes Empfinden und drückten dies nach den Sendungen auch aus.

„Zu uns kam eine Deutsch-Kärntner Produktionsfirma und teilte uns mit, dass sie diese Sendung aus Walchsee machen wollen. Wir haben Themen gesammelt, doch die Firma teilte uns mit, dass sie daran kein Interesse hätten, weil dies der ORF selbst macht“, erklärte Bgm. Dieter Wittlinger. Dementsprechende Diskussionen sorgten im Nachhinein für Unmut. „Vom Fischerwirt wurde nur das Gerüst gezeigt und nicht die schöne Vorderseite“, entrüstete sich eine Dame. Das hängt wohl damit zusammen, dass man seitens der Produktion keine Werbung akzeptiert.

„Wir wurden überhaupt nicht eingebunden, die legen selber fest, was ihr Interesse ist“, sagt auch Bgm. Georg Aicher-Hechenberger aus Erl. Laut seinen Aussagen muss man froh sein, wenn das Team einige wichtige

Bereiche des Ortes erkennt und davon sendet. Im Fall von Erl war es die Passion und damit ist er auch zufrieden.

Bgm. Josef Ritzer hingegen fand die Zusammenarbeit angenehm. Es wurde zwar von Anfang an festgelegt, dass man keine Politiker interviewen will und keine Werbung für irgendwelche Unternehmen

erlaubt sind. „Den Ablauf, die besonderen Gäste und die Musik – darauf hatten wir gar keinen Einfluss“, sagt aber auch Ritzer, der sich da und dort auch mehr von Ebbs erwartet hätte. Allerdings sieht er es als Werbung und diese hat der Gemeinde gerade einmal ein Mittagessen für die 25 Produktionsmitglieder gekostet. -be-



Bgm. Josef Ritzer, Zabine, Amtsleiterin Alexandra Stürzl und Alexander Zaglmaier als Zaungäste und Mitwirkende bei „Guten Morgen Österreich“ in Ebbs

Foto: Gemeinde Ebbs

Generalversammlung Leaderregion KUUSK:

## Mit 46 Projekten 4,3 Millionen Euro umgesetzt

In der Leaderregion KUUSK (Kufstein, Untere Schranne, Kaiserwinkl) leben rund 46.000 Personen. Eine der Aufgaben des Vereins KUUSK ist es, gesellschaftliche Initiativen auf ihren ersten Schritten zu begleiten. In den letzten Jahren wurden 46 Projekte gestartet, einige sind aus fördertechnischer Sicht bereits abgeschlossen, andere müssen bis zum Ende 2020 abgeschlossen sein, weil dann die Förderperiode ausläuft.

„Bis Herbst 2019 müssen wir 75 Prozent der Fördersumme ausschöpfen, ansonsten fließt dieses Geld wieder zurück in den Fördertopf“, sagt GF Melanie Steinbacher. In den letzten Jahren wurden 4,3 Mio. Euro mit 46 Projekten bewegt, davon sind 2,4 Mio. Euro bewilligte Fördermittel. 13 Projekte wurden mit einem Ausschöpfungsgrad von 95,7 Prozent bereits abgeschlossen. „Wir achten darauf, dass die meisten Projekte überregional, also mehreren Gemeinden einen Nutzen bringen“, erklärte die Geschäftsführerin. Sechs Projekte gingen über die Regionsgrenzen hinaus und auch internationale Zusammenarbeit gibt es. Üblicherweise braucht es eine Gemeinde oder eine Vereinigung als Projektträger. Ist dies nicht gegeben, dann kann das Regionalmanagement selbst als solcher auftreten, was bei 17 Projekten der Fall ist. Rechnungsprüfer Bgm. Andreas Ehrenstrasser aus Langkampfen bat die Mitglieder um die Entlastung des Vorstands und meinte: „Die wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechen der Zielsetzung.“



Der neue Mobilitätsbeauftragte Manuel Tschenet, Geschäftsführerin Melanie Steinbacher und Obmann-Stellvertreter Bgm. Josef Ritzler aus Ebbs

Foto: Eberharter

Die Buchhaltung könnte allerdings schlanker aufgestellt werden.“ Neu im Team ist Manuel Tschenet als Mobilitätsbeauftragter. Er schilderte seine Perspektiven darüber, wie sich die Mobilität der Menschen in der Region in den kommenden Jahren verändern sollte. Die Themen sind keinesfalls neu, allerdings will Tschenet in Kufstein ein Mobilitätszentrum aufbauen, mit ihm als Ansprechpartner für alle Themen rund um Auto, Bus, Bahn, Rad und zu Fuß gehen in der Region. Auch den Nachtbus, der von Kössen bis Kufstein unterwegs ist, will er auf die gesamte Region ausbauen, worauf

Walchsees Bgm. Dieter Wittlinger meinte: „Mobilität kostet wirklich viel Geld. Ich wünsche dir, dass du deinen Enthusiasmus beibehalten kannst.“

Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinden wird nach dem Pro-Kopf-System aufgeteilt und beträgt insgesamt 113.770 Euro. Vier neue Vereine wurden in den Verein Regionalmanagement KUUSK aufgenommen: Kaiserweis, Regionale Wirtschaft, Netzwerk Kultur und Freiwilligenzentrum Kufstein – deren Vertreter präsentierten ihre Projekte, mit denen sie zum Teil schon sehr viel erreichen konnten. -be-

**Hochzeitsjubilare Ebbs:**

## Zusammenhalten und gemeinsam den Weg gehen

Lange verheiratet zu sein ist in der heutigen Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr. Deshalb werden jene Paare geehrt, die fünfzig Jahre und länger verheiratet sind. Üblicherweise wird vom Bezirkshauptmann die Ehrengabe überreicht, das sind 750,- Euro für 50 Ehejahre und 1.000,- Euro für 60 Ehejahre. Kürzlich hat die Gemeinde Ebbs zu einer Jubiläumsfeier eingeladen und BH-Stellvertreter Herbert Haberl und Bgm. Josef Ritzer bedankten sich bei den Jubliaren.

Anwesend waren: Anna und Josef Anker, sie feierten die Diamantene Hochzeit. Marianne und Franz Sieberer, Klara und Ernst Egger, Margit und Arnold Vigg und Emma und Josef Hochrainer. Sie alle feierten die goldene Hochzeit. Weitere vier Paare, die ebenfalls ein Jubiläum feierten, waren nicht anwesend.

-be-



Bgm. Josef Ritzer (li.) und BH-Stellvertreter Herbert Haberl (re.) mit den Hochzeitsjubilaren

Foto: Eberharter

## Schulweg gesichert

**Ebbs** – Seit 1994 gibt es in Ebbs die „Schulwegpolizistinnen“. Helene Sieberer ist Leiterin des Teams. Bei einer Feier wurde ihnen seitens der Gemeinde und der Polizei für ihren Einsatz gedankt. Besonders Christine Werndle, die von der ersten Stunde an mit dabei war. „Diese Damen haben den höchsten Respekt seitens der Polizei erworben“, erklärte Inspektionskommandant Gottfried Lindtner. (be)



BM Josef Ritzler, Christine Werndle, Polizeikommandant Gottfried Lindtner, Helene Sieberer und Peter Astner (v. l.) bei der Feier.

Foto: Eberharter

TIROLER TAGESZEITUNG -

16.07.2019

# Goldenes Leistungsabzeichen

**Die Jungtechniker des Ebbser Familienunternehmens trumpfen beim Lehrlingswettbewerb auf.**

Tolle Leistung der beiden 3CON-Lehrlinge Michael Achorner und Johannes Bichler! Beim „Tyrol Skills“-Lehrlingswettbewerb in Innsbruck erreichten die beiden angehenden Metalltechniker das Goldene Leistungsabzeichen. Im Beruf bestimmt, ähnlich wie im Leistungssport, der Wettbewerb den Alltag. Beim Lehrlingswettbewerb, den Tyrol Skills, können, wenn man dem Leistungsdruck gewachsen ist, bereits erworbene Fähigkeiten und Stärken unter Beweis gestellt werden. In der Berufsschule für Metall-

technik in Innsbruck traten die beiden Auszubildenden im theoretischen Teil an und überzeugten mit ihrem umfassenden Fachwissen. Im Anschluss folgte der praktische Teil, wo ein Metall-Drehteil auf einer Drehmaschine nach einer technischen Zeichnung angefertigt werden musste. Aufgrund ihrer hohen Punktzahl in beiden Bereichen wurde den 3CON-Lehrlingen das höchstmögliche Leistungsabzeichen verliehen. Die Geschäftsführung der Firma 3CON gratuliert seinen beiden Jungtechnikern, Michael Achorner und Johannes Bichler, recht herzlich zu dieser tollen Leistung und wird dies auch entsprechend honorieren. Ein Goldenes Leistungsabzeichen ist eine tolle Auszeichnung, auf die man wirklich sehr stolz sein kann.

WERBUNG



**3CON-Lehrlinge erreichen das Goldene Leistungsabzeichen beim „Tyrol Skills“-Lehrlingswettbewerb.**

Foto: 3CON/ Heidenberger

Bezirksblatt 17. / 18. Juli 2019

# WALL-E – Der Letzte räumt auf

Das Projekt „Fahrerloser Transportroboter WALL-E“ wurde von einem 3CON-Mitarbeiter federführend geleitet.

Unter diesem Motto schloss sich dieses Jahr an der Fachhochschule Kufstein ein ausgesprochen motiviertes Team angehender Wirtschaftsingenieure zusammen. Ziel war der Bau eines fahrerlosen Transportroboters für das WING LAB der FH Kufstein. Über zwei Semester verteilt wurde fleißig getüftelt, konstruiert und berechnet, ehe dann im Frühjahr der spannende Zusammenbau folgte. Unzählige Stunden wurden investiert, doch die Mühen waren nicht vergeblich – das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Mit einem kleinen Budget

und einem Minimum an zur Verfügung stehenden Materialien gelang es dem Team, einen frei fahrbaren 4-achsigen Roboter zu bauen. Eingesetzt wird

dieser an der Lernfabrik der FH Kufstein, um die fertigen Teile aus der Fabrik an beliebige Stationen flexibel zu verteilen (z.B. zur Qualitätssicherung). Das

Team bedankt sich auf diesem Weg noch einmal bei der Firma 3CON Anlagenbau für die Unterstützung!

WERBUNG



3CON unterstützt das Projekt „Fahrerloser Transportroboter WALL-E“ an der FH Kufstein. Ein Mitarbeiter der Firma leitete das Projekt federführend.

Foto: Seil

Bezirksblatt 25. Juli 2019

## 3CON Lehrlinge erreichen Goldenes Leistungsabzeichen



Tolle Leistung der beiden 3CON Lehrlinge Michael Achorner und Johannes Bichler. Beim „Tyrol Skills“ Lehrlingswettbewerb erreichten die beiden angehenden Metalltechniker das Goldene Leistungsabzeichen. Im Beruf bestimmt, ähnlich wie im Leistungssport, der Wettbewerb den Alltag. Beim Lehrlingswettbewerb, den Tyrol Skills, können bereits

erworbene Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. In der Berufsschule für Metalltechnik in Innsbruck traten die beiden Auszubildenden im theoretischen Teil an und überzeugten mit ihrem umfassenden Fachwissen. Im Anschluss folgte der praktische Teil, wo ein Metall-Drehteil auf einer Drehmaschine nach einer technischen Zeichnung angefertigt werden musste. Aufgrund ihrer hohen Punktezahl in beiden Bereichen wurde ihnen das höchst mögliche Leistungsabzeichen verliehen. Die Geschäftsführung der Firma 3CON gratuliert seinen beiden Jungtechnikern, Michael und Johannes, recht herzlich zu dieser tollen Leistung und wird dies auch entsprechend honorieren. Ein goldenes Leistungsabzeichen ist eine tolle Auszeichnung, auf die man wirklich sehr stolz sein kann.

- Anzeige -

KUFSTEIN Blick

17.07.2019

# Aufatmen nach heftigen Unwettern

Nachdem am Samstag Muren, Steinschläge und Überschwemmungen die Einsatzkräfte im Unterland auf Trab gehalten hatten, war gestern Aufräumen angesagt. Laut Experten wird es ab morgen ruhiger.

Von Benedikt Mair

**Kirchberg, Ebbs, Brandenburg, Telfs** – Viel Regen, Hagel und Sturmwinde haben am späten Samstagnachmittag Teile des Unterlands verwüstet. Auf mehrere Straßen gingen Muren oder Erdrutsche ab, Bäume stürzten um. Gestern regnete es zwar noch, über größere Schäden ist aber nichts bekannt. In den nächsten Tagen bleibt es weiterhin unbeständig, berichten Meteorologen. Laut Landesgeologie ist die Situation aktuell nicht akut gefährlich.

„Der Boden ist noch relativ trocken und kann einiges Wasser aufnehmen.“

Werner Thöny  
(Landesgeologe)

Die heftigsten Ereignisse gab es Samstagnachmittag im Bezirk Kitzbühel, wo sich eine große Gewitterzelle entlud. Aufgrund des Regens trat der Brügglbach gegen 17.30 Uhr im Bereich der Talstation des KiWest-Liftes über die Ufer. Dann lösten sich Tonnen von Steinen, Geröll und Schlamm, begruben die Aschauer Landesstraße bis zu einem Meter unter sich und zerstörten ein Brückengeländer. Noch am selben Abend konnte die Straße geräumt werden. Verletzt wurde niemand.

Starker Hagel und Sturmböen ließen am Samstag gegen 17 Uhr im Gemeindegebiet von Ebbs mehrere Bäume umstürzen. Gegen 18.45 Uhr hatten die örtlichen Feuerwehren die Bäume von der Fahrbahn entfernt, die Sperre konnte aufgehoben werden. Hier gab



Bereits Samstagabend war die Landesstraße zwischen Kirchberg und Aschau (oben) nach einem Murenabgang wieder geräumt. Im Gemeindegebiet von Kirchberg blieb ein Auto in einer überfluteten Unterführung stecken (unten rechts). Auch in Brixen i. T. mussten die Feuerwehren vermurte Straßenabschnitte räumen. Fotos: zoom.tiro1

es laut Exekutive keine Schäden. Verletzt wurde niemand.

Glimpflich endete ein Blitzeinschlag in ein Wohnhaus in Telfs. Zwar wurden Kamin und Elektronik beschädigt, die Bewohner (81, 80) kamen jedoch mit dem Schrecken davon.

Nach einem Felssturz am Samstag entscheidet sich heute im Laufe des Tages, ob die Brandenberger Landesstraße geöffnet werden kann oder weiterhin gesperrt bleiben muss. Die Landesgeologie wird die Lage begutachten.

„Lokale und heftige Unwetter, wie wir sie am Samstag im Unterland hatten, sind immer ein Problem“, sagt Werner Thöny von der Tiroler Landesgeologie. Zögen größere Gewitterfronten über das Land, wie es gestern der Fall war, seien Muren und Felsstürze weniger häufig. „Regnet es nicht stark, ist es nicht so gefährlich“, meint Thöny, auch mit Ausblick auf die kommenden Tage. „Wenngleich wir in der Landesgeologie natürlich immer einsatzbereit sind. Aber

der Boden ist noch relativ trocken und kann einiges Wasser aufnehmen.“

Muss der Boden wohl auch, zumindest heute noch, wenn man der Prognose des Osttiroler Wetterdienstes Meteorologen glaubt. „Das größte Unwetter-Potenzial ist vorüber“, meint Meteorologe Werner Troger. Den ganzen Montag werde es noch regnen, am längsten im Unterland. „Ab Dienstag kann der Hochsommer dann noch einmal richtig Fahrt aufnehmen.“



Das neue Heim der Ebbser Feuerwehr konnte in würdigem Rahmen eingeweiht werden. Fotos: Wundara

## Ebbser Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht

Die beengten Verhältnisse, die Vielfachnutzung des bestehenden Hauses und die nicht mehr zeitgemäßen Standards in Verbindung mit dem wachsenden Aufgabenbereich machten in der Gemeinde Ebbs einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses unumgänglich. Nach rund einjähriger Bauzeit konnte vergangenen Sonntag, 14. Juli, das neue Feuerwehrgerätehaus direkt an der L 379 (Niederndorfer Straße) feierlich eingeweiht werden. „Es ist ein zweckmäßiges Gebäude

für unsere Wehr. Heute ist ein Festtag“, freute sich Bgm. Josef Ritzer. Das moderne Bauwerk erstreckt sich über drei Stockwerke und bietet ausreichend Platz für großzügige Lagerräume, eine Fahrzeughalle mit fünf Stellplätzen, Kommando- und Nachrichtenraum sowie Schulungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die Baukosten belaufen sich auf rund € 4 Mio., das Land Tirol steuert 38 % bei. Das Grundstück wurde von der Gemeinde Ebbs um € 780.000,- angekauft.



Bgm. Josef Ritzer mit Kdt. Johann Hörhager bei der offiziellen Schlüsselübergabe

KUFSTEIN BICK

17. Juli 2019



Karl Wiesauer, Andrea Silberberger (Regionalmanagement), Bürgermeister Sepp Ritzler aus Ebbs (v. l.) mit Vertreterinnen und Vertretern der Landjugend-Jungbauernschaft, die das Projekt vorstellten. Foto: Kuusk

# Jugend macht Kulturgüter erlebbar

Die Landjugend in der Unteren Schranne hilft bei der Aktualisierung des Tiroler Kunstkatasters mit.

**Ebbs** – Mit einem Kick-off-Termin startete die „Kunstkataster-Offensive“ am vergangenen Wochenende in Ebbs. Bei dem Leader-geführten Projekt des Regionalmanagement Kuusk engagieren sich Mitglieder der Landjugend um das Archiv des Tiroler Kunstkatasters zu aktualisieren. Mit dabei sind die Ortsgruppen der Jungbauernschaft der Ortschaften Ebbs, Buchberg, Niederdorf, Walchsee, Kössen und Schwendt.

Der Kataster erhebt seit Jahrzehnten die Kulturgüter des Landes, angefangen bei Klein- und Flurdenkmälern bis hin zur großen Architektur alter Traditionsbauernhöfe. Der immense Wert dieses Schatzes soll aber nicht allein in Datenbanken und Schubladen verstauben, sondern auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Durch die Mitarbeit der Landjugend und Jungbauernschaft wird eine Schnittstelle zwischen der zuständigen Stelle in Innsbruck und den Gemeinden geschaffen. In persönlichen Gesprächen mit den jeweiligen Besitzern der Güter kann auch

eine Instandhaltung erreicht werden. Der Einsatz der Landjugend aus der Unteren Schranne hilft dabei, einen Teil regionaler Kultur vor den Vorhang zu holen. Die Maßnahmen umfassen einerseits die Aktualisierung, ebenso aber auch die wichtige Öffentlichkeitsarbeit. Karl Wiesauer vom Tiroler Kunstkataster: „Eine solche Kooperation ist auch für uns sehr wertvoll. Etwas Besonders für uns ist, dass wir hier die Jugend erreichen. Das Vorhaben ist bisher einzigartig für uns und kann und soll als Pilotprojekt für später dienen.“ Auch Josef Ritzler, Ebbs' Bürgermeister und als Obmann-Stellvertreter des Leader-Vereins tätig, freut die Zusammenarbeit in diesem Bereich. Zusätzlich kann durch die Einbeziehung der jeweiligen Ortschronisten ein Bogen zwischen Alt und Jung gespannt werden.

Das Vorhaben wird im Zuge eines Kultur-Kleinprojektes umgesetzt, wobei die Projektkosten von knapp 8000 Euro zu 80 Prozent von Land und EU gefördert werden. Die Eigenmittel werden von den jeweiligen teilnehmenden Gemeinden getragen. (TT)

Tiroler Tageszeitung

31.07.2019



**Zwischen Schanz und Eichelwang** stürzten bei Ebbs mehrere Bäume auf die Wildbichler Straße und sorgten für eine Totalsperre. Fotos (2): ZOOM.Tirol



**In Niederdorf** trat der Rumersbach über die Ufer.

# Unwetter fegte durch die Schranne

Unwetter am vergangenen Wochenende hielten Feuerwehren auf Trab.

**EBBS/NIEDERNDORF (red).** Am Samstagnachmittag des 27. Juli in der Zeit von 16:30 bis 18:30 Uhr gingen im Bezirk Kufstein mehrere schwere Gewitter mit teilweise starkem Hagel und kräftigen Sturmböen nieder. Zwischen Schanz und Eichelwang kamen an der Wildbichlerstraße durch die heftigen Sturmböen gegen 17 Uhr mehrere Nadelbäume zu Fall und blockierten in der Folge die B175.

## Baumstürze an der Schanz

Die umgestürzten Bäume wurden von insgesamt rund 50 Mann der Feuerwehren Ebbs, Niederdorf und Kufstein mit Motorsägen und Radladern entfernt, die verlegten Stellen anschließend von der Straßenmeisterei Kufstein gereinigt. Die Straßensperre konnte um 18:45 Uhr wieder aufgehoben werden. Es wurde niemand verletzt, so die Polizei.

## Überflutung in Niederdorf

Bis zu 45 Mann der FF Niederdorf standen in der Nacht zum Montag im Einsatz, als der „Rumersbach“ über die Ufer trat und eine Wohnsiedlung in der Erler Straße zu überschwemmen drohte. Die Florianijünger füllten rund 200 Sandsäcke, um die Häuser dort zu schützen.

**Mehr Fotos & Details auf [meinbezirk.at/3540501](http://meinbezirk.at/3540501)**

~~KUFSTEIN~~ BEZIRK  
BEZIRKSBLATT

31.7 / 1.8. 19

## Landjugend-Ortsgruppen aktualisieren Kunstkataster-Archiv

**I**n einem leader-geförderten Projekt vom Regionalmanagement Kuusk kümmern sich sechs Landjugenden in den nächsten drei Jahren um die Aktualisierung des Archives vom Tiroler Kunstkataster.

Der Tiroler Kulturkatster erhebt seit über 50 Jahren die Kulturgüter des Landes, angefangen bei Klein- und Flurdenkmälern bis hin zur Architektur alter Traditionsbauernhöfe. In dieser Datenbank sind derzeit zwischen 180.000 und 190.000 teils aktuelle, aber auch weniger aktuelle Einträge vorhanden. „Uns im Vorstand war es wichtig, dass diese historischen Güter, Kunstwerke und Gegenstände nicht links liegen gelassen werden und der Bevölkerung die Werte dieser historischen Werke vermittelt werden. Und mir



V. l.: Karl Wiesauer, Andrea Silberberger und Bgm. Josef Ritzer mit den Vertretern der Landjugend-Ortsgruppen. Foto: Wundara

ist es sehr viel wert, dass man diesen Kataster aktuell hält“, so Bgm. Josef Ritzer, Obmann-Stv. des Leader-Vereins.

### Kapellen & Bauernhöfe

Die Ortsgruppen Landjugend/Jungbauernschaft Ebbs, Buchberg, Niederndorf, Walchsee, Kössen und Schwendt kümmern sich in ihren jeweiligen Orten hauptsächlich um die Aktualisierung des Archives

der bestehenden Kapellen und Bauernhöfe. Dieser Einsatz hilft dabei, einen Teil regionaler Kultur vor den Vorhang zu holen, welcher im Alltag oft täglich gesehen wird - dessen Wertigkeit allerdings meist nicht bewusst ist. „Mein Wunsch ist es, dass dies ein Prototyp für andere Regionen sein kann“, zeigt sich Karl Wiesauer, Verantwortlicher für die Kunstkataster-Datenbank,

vom Projekt begeistert. „Eine Kooperation mit der Landjugend ist eine super Sache. Einerseits weil Jugend und Kultur in unserer Entwicklungsstrategie ein wichtiges Thema ist. Andererseits weil die Landjugend bei uns so gut vernetzt ist“, so Andrea Silberberger von der Leaderregion Kuusk. „Unsere Aufgabe ist es, mit allen wertvollen und wichtigen Kulturgütern aktiv an die Bevölkerung heranzugehen“, ergänzt Wiesauer. Das Vorhaben wird im Zuge eines Kultur-Kleinprojektes umgesetzt, wobei die Projektgesamtsumme von € 8.250,- zu 80 % von Land Tirol und Europäischer Union gefördert wird. Die Eigenmittel werden von den jeweiligen Gemeinden getragen. Die Maßnahmen umfassen einerseits die Aktualisierung, ebenso aber auch die wichtige Öffentlichkeitsarbeit.

KUFSTEIN

BLICK

31.07.2019

# Sommerkino im Hallo du

Am 3. August, um 20.30 Uhr, wird das Ebbser Freizeitzentrum Hallo du wieder zum Sommerkino. Mit der Komödie „Der Vorname“, die eine Neuverfilmung des gleichnamigen französischen Films von Alexandre De La Patellière und Matthieu Delaporte aus dem Jahr 2012 ist, lockte Regisseur Sönke Wortmann allein in Deutschland eine Million Besucher in die Kinos.

Stephan und seine Frau Elisabeth veranstalten ein Abendessen in ihrem Haus in Bonn. Eingeladen sind neben Familienfreund René noch Thomas und dessen schwangere Freundin Anna. Doch diese Eltern eines ungeborenen Jungen sorgen dafür, dass der als gemütliches Beisammensein geplante Abend plötzlich völlig aus dem Ruder läuft: Thomas und Anna verkünden nämlich, dass sie ihr Kind Adolf nennen wollen und



Lustiger Kinoabend im Hallo du in Ebbs Foto: Gemeinde Ebbs

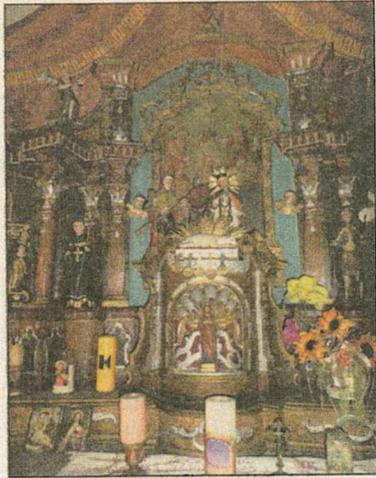
sorgen damit für einen Eklat. Es entwickelt sich ein handfester Streit bei dem letztendlich sogar die schlimmsten Jugendsünden und größten Geheimnisse aller Beteiligten ans Licht kommen... Der Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird nur eine begrenzte Zahl an Tischen und Bänken aufgestellt. Für einen gemütlichen Kinoabend kann man deshalb gerne Decken, Klappsessel, Liegestühle usw. mitnehmen. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der überdachten Eishalle statt. - Anzeige -

KUFSTEIN BUCK

31.07.2019

# Landjugend Ebbs renoviert die Höfekapelle in Eichelwang

Seit Kurzem sind die Jungbauern der Landjugend Ebbs mit der Renovierung der Höfekapelle in Ebbs/Eichelwang, die



Die Mitglieder der Landjugend Ebbs mit Ortsleiterin Katharina Huber (4. v. l.) sowie Obmann Andreas Kronbichler (5. v. l.). Fotos: Maier

vermutlich 1911 erbaut wurde, beschäftigt. Im Jahre 2004 dürfte die Kapelle zwar einen neuen Anstrich sowie auf der Vorderseite eine Bemalung bekommen haben, „aber eine Renovierung des gesamten Gebäudes sowie auch neue Bänke wurden immer dringlicher“, so Ortsleiterin Katharina Huber.

Die Kosten für die Renovierung werden von der Jungbauernschaft und den Bauern getragen. „Vor über zwanzig Jahren wurden in dieser Kapelle immer die Maiandachten abgehalten und diese alte Tradition möchten wir wieder aufleben lassen“, ergänzt Huber. wma

KUFSTEIN BLICK 31.07.2019



**Gemeinsamer Auftritt** von Blumenkönig Thomas Anker und Blumenkönigin Simone Seethaler mit Bundespräsident Alexander van der Bellen in Erl

Foto: julietta\_s

## Repräsentanten für 22. Ebbser Blumenkorso vorgestellt

Bei der Eröffnung der Erler Sommerfestspiele traten die diesjährigen Repräsentanten für den Ebbser Blumenkorso, (Sonntag, 25. August) erstmals an die Öffentlichkeit. Für die Thierseerin Simone Seethaler steht bereits ein Besuch beim Hansi Hinter-

seer Open Air in der Hödnerhof Arena am Programm. Als Jurymitglied darf sie dann beim Blumenkorso mitentscheiden, welche von den über 40 Wägen zu den schönsten zählen. Als Blumenkönig agiert der Ebbser „Mister Tirol“, Thomas Anker.

KUFSTEIN BUCK 31.07.19



Der URC Ebbs veranstaltet wieder das „Gaudi Race“. Foto: Larcher

## URC Ebbs lädt zum „Gaudi Race“

EBBS. Am 24. August um 14 Uhr findet wieder das alljährliche „Gaudi Race“ des URC Ebbs statt. Die Strecke führt vom Dorfzentrum in Ebbs zum Gasthaus Aschingeralm. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.urb-ebbs.eu](http://www.urb-ebbs.eu) oder am Renntag im Startbereich bis 13 Uhr.

[meinbezirk.at/event/410910](http://meinbezirk.at/event/410910)

BEZIRKSBLATT

31. ~~7~~ 1. 8. 2019



Der Blumenkorso begeistert Groß und Klein. Foto: Sven Roscher

## Der 22. Blumenkorso steht vor der Tür

Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistert der Ebbser Blumenkorso die Menschen im Kufsteinerland und unzählige Besucher aus ganz Europa. Zum Blumenkorso gehört auch in diesem Jahr der Auftritt der Volksmusiklegende Hansi Hinterseer, am 23. August. Der Umzug, am 25. August, wird wieder zum absoluten Highlight des bunten Programms, das ein abwechslungsreiches Wochenende vom 22. bis 25. August verspricht. Am Donnerstagabend startet es mit dem Dorfabend in Ebbs. Am Freitagabend pilgern die Fans zum

Hödnerhof und freuen sich auf Hansi Hinterseer & Original Tiroler Echo, am Hödnerhof. Der Samstag beginnt um 9 Uhr mit der Blumensteckparty und ab 14 Uhr steht die Schlagerparty im Zentrum von Kufstein, unter anderem mit Claudia Jung, auf dem Programm. Musik, Stimmung und Tiroler Schmankerl stehen beim Sommernachtsfest im Ebbser Dorfzentrum, ab 18 Uhr, im Mittelpunkt. Am Sonntag läuft von 10 bis 11 Uhr das Showprogramm am Haflingergestüt und um 13 Uhr startet im Hödnerhof der Festzug Richtung Zentrum. - Anzeige -

KUFSTEIN

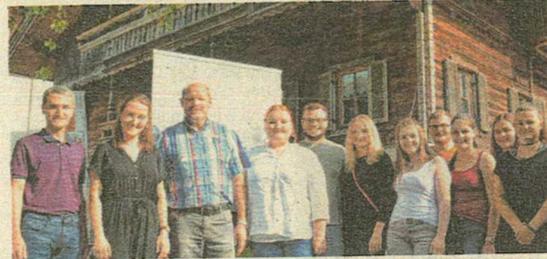
BUICK

31.07.2019

# Volkskunst statt

**Bislang einzigartiges Projekt: Sechs Landjugend-Gruppen dokumentieren für den Kunstkataster.**

BEZIRK (nos). Die kulturgeschichtlichen Werte der Region sollen der Öffentlichkeit bewusster vor Augen geführt und auch digital erlebbar gemacht werden. Das ist das Ziel des Kleinkulturprojekts „Kunstkataster-Offensive“ in der „Leader“-Region „Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl“ (KUUSK). Die Ortsgruppen der Jungbauernschaft und Landjugend (TJB/LJ) Ebbs, Buchberg, Niederndorf, Walchsee, Kössen und Schwendt wollen in den kommenden drei Jahren rund 200 Einträge im Tiroler Kunstkataster auf Vordermann bringen. Diese Kulturgüter-Datenbank des Landes umfasst rund 139.000 Objekte, im digitalen Bildarchiv



**Karl Wiesauer (Land Tirol), Andrea Silberberger (KUUSK), Bgm. Josef Ritzer und VertreterInnen der TJB/LJ-Ortsgruppen in Ebbs.**

finden sich an die 423.000 Fotos. Etwa 21.000 Tiroler Kulturgüter sind im Internet abrufbar. „Unsere Aufgabe ist es, alle wertvollen Kulturgüter in allen Tiroler Gemeinden zu dokumentieren“, erklärt Karl Wiesauer, der für die Landesdatenbank mitverantwortlich ist. Er betont: „Das ist nichts, was irgendwo in Innsbruck in einer Schublade verstaubt!“ Die Datenbank und die Onlineverfügbar-

keit werden laufend aktualisiert, um die heimischen Kulturschätze mit soviel Zusatzinformation wie möglich zu unterfüttern und verfügbar zu machen.

### Infos & Bilder sammeln

Damit diese Informationen bei den Interessierten ankommen, müssen sie freilich erst gesammelt werden. Der Kunstkataster, die Sammlung wird seit über 50

# „Selfies“ knipsen



**Kunstkataster-Auszug des Ebbs „Schmieder“-Hofs.** Fotos (2): Nogglar



**Jeder farbige Punkt ist ein Eintrag im Kunstkataster.** Karte: tris maps

Jahren betrieben, umfasst Fotos aus mehreren Jahrzehnten und nicht immer erschöpfende Hintergrundinformationen zu den abgebildeten Gütern. Hier treten nun die sechs TJB/LJ-Gruppen auf den Plan: Sie sollen in den kommenden drei Projekt-Jahren insgesamt rund 200 Einträge in ihren Heimatgemeinden aktualisieren, also Kontakt mit den Eigentümern herstellen, neue Fotos ma-

chen, Hintergrundinformationen ausheben und das Ganze in einer mit den Landesmitarbeitern vereinbarten Form an den Kataster übermitteln. Um die Aufwandsentschädigungen für die Gruppen und „die Öffentlichkeitsarbeit“ zu finanzieren, erhält das Projekt eine 90-prozentige EU-Förderung aus dem „Leader“-Programm für die Projektkosten von 8.250 Euro. In welcher Form „die Öffentlich-

keitsarbeit“ ausfallen werde, soll sich im Laufe des Projekts konkretisieren. Die restlichen Eigenmittel sollen laut Bgm. Josef Ritzer die Heimatgemeinden stellen: „Wir werden das vonseiten der Gemeinden auch unterstützen, um die Eigenmittel sicher zu stellen.“

### Junge für Altes begeistern

Ihren Fokus legen die Projektpartner bei der Auswahl der 200 kulturhistorischen Landmarken auf landwirtschaftliche Gebäude und die ländliche Sakralkunst, also auf alte Bauernhäuser, Kapellen, Marterl und Bildstöcke – auch deshalb boten sich die TJB/LJ-Ortsgruppen hierfür an. „Das Projekt ist ganz wichtig für uns, weil wir es vorher noch nie geschafft haben, die Jugend an dieses Thema heranzuführen“, erklärt Wiesauer. Er hofft, dass aus der „Offensive“ ein Vorbild für Tirol werde.

**Mehr Details & Video auf [meinbezirk.at/3537468](http://meinbezirk.at/3537468)**

BEZIRKSBLATT 31.7/1.8.2019

# Vom Sonnenschein in die Katastrophe!

Wenn Spielergebnisse nicht mehr wichtig sind – mit viel Herzblut errichteter Baseballplatz zerstört!

BEZIRK (sch). Voller Stolz eröffneten die Kufsteiner Vikings im Mai 2017 in Ebbs ihren eigenen Baseballplatz, der mit viel Vereins-Herzblut aus eigenen Kräften und mit der Unterstützung aus dem Umfeld von Politik und Wirtschaft errichtet wurde. Vorher war man 26 Jahre lang im Meisterschaftsbetrieb auf Fremdeigentümer (Platz und bauliche Maßnahmen) angewiesen.

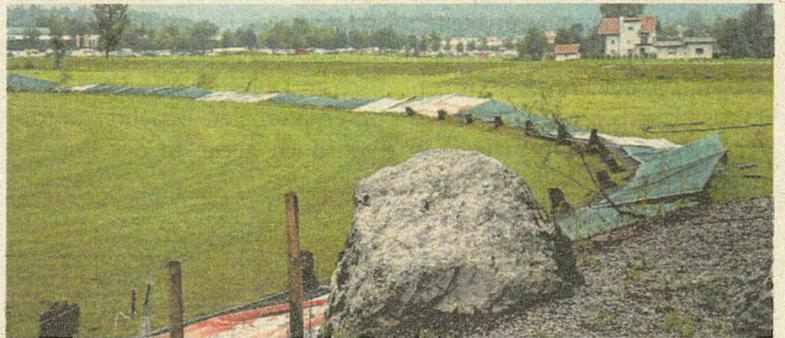
## Zweimal in zwei Jahren

Am vergangenen Samstag wurde das sogenannte „Erich Silverio Field“ beim Gasthaus Schanz zum zweiten Mal seit der Eröffnung von einem sehr starken Unwetter mit Sturm und Hagelschlag heimgesucht. Und das zudem während eines Meisterschaftsspiels des heimischen Teams gegen die Indians aus Dornbirn. „Das Baseball-Feld unserer Träume wurde dabei arg in Mitleidschaft gezogen, das begonnene zweite Spiel abgebrochen“, so Vikings-Obmann Stefan Graf. Es waren für die Vikings zwei wichtige Saisonspiele ge-



**Eine Stunde vor dem Unwetter** waren bei 32 Grad Sommerkleidung und Sonnenschutz mehr als gefragt.

Fotos (3): Friedl Schwaighofer



**Einen Tag danach:** nach dem Auftauen der Eis-Hagelkörner kam der Schaden am Begrenzungszaun erst richtig zum Vorschein.

gen die starken Vorarlberger, die ihre erste Begegnung bereits gewonnen hatten. Dazu Viking-Urgestein Werner Harrasser: „In solchen Situationen werden Punktgewinne und Spielergebnisse bedeutungslos und zur Nebensache“, und verweist auf eine neuerliche „Herzblut-Arbeit“ in der 28-jährigen Vereinsgeschichte.  
[meinbezirk.at/3538860](http://meinbezirk.at/3538860)



**Keine Fortsetzung** des abgebrochenen Spieles möglich.

# Wirbel um Juwel im Kaisergebirge

Auf der Antalau-Hütte darf vom Sport-Förderverein nicht mehr ausgeschenkt werden. Obfrau sieht sich als Ziel einer Intrige der Stadtgemeinde Kufstein, der Bürgermeister weist das entschieden zurück.

Von Wolfgang Otter

**Kufstein** – Einst schwitzten rund um die Antalau-Hütte am Kufsteiner Steinberg im Naturschutzgebiet Wilder Kaiser die Soldaten. Mittlerweile dient sie den Mitgliedern des Sport-Fördervereins Antalau-Kufstein als Vereinsdomizil. Die Hütte liegt nur ca. 25 Gehminuten von der Kaiserlift-Bergstation am Brentenjoch entfernt und bietet einen wunderbaren Panoramablick. Allerdings schwindet die Zahl derer, die ihn genießen wollen. Grund dafür sind laut Obfrau Hannelore Weidner das Gewerbe-recht und die Stadt Kufstein, die das Haus für sich nutzen will. Um hier ein großes Freizeit-zentrum zu bauen, wie sie wissen will.



Die Antalau liegt idyllisch im Naturschutzgebiet. Um die Verwendung gab es einen langwierigen Rechtsstreit.

Foto: Weidner

„Wir sind den Interessen der Stadt-gemeinde im Weg.“

Hannelore Weidner  
(Vereinsobfrau)

2005 hat Weidner mit ihrem damals gegründeten Verein das Haus übernommen, es wurde auf Basis eines Preka-riums vom Wirtschaftsmini-sterium zur Verfügung gestellt. Bei dieser Art der so genann-ten Bittleihe wird das Haus dem Verein kostenlos über-lassen, der hält dafür das Ge-bäude instand.

Die Antalau ist auch be-liebter Treffpunkt von Wan-derern und Bergsteigern. Um dadurch nicht rechtlich in die Bredouille zu gelangen, führ-te Weidner die Möglichkeit

einer Tagesvereinszugehö-rigkeit ein. Jeder, der auf die Hütte kam und dort essen und schlafen wollte, wurde für die Dauer seines Aufenthaltes ein Mitglied. Eine Vorgangsweise, die sie zehn Jahre lang als ge-deckt ansah. Das sah die Be-zirkshauptmannschaft Kuf-stein aber anders. Zum einen wurde Weidner mitgeteilt, dass Tagesmitgliedschaften ungesetzlich sind, zum ande-ren sah die Behörde eine Um-gehung des Gewerbe-gesetzes. Eine Strafe und ein jahrelan-ger Rechtsstreit folgten. Der wurde jetzt erst zugunsten der Behörde entschieden.

Weidner wurde vorgewor-fen, dass sie mit ihrem Verein ohne Genehmigungen einen Gastbetrieb geführt hat. Der

Sport-Förderverein legte Be-rufung gegen den Bescheid ein und bekam vom Lan-desverwaltungsgerichtshof Recht. Dort verwies man auf die geringe Höhe der Preise der Speisen und Getränke, die auf der Hütte verlangt wur-den. Die Behörde zog aber zur außerordentlichen Revision vor den Bundesverwaltungs-gerichtshof und wurde in ih-rer Rechtsmeinung bestätigt. Hier gehe es nicht um die Fra-ge des Gewinns, sondern um die Tätigkeit, um das Urteil kurz zusammenzufassen. Da-her muss Weidner jetzt Strafe zahlen und darf nichts mehr ausschenken.

Aber sie will das Haus als Selbstversorgerhütte mit zehn Betten weiterführen.

„Damit sind wir Privatzim-mervermieter“, sagt Weidner, die nicht von der Antalau las-sen will. Darauf, so vermutet sie, zielen nämlich die An-zeigen ab. Hinter den ganzen Schwierigkeiten, so glaubt sie, stecke die Stadt Kufstein. Das erwähnte sie auch gegenüber dem Landesverwaltungs-gerichtshof: „Das Ministerium hat eine Ausschreibung ge-macht, um die Hütte zu ver-kaufen bzw. zu verpachten. Seitens der Stadtgemeinde gibt es ein Interesse, dort ein Gasthaus zu machen, daher sind wir ihr im Weg.“ Sobald sie aufgegeben und ausziehe, würde der Grund „wieder Freiland werden und das Mi-nisterium müsste die Hütte abtragen. Danach könnte ei-

ne passende Widmung ver-hängt werden und ein Berg-gasthaus gebaut werden.“

Bezirkshauptmann Chris-topph Platzgummer und der Kufsteiner Bürgermeister

Martin Krumschnabel wei-sen das zurück. Laut dem Be-hördenchef „geht es um die Gleichheit gegenüber ande-ren Hüttenwirten“. Daher ha-be man die für die BH negative Entscheidung des Landesver-waltungsgerichtes bekämpft. Und auf die „Umgehung“, wie BH Platzgummer es nennt, sei man nicht nur durch Hin-weise, sondern auch wegen einer Fahrgenehmigung ge-kommen. Um zum Haus zu-fahren zu können, muss diese erteilt werden. „Und der Ver-ein hat für einen Koch ange-sucht“, sagt Platzgummer. Zu was braucht ein Verein einen Koch?, habe darauf die Fra-ge bei der Behörde gelaute. Ob eine Privatzimmervermie-tung möglich ist, müsse erst geprüft werden. Bürgermeis-ter Krumschnabel spricht von einem privaten Projekt, das geplant gewesen wäre, ei-ne Art Seminarzentrum. Aber darum sei es ruhig geworden. „Und im Naturschutzgebiet etwas Neues zu bauen, stelle ich mir sehr schwierig vor“, so Krumschnabel.

**SCHARFE TAGE**  
nochmals **30%**  
auf bereits reduzierte Markenmodelle

bis Samstag, 3.8.2019

MADE IN AUSTRIA  
**FEUCHT**  
gutes Essen  
www.feucht.at

Landeck - Imst - Neudorf - Hall - Wattens - Schönan - Wörgl - Kufstein - Lienz

TRAVEL FREIZEITUNG 02.08.2019



Die Spielanlage glich einem Schlachtfeld. Wind und Hagel zerstörten die gesamte Bezäunung und ramponierten auch Netze.

Fotos: BSC Kufstein Vikings

# Heftiger Sturm verwandelte Baseballplatz in Schlachtfeld

Hagel und Windböen zerstörten Zäune und Netze am Ebbser Baseballfeld. Der BSC Kufstein Vikings hofft nun auf finanzielle Rückendeckung.

**Ebbs** – Ein Unglück auf dem Feld hinzunehmen, gehört für die Mitglieder des Kufsteiner Baseballvereins zum Sportsgeist. Doch das letzte Juliwochenende war für den BSC Kufstein Vikings ein K.o.-Schlag zu viel. Grund dafür war aber nicht die Niederlage gegen den Tabellenführer Dornbirn, sondern das Wetter. Ein schweres Gewitter mit Hagel und Strumböen fegte über Ebbs hinweg und verwüstete dabei das Spielfeld des Vereins. Begrenzungszäune wurden durch die Luft gewirbelt und zerstört, Netze

und Möbel beschädigt. Ein finanzielles Fiasko für die Hobbysportler.

**„Für einen Verein mit etwa 100 Mitgliedern ist das ein großer Brocken.“**

Stefan Graf  
(Obmann BSC Kufstein Vikings)

52.000 Euro, davon etwa die Hälfte bis ein Drittel an Eigenmitteln, und unzählige Arbeitsstunden waren in die Errichtung des „Erich-Silverio-Fields“ geflossen, berich-

tet Obmann Stefan Graf. „Für einen Verein mit etwa 100 Mitgliedern ist das ein großer Brocken.“ Zwei Jahre nach der Eröffnung stehen die Sportbegeisterten nun wieder vor einer Herkulesaufgabe. Denn das Budget für einen wetterfesten Zaun fehlt. „Das Feld befindet sich offensichtlich in einer wettertechnisch ungünstigen Lage. Es gab schon früher Schäden am Zaun, der eigentlich mehr ein Provisorium war“, sagt Graf. Ligatauglichkeit erreichte man nur per Ausnahmegenehmigung. Das soll sich nun ändern – um ei-

nen neuen, windfesten Zaun kommt man nicht herum.

„Die Materialkosten schätzen wir auf 16.000 Euro“, schluckt Graf. Die Mannschaft hofft daher auf Unterstützung abseits der eigenen Spielerbank und startete eine Spendenkampagne im Internet ([www.gofundme.com](http://www.gofundme.com) – im Suchfeld „BSC Kufstein“ eingeben). Etwas mehr als 3000 Euro kamen bisher zusammen. „Wir würden den Zaun gerne noch vor den Play-offs bzw. spätestens im Oktober aufstellen“, definiert Graf das zeitliche Limit. (jazz)

Freiwillige Feuerwehr Ebbs:

## Tag der offenen Tür im neuen Haus



Im Frühjahr erfolgte die Firstfeier beim Feuerwehrhaus



Bgm. Josef Ritzer und Kommandant Hans Hörhager



Das neue Feuerwehrgebäude in Ebbs



Einmarsch der Feuerwehrleute zum Festakt am vergangenen Samstag

Was lange währt, wird endlich gut! So könnte man den Bau des Feuerwehrhauses in Ebbs beschreiben, denn geplant war dieser Neubau schon etliche Jahre, doch immer wieder gab es dringendere Projekte, die realisiert werden mussten. Doch jetzt können sich die Feuerwehrleute über ihr neues Haus freuen.

Im Frühjahr 2017 hat die Gemeinde Ebbs das 4.200 m<sup>2</sup> große Grundstück angekauft. In Kooperation mit dem Land Tirol, Abteilung Dorferneuerung, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, denn das Gebäude sollte sowohl seinen Zweck optimal erfüllen, als auch in die Umgebung passen. Im Herbst 2017 haben

zehn Architekten daran teilgenommen und Markus Fuchs gelang mit seinem Entwurf der Sieg.

Baubeginn war im Frühjahr des Vorjahres und zügig ging es voran, sodass am 5. Oktober bereits zur Firstfeier geladen werden konnte. Das moderne Bauwerk erstreckt sich über drei Stockwerke und bietet ausreichend Platz für großzügige Lagerräume, eine Fahrzeughalle für fünf Fahrzeuge, Kommando- und Nachrichtenraum sowie Schulungs- und Aufenthaltsräumlichkeiten. Auch ein Katastrophenlager findet darin Platz.

**Ausbau ist möglich**

Das neue Feuerwehrhaus bietet Platz für 100 bis 120 Feuerwehrleute, derzeit hat die

*Wir wünschen der Ebbser Feuerwehr  
alles Gute im neuen Gerätehaus!*

Meisterbetrieb  
**Malerei  
Enzi Wolfgang**

6341 Ebbs | +43 (650) 811 30 87 | info@malerei-enzi.at  
www.malerei-enzi.at

**MF**

MARKUS FUCHS  
ARCHITEKTUR ZT GmbH  
www.mf-arch.at office@mf-arch.at

**HÖRFARTER**  
BAU- u. GES. M. B. H.  
BAUNTERNEHMUNG • A-6341 EBBS

**IG** Passivhaus  
Tirol

**PICHLER.ebbs**

kfz.technik  
land.technik  
melk.technik  
metall.technik

Wildbichler Straße 49  
A-6341 Ebbs  
T: +43-(0)5373-42304  
F: +43-(0)5373-42304-4  
www.pichler-ebbs.at

**MOSER**  
SPENGLEREI - GLASEREI

A-6341 Ebbs - Kleinfeld 3  
Tel. 05373/43213 - Fax/43223  
info@spenglerei-moser.at  
www.spenglerei-moser.at

Gemeinde Ebbs und Bezirks-Polizeikommando:

## Ehrung für Schulwegpolizistinnen

Seit 1994 gibt es in Ebbs die Schulwegsicherung durch beherzte Damen, die landläufig als Schulwegpolizistinnen bezeichnet werden. Zum Ferienbeginn wurde eine Dame geehrt. Die Gemeinderätin Andrea Bauhofer hat entscheidend zur Einführung dieses Service beigetragen. „Der Verkehr wurde immer mehr und seitens der Behörde war es nicht möglich, eine entsprechend sichere Straßenquerung

zu errichten“, erinnert sich die ehemalige Kindergärtnerin. Christine Werdle war von der ersten Stunde an dabei, morgens und mittags den Schülern ein sicheres Überqueren der Straße vor dem Schulhaus zu ermöglichen. Als Dank dafür, erhielt sie seitens des Bezirks-Polizeikommandos eine Anerkennungsurkunde überreicht und Bgm. Josef Ritzer bedanke sich ebenfalls mit einem Präsent. „Diese Damen haben

den höchsten Respekt seitens der Polizei erworben“, erklärte Gottfried Lindtner, Leiter des Polizeipostens in Niederndorf. Helene Sieberer koordiniert die „Schulweg-Polizistinentruppe“ in Ebbs. Sie stehen bei jedem Wetter an der Straße und Bgm. Ritzer meinte, dass die gelben Westen und ein möglichst strenger Blick tatsächlich für mehr Rücksicht auf der Straße sorgen.

-be-



Bgm. Josef Ritzer, Christine Werdle, Polizeikommandant Gottfried Lindtner, Helene Sieberer und Peter Astner



Das Team der Schulwegpolizistinnen von Ebbs freut sich über die anstehenden Ferien

Fotos: Eberharter

Kaiserwinkl Lichterzauber:

## Das Spektakel am Mittwoch

In den Sommermonaten geht in Walchsee jeden Mittwoch der Kaiserwinkl Lichterzauber über die Bühne. Kenner wissen bereits, dass sie am besten eine Decke oder einen Liegestuhl mitbringen, um den Feierabend am See bei toller Live-Musik und coolen Drinks genießen zu können. Beim ersten Lichterzauber

haute Christoph Steinbach ordentlich in die Tasten, jede Woche spielt eine andere Band. Sobald es beginnt dunkel zu werden, ist „Lichterzauber-Zeit“ und die Besucher werden in ein Meer von Lichtreflexionen und Musik getaucht. Ein Spektakel, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Aus den vier Kaiserwinkl-Gemeinden kann man

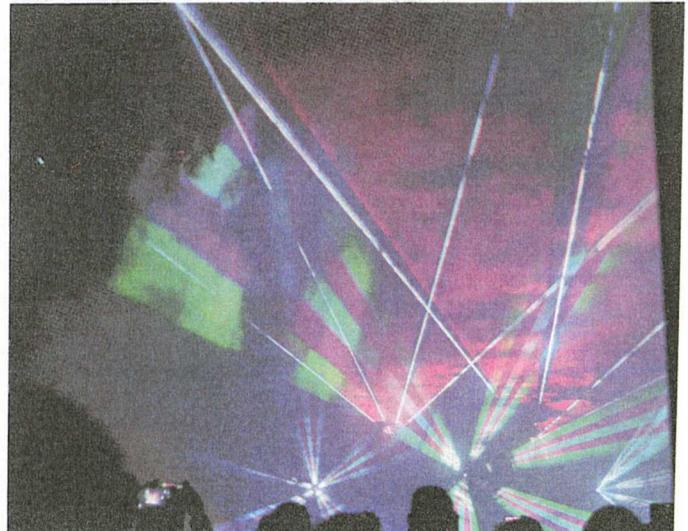
mit dem Gratis-Shuttlebus zum Walchsee und wieder retour fahren.

Am 24. Juli unterhält die Gruppe „69 in the shade“, am 31. Juli Lisa Mauracher und am 7. August „Triebwerk“. Bei Schlechtwetter wird der Lichterzauber auf den Donnerstag verschoben.

-be-



Christoph Steinbach vor der herrlichen Kulisse des Zahmen Kaisers



Der Lichterzauber – das wöchentliche Laserspektakel am abendliche Walchsee

Fotos: Eberhart

Feldalm in Walchsee:

## Neue Almkäserei ist eröffnet

Im Jahr 2016 hat Michael Jäger mit dem Hüttenbau auf der Feldalm in Walchsee begonnen. Am 7. Juli segnete Pfarrer Johann Kurz den Neubau und das Wegkreuz. Die Feldalm zählt zu den ruhigsten Plätzen im ganzen Kaisergebirge und das wird auch geschätzt von den Bauern. Rund 100 Stück Vieh von sechs Bauern genießen die Vielzahl der Gräser und Kräuter auf der Alm. Käse wurde dort immer produziert, aber seit 40 Jahren hieß es immer wieder, dass es wohl der letzte Sommer sein wird. Doch nun verfügt die Feldalm über eine moderne Almkäserei in der täglich 1.200 Liter Milch verarbeitet werden. „Die Almwirtschaft wird in der Gesellschaft hochgeschätzt“, betont BZ-Kammerobmann Johann Gwiggner. Allerdings braucht die Landwirtschaft stabile Verhältnisse. Und wie rasch sich das ändern kann, zeigt das Verschwinden des Getreideanbaus in den Bergen zwischen 1970 und 1980. Gerade in Schutzgebieten sei die Almwirtschaft unbedingt nötig.

### Junger Fachmann auf der Alm

Käser auf der Feldalm ist Daniel Hollaus von Niederndorferberg. Er hat das Handwerk in der Käserei Hatzenstätt gelernt und war dann in der Schweiz und Vorarlberg tätig. Der junge Käser fährt jeden Tag



Die Bauern der Feldalm in der neuen Käserei (v.l.) Michael Jäger, Hans Georg Praniß, Sepp Kendlinger, Johann Ritzer, Stefan Gstir und Albert Wetscher



Heinz Gstir (Bio vom Berg), BZ-Kammerobmann Johann Gwiggner, Stefanie und Michael Jäger, Kammerpräsident Josef Hechenberger, Bgm. Josef Ritzer (Ebbs) am neuen Wegkreuz

Fotos: Eberharter

auf die Alm, da er daheim die Milch seiner Schafe zu verarbeiten hat. Produziert wird auf der Feldalm Bergkäse, der mindestens drei Monate im Erdkeller auf der Alm reifen kann.

### Kurze Almzeit

LK-Präsident Josef Hechenberger schätzt diese Investition der Familie Jäger besonders hoch ein, da die Kühe lediglich vier Wochen auf der Hochalm sind. Davor und danach sind sie einige Wochen auf der Niederalm. Die Hütten auf der Feldalm gehören jeweils den Bauern, doch das Weidegebiet gehört der Almgemeinschaft, an der zehn Bauern beteiligt sind. Davon treiben noch sechs ihr Vieh auf den Berg.

Trotz des schlechten Wetters am Sonntagvormittag kamen einige hundert Besucher auf die Alm. Kurzfristig war der Kuhstall gereinigt worden, sodass die Besucher dort ein paar nette Stunden verbringen konnten. Die Bäuerinnen sorgten für die kulinarische Verpflegung, zwei Musikgruppen spielten auf und natürlich gab es Führungen durch die neue Almkäserei.

-be-



Pfarrer Johann Kurz hielt die Almmesse

# SCHWÄIGER

BESONDERE  
**HERDE & ÖFEN**  
IM SAISONABVERKAUF



VIELE VORJAHRES-  
AUSSTELLUNGSMODELLE  
STARK REDUZIERT!

SALZBURGERSTRASSE 27 6300 WÖRGL  
 DI - FR: 9-12 UND 14-18 UHR SA: 9-13 UHR  
 05332 77155 WWW.OFENUNDHERD.AT  
 TERMINVEREINBARUNG VON VORTEIL

## Goldene Leistungsabzeichen

Tolle Leistung der beiden 3CON Lehrlinge Michael Achorner und Johannes Bichler! Beim „Tyrol Skills“ Lehrlingswettbewerb erreichten die beiden angehenden Metalltechniker das Goldene Leistungsabzeichen. Im Beruf bestimmt, ähnlich wie im Leistungssport, der Wettbewerb den Alltag.

Beim Lehrlingswettbewerb, den Tyrol Skills, können bereits erworbene Fähigkeiten unter Beweis gestellt werden. In der Berufsschule für Metalltechnik in Innsbruck traten die beiden Auszubildenden im theoretischen Teil an und überzeugten mit ihrem umfassenden Fachwissen.

Im praktischen Teil musste ein Metall-Drehteil auf einer Drehmaschine nach einer technischen Zeichnung angefertigt werden. Aufgrund ihrer hohen Punktezahl in beiden Bereichen wurde Ihnen das höchst mögliche Leistungsabzeichen verliehen.

Die Geschäftsführung der Firma 3CON gratuliert seinen beiden Jungtechnikern, Michael und Johannes, recht herzlich zu dieser tollen Leistung und wird dies auch entsprechend honorieren. Ein goldenes Leistungsabzeichen ist eine tolle Auszeichnung, auf die man wirklich sehr stolz sein kann. *-red-*



Foto: 3CON

Ganz knapp vorbei am Aufstieg in die Landesliga A schrammten die Ebbser Tennissenoren in der Altersklasse +60 bei der diesjährigen Tiroler Mannschaftsmeisterschaft des Tennisverbandes in der Landesliga B2. Bis zur letzten Runde gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Altersgenossen der Spielgemeinschaft Ried-Kaltenbach/Uderns. Wie es die Dramaturgie wollte, wurde gerade das Nachtragsspiel im Zillertal, Anfang Juli, zum „Endspiel“ um die Meisterschaft. Die Siege im Einzel von Mannschaftsführer Reini Einwaller und Günter Schweigert waren an diesem Tag als Basis für einen Sieg nicht ausreichend, da die Zillertaler ihren Heimvorteil nutzten und den alles entscheidenden Punkt zum 4:3 Sieg und zum Gewinn der Meisterschaft im Doppel schafften.

Trotz allem ist den Ebbser-Tennissenoren um Reini Einwaller & Co zu diesem zweiten Platz zu gratulieren.

-gt-



*Die erfolgreiche Mannschaft +60 des TC Ebbs: Herbert Stock, Pauli Thürner, Harald Maurer, Günter Schweigert, Werner Popetschnig, vorne Franz Linzmaier*

*Foto: TC Ebbs*

## Teilnehmerrekord bei der 50. Auflage

Zum 50. Mal lockte der Ebbser Koasamarsch am 15. Juni 2019 Bergfreunde aus nah und fern ins Kaisergebirge. 729 Wanderer und 518 Trailrunner aus 24 Nationen tobten sich auf insgesamt sieben abwechslungsreichen Distanzen aus. Der Deutsche Moritz Auf der Heide und die Tirolerin Marie-Luise Mühlhuber kürten sich zu den strahlenden Siegern.

„Wir sind regelrecht überwältigt, dass im Jubiläumsjahr so viele Sportbegeisterte unserer Einladung gefolgt sind und wir die 1000er-Teilnehmer-Marke knacken konnten“, freut sich Organisator Jürgen Sevnigani vom Wintersportverein Ebbs. Bereits um 6 Uhr früh fiel der Startschuss für die vier Wanderbewerbe, um 7 Uhr wurde es für die Läufer der heurigen Königsdisziplin,

dem 52,4 km langen Ultralauf, ernst. Der KOASA-Classic Run mit 33 km Länge startete um 9 Uhr und für die Teilnehmer des KOASA-Halbmarathons mit 21,1 km ging es ab 11 Uhr ans Eingemachte.

### Heiß und zäh

52,4 Kilometer und 3.450 Höhenmeter. So lauteten die knallharten Fakten vom „KOASA-Jubiläums-Ultralauf“, der heuer einmalig an die Stelle vom KOASA-Marathon getreten ist. Rund 130 hartgesottene Bergläufer ließen sich am Samstag weder von der anspruchsvollen Strecke, die teils über hochalpine Passagen führte, noch von der gnadenlosen Hitze abschrecken und stellten sich der Herausforderung. Moritz Auf der Heide aus Deutschland, war von Beginn an vorne dabei und gewann das Rennen mit einer beeindruckenden Zeit von 6:19,0 Stunden. Der Wahl-Kufsteiner Benjamin Bublak überquerte fünf Minuten später als Zweiter die Ziellinie. Dritter wurde Marian Staller. Bei den Damen gewann die Tirolerin Marie-Luise Mühlhuber vor der Landsfrau Esther Fellhofer und der Polin Julia Slowik.



Start zum Koasa-Halbmarathon beim Schulzentrum in Ebbs

Foto: Eberharter

## Regionale Bio-Produkte

Beim Hödnerhof in Ebbs steht seit einigen Wochen der mobile Hofladen der Mitglieder von Bio Austria Tirol. Von Freitag bis Sonntag kann man dort frisches Obst und Gemüse

einkaufen, ebenso wie Frischprodukte der beteiligten Bauern.

„Wir haben hier kein Geschäft, das ist ein ausgelagerter Hofladen“, erklärt Angelika

Pleml-Bichler, Sprecherin der sechs bäuerlichen ARGE-Mitgliedsbetriebe. Somit brauchen sich die Bauern nicht an Ladenöffnungszeiten halten und auch nicht an die Gewerbeordnung. Bis auf einen Betrieb handelt es sich bei allen um pauschalierte Landwirte, sodass auch die steuerliche Regelung eine andere ist, als bei einem herkömmlichen Geschäft.

Neben den sechs ARGE-Bauern gibt es noch einige Einlagelieferanten, welche meist ein Trockensortiment führen, welches gut gelagert und verkauft werden kann. Voraussetzung für alle Lieferanten ist, dass sie nach den Regeln von Bio Austria arbeiten.

Derartige Hofläden gibt es bereits mehrere in Tirol. Den ersten gründete Regula Imhof, die Geschäftsführerin von Bio Austria Tirol, welche im Oberland tätig ist. Da mobile Bauernläden überall hingestellt werden können, gibt es auch bereits Pläne für eine weitere Nutzung. Geöffnet ist der Bauernladen beim Hödnerhof am Freitag und Samstag von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 14 Uhr.



Die Mitglieder der ARGE Bauernladen beim Hödnerhof Ebbs

Foto: Bio Austria

-be-

TT 14.08.2019

# Größter österreichischer Blumenkorso in Ebbs

Der 22. Ebbser Blumenkorso lässt von 22. bis 25. August wieder die – floralen – Herzen höherschlagen.

Vor dem 18. Jahrhundert wurde als „Korso“ ein Wettrennen reiterloser Pferde, wie sie vor allem in Italien stattfanden (Palio), bezeichnet. Später kamen schon geschmückte Kutschen und Equipagen, hauptsächlich

beim Karneval, ins Spiel. Goethe hat diesen Brauch im Zuge seiner Italienreise ausführlich beschrieben. Am bekanntesten war und ist der Korso in Rom. Im 19. Jahrhundert gab es Frühlingskorsos in Deutsch-

land und Österreich, vor allem in den Hauptstädten. Seit 22 Jahren findet in Tirol der einzigartige größte Blumenkorso in der Gemeinde Ebbs statt. 500.000 Dahlien werden für die Festwägen verarbeitet.

## Blumenkönigin Simone Seethaler

„Ebbs – das Weltzentrum der Haflinger“, so beschreibt die junge Thierseerin Simone Seethaler die Gemeinde Ebbs.

Durch die Haflingerzucht verbringt sie schon seit ihrer Kindheit immer wieder viel Zeit in Ebbs, besonders am Fohlenhof. Die heimischen Traditionen und die damit verbundenen wiederkehrenden Veranstaltungen sowie den Ebbser Blumenkorso schätzt sie sehr.

Als Blumenkönigin wird Simone von Beginn an dabei sein, so steht bereits am Frei-



Foto: Juliettas

tag der Besuch beim großen Hansi Hinterseer Open Air in

der Hödnerhof Arena auf dem Programm.

Als Jurymitglied darf sie beim Blumenkorso am Sonntag mitentscheiden, welche von den über 40 Wagen zu den schönsten zählen. Schon immer war sie von der größten Blumenkorso-Veranstaltung Österreichs fasziniert.

„Die Vielfalt der Blumen und die ideenreichen Skulpturen sind einfach einzigartig. Jetzt noch hautnah dabei sein zu dürfen, ist ein Erlebnis, das mir wohl ewig in Erinnerung bleibt.“



Der Umzug mit den wunderschön geschmückten Festwägen ist der Höhepunkt der drei Tage, an welchen gefeiert wird und einige Konzerte stattfinden.

Fotos: Sven Rosch



**Alt-Landeshauptmann Wendelin Weingartner (Mitte) mit Mr. Tirol 2019  
Thomas Anker und der Blumenkönigin Simone Seethaler.** Fotos (5): Fluckinger

Bezirksblatt 07./08.08.2019



Bis zu 50 bunt geschmückte Wagen nehmen am Umzug teil.

Fotos: Hrdina

## Hansi und ein Meer aus Blüten

**Ebbs** – Musik und Flowerpower gibt es am kommenden Wochenende wieder in Ebbs. Zum 22. Mal findet heuer der Blumenkorso mit musikalischem Rahmenprogramm und Hansi Hinterseer live im Haflingerdorf statt.

Los geht es bereits am Donnerstagabend mit dem Dorfabend. Ab 20 Uhr laden hiesige Vereine zum Beisammensein mit Schmankerln und Klängen der Bundesmusikkapelle.

Am Freitag findet dann in der Hödnerhof Arena ab 20 Uhr ein Open-Air-Konzert statt. Dort präsentiert Hansi Hinterseer u. a. sein neues Album mit der Musikgruppe *Original Tiroler Echo*.

Tags darauf steigt die Blumensteckparty ab 9 Uhr, bei der die eigens geschnitzten Styroporfiguren mit Hunderttausenden Blüten bestückt werden. Im Anschluss gibt es ab 18 Uhr das Sommernachtsfest im Ebbser Dorfzentrum.

Das eigentliche Highlight des Wochenendes findet dann aber am Sonntag statt. Um 11 Uhr startet die Pferdeshow am Haflingerhof, im Dorfzentrum gibt es zwischen 10 und 16 Uhr ein

buntes Kinderprogramm mit Konzert von *Bluatschink* vor der Schule um 11 Uhr. Von 12 bis 15 Uhr spielen am Hödnerhof *Die Ladiner*, die *Tiroler Alpenbummler*, die *Musik Apostel*, Lara Bianca Fuchs und *Ruperti-Blosn*.

Ab Mittag können Schaulustige bei der größten Blumenparade Österreichs Drachen, Comic-Figuren und Fabelwesen, gefertigt aus mehr als 500.000 Blumen, bestaunen. Start des Umzugs der rund 50 bunten Wagen samt Oldtimern und Musikgruppen ist um 13 Uhr bei der Einfahrt des Hödnerhofs. Die Wagen ziehen von dort ins Zentrum und wieder zurück. Im Anschluss an den Umzug findet im Hödnerhof ab 16 Uhr die Prämierung der schönsten Wagen statt. (TT)



Fabelwesen sind beliebte Motive beim Blumenkorso.

Treuer

TAGESZEITUNG

20.8.2019

# Ebbser starten mit Bauernmarkt durch

**Ebbs** – Seit längerem geisterte die Idee eines eigenen Marktes für regionale Produzenten in der Gemeinde Ebbs herum, nun soll daraus Wirklichkeit werden. Unter dem Motto „Frisch und regional“ wird der Ebbser Bauernmarkt am 7. September seine Premiere feiern.

Die Geburt eines solchen Angebots war allerdings nicht einfach. Aufgrund der strengen Hygieneauflagen muss ein gewisser Absatz gegeben sein, damit es sich für einen kleinen Produzenten überhaupt rentiert, am Markt vertreten zu sein, heißt es aus

dem Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft der Gemeinde Ebbs.

16 Produzenten werden beim ersten Markttag von 9 bis 14 Uhr ihre Waren anbie-

ten. Von Speck und Käse über Gemüse bis zum Wein reicht das bunte Angebot.

Die Gemeinde stellt dabei den Vorplatz des Kindergartens zur Verfügung, die Marktstände steuert der Tourismusverband Kufsteinerland bei. Die Ortsbäuerinnen und die Jungbauernschaft sorgen für das leibliche Wohl der Besucher, auch musikalische Unterhaltung wird es geben.

Die nächsten Termine für den Ebbser Bauernmarkt sind mit dem 5. Oktober, dem 9. November und dem 14. Dezember ebenfalls bereits fixiert. (be, TT)



Regionale Produzenten und Gemeindevertreter rufen gemeinsam den Ebbser Bauernmarkt ins Leben.

Foto: Eberharter

TROLEE

TAGESZEITUNG

20. 8. 2019

# Bettlersteig darf wieder bewandert werden

**Kufstein** – Viele Wochen mussten sich Wanderer gedulden, nun kann der Bettlersteig im Kaisergebirge endlich wieder freigegeben werden.

Im vergangenen schneereichen Winter kam es zu starken Erosionsschäden. Viele Wege entlang der vier Kilometer langen Strecke zwischen dem hinteren Kaisertal und dem Steinberg waren abgerutscht, verschüttet oder durch abgestürzte Bäume versperrt, berichtet der Alpenverein. Auch einige Holzeinbauten hielten den Massen nicht

stand. Ende Mai konnten das Gebiet mit einem Geologen begangen und die Reparaturarbeiten gestartet werden.

Außerdem gibt es nun an einer heiklen Stelle eine neue stählerne Hängebrücke.

Das schwere Unwetter En-

de Juli bedeutete einen herben Rückschlag für die Arbeiten, die bereits geplante Eröffnung des Steiges musste verschoben werden. Das Kaisertal war auf der Fahrstraße nicht erreichbar und auch am Bettlersteig gab es neuerlich Schäden. Anfang August konnte die 950 kg schwere Stahlbrücke eingeflogen und verankert werden.

Nach drei Monaten und 642 geleisteten Arbeitsstunden hat der Alpenverein den Bettlersteig nun wieder freigegeben – Trittsicherheit ist jedoch erforderlich. (TT)



Eine fast eine Tonne schwere Stahlbrücke wurde per Heli eingeflogen und bietet einen sicheren Übergang an einer heiklen Stelle.

Foto: ÖAV/Recla

TT, 17.08.2019



Wenn die ersten Wagen um die Ecke fahren, ist die Überraschung meist groß. Richtige Kunstwerke werden hier durch die Straßen gefahren und bringen Groß und Klein zum Staunen.

# Wunderschön und faszinierend, der Blumenkorso in Ebbs

Der größte österreichische und mittlerweile 22. Ebbser Blumenkorso lässt von 22. bis 25. August die Herzen höherschlagen.

Seit 22 Jahren findet in Tirol der einzigartige größte Blumenkorso in der Gemeinde Ebbs statt.

## Buntes Blütenmeer mit 500.000 Dahlien

500.000 Dahlien werden für die Festwagen verarbeitet, die zu unterschiedlichen kreativen Kreaturen und Objekten gesteckt werden. Und

all diese bunt geschmückten Wagen zaubern den Zuschauern Jahr um Jahr ein Lächeln ins Gesicht. Das Blumenmeer ist einfach zu überwältigend.

Der Umzug und auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm können sich sehen lassen und bringen vier Tage lang viel Spaß und Abwechslung in das Kufsteiner Land.



Von wegen fade Schnecken! Diese hier ist äußerst bunt.

Fotos: Sven Roscher

## Blumenkönigin Simone Seethaler

„Ebbs – das Weltzentrum der Haflinger“, so beschreibt die junge Thierseerin Simone Seethaler die Gemeinde Ebbs.

Durch die Haflingerzucht verbringt sie schon seit ihrer Kindheit immer wieder viel Zeit in Ebbs, besonders am Fohlenhof. Die heimischen Traditionen und die damit verbundenen wiederkehrenden Veranstaltungen sowie den Ebbser Blumenkorso schätzt sie sehr.

Als Blumenkönigin wird Simone von Beginn an dabei sein, so steht bereits am Freitag der Besuch beim großen Hansi-Hinterseer-Open-Air in der Hödnerhof Arena auf dem Programm.

Als Jurymitglied darf sie beim Blumenkorso am Sonntag mitentscheiden, welche von den über 40 Wagen zu



den schönsten zählen. Schon immer war sie von der größten Blumenkorso-Veranstaltung Österreichs fasziniert.

„Die Vielfalt der Blumen und die ideenreichen Skulpturen sind einfach einzigartig. Jetzt noch hautnah dabei sein zu dürfen, ist ein Erlebnis, das mir wohl ewig in Erinnerung bleibt.“

## 22. Blumenkorso Kufsteinerland – Ebbs

**Donnerstag, 22. August 2019:**  
20 Uhr Dorfabend im Dorfzentrum mit der BMK Ebbs und dem Trachtenverein D'Schneetoia, „Bichblech“

**Freitag, 23. August 2019:**  
20 Uhr HANSI HINTERSEER & Original Tiroler Echo Blumenkorso-Open-Air, Hödnerhof Ebbs, 18 Uhr Einlass Tickets unter: [www.oeticket.com/](http://www.oeticket.com/) [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

**Samstag, 24. August 2019:**  
9 Uhr Blumensteckparty, Blumenwelt Hödnerhof Ebbs mit Radio U1. Am Vortag des großen Korsos

werden mit zahlreichen Helfern die Festwagen gesteckt. 14–18 Uhr Schlagertag, Unterer Stadtplatz in Kufstein mit Claudia Jung, Junge Thierseer, Mario K., Vincent und Fernando

16 Uhr Bunter Nachmittag für Kinder im Dorfzentrum Ebbs, mit dem Trachtenverein D'Schneetoia, Hüpfburg, Kinderschminken, Kutschenfahrt u.v.m.

18 Uhr Sommernachtsfest der Ebbser Vereine im Dorfzentrum, Eintritt freil Live Musik mit der bayr. Bierzeltband Rieder Musi, kulinarische Schmankerln wie Hendl,

Zillertaler Krapfen u.v.m., Schützenzelt mit DJ und Schießstand

**Sonntag, 25. August 2019:**  
11 Uhr Haflinger-Show am Fohlenhof Ebbs

10 Uhr Aufstellung der Festwagen am Hödnerhof

10–16 Uhr Kinderprogramm Dorfzentrum, Hüpfburg, Kinderbummelbahn, Karussell, Spielstationen, u.v.m.

11 Uhr Familienkonzert live mit Blutschink im Dorfzentrum (Schulpark)

11 Uhr Platzkonzert der BMK Ebbs im Dorfzentrum (Raika), anschließend live Koaserwinkel Musikanten

12 Uhr U1-Musikantennachmittag beim Hödnerhof mit Tiroler Alpenbummler, Ruperti Blosn, Die Grubertaler, Lara Bianca Fuchs, Die Ladiner

12 Uhr Gartenfest mit „Fred & Joe“ beim Sattlerwirt in Ebbs

13 Uhr Großer Blumenkorso – Eintritt freil Abfahrt Hödnerhof

16 Uhr Siegerehrung mit Musik am Hödnerhof

TIROLER

TAGESZEITUNG

-

21.08.2019

# „Sommerlesen“ begeisterte Kinder

**Ebbs** – Während der Ferien ein Buch oder sogar mehrere zu lesen, ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb hat man in der Bücherei in Ebbs heuer ein entsprechendes Projekt erarbeitet und kürzlich dessen Abschluss gefeiert.

Die Gemeinderätin Andrea Baumann absolviert die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin und sie hatte in diesem Zusammenhang eine Projektarbeit zu absolvieren. 51 Schüler haben beim

„Sommerlesen“ teilgenommen und mussten in sechs Wochen mindestens drei Bücher lesen. „Die meisten haben mehr gelesen“, sagt Baumann. Zum Schluss war noch ein Büchereiquiz zu absolvieren und jedes Kind wurde mit einem kleinen Preis belohnt. Das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen: 13 Neuanmeldungen wurden verzeichnet und im Juli konnte mit 906 Entlehnungen ein absoluter Höhepunkt erreicht werden. (be)

TT, 24.08.2019



Bunt und ideenreich: So waren die vielen Beiträge zum Ebbser Blumenkorso am Sonntag.

Fotos: Osterauer (2), Otter

# Ebbs versank in einem Meer von bunten Blüten

Der Ebbser Blumenkorso brachte wieder Tausende Zuschauer zum Staunen. 500.000 Dahlien waren dafür kunstvoll positioniert worden.

**Ebbs** – Es war der Höhepunkt eines Feierwochenendes: Stars der Volksmusik hatten Freitag und Samstag das Sagen bzw. die Bühne für sich. Ein umjubelter Hansi Hinterseer im Hödnerhof in Ebbs, Claudia Jung, *die Jungen Thierseer*, Mario K., *Vincent & Fernando* am Samstag am Unteren Stadtplatz in Kufstein. Am Sonntag war es dann so weit. Monatelang waren vom Bildhauermeister Alois Lampmeier die Figuren aus Styropor, die das Fundament für die prachtvollen Festwagen bilden, geschnitzt worden. Bei der Blumensteckparty tags zuvor waren dann von hilfreichen Händen an die 500.000 Dahlien richtig positioniert worden.

Bei Kaiserwetter empfangen dann nach Mittag Tausende Zuschauer entlang der Straße die farbenfrohen Festzüge. Unzählige „Ahs“ und „Ohs“ waren zu hören sowie tosender Applaus. Allen voran fuhr der Wagen des Fohlenhofs Ebbs mit einem Haflinger, der an die Weltausstellung 2020 erinnerte, aber auch Kaiser Max und der König der Löwen durften nicht fehlen. Eine Jury, in der u. a. Ex-Ministerin Margarete Schramböck saß – sie selbst ist begeisterte Hobby-Gärtlerin –, kürte dann die schönsten Beiträge. Bei den Kindern stellte diesen Alina Wurzer, außerdem wurden die Wagen des Sattlerwirts und des Altenwohnheims prämiert. (wo)



Der Haflinger erinnerte an die Weltausstellung im Fohlenhof, die im kommenden Jahr in Ebbs stattfindet.

26.08.2019

TAGESZEITUNG

TIROLEE



Der Blumenkorso begeistert seit zwei Jahrzehnten. Foto: Sven Roscher

## Auf geht's zum Blumenkorso in Ebbs

Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistert der Ebbser Blumenkorso die Menschen im Kufsteinerland und unzählige Besucher aus ganz Europa. Zum Blumenkorso gehört auch in diesem Jahr der Auftritt der Volksmusiklegende Hansi Hinterseer, am 23. August. Der Umzug, am 25. August, wird wieder zum absoluten Highlight des bunten Programms, das ein abwechslungsreiches Wochenende vom 22. bis 25. August verspricht. Am Donnerstagabend startet es mit dem Dorfabend in Ebbs. Am Freitagabend pilgern die Fans zum

Hödnerhof und freuen sich auf Hansi Hinterseer & Original Tiroler Echo, am Hödnerhof. Der Samstag beginnt um 9 Uhr mit der Blumensteckparty und ab 14 Uhr steht die Schlagertparty im Zentrum von Kufstein, unter anderem mit Claudia Jung, auf dem Programm. Musik, Stimmung und Tiroler Schmankerl stehen beim Sommernachtsfest im Ebbser Dorfzentrum, ab 18 Uhr, im Mittelpunkt. Am Sonntag läuft von 10 bis 11 Uhr das Showprogramm am Haflingergestüt und um 13 Uhr startet im Hödnerhof der Festzug Richtung Zentrum. - Anzeige -

KUFSTEIN BICK

21.09.2019

## 22. Ebbser Blumenkorso

22.-25. August 2019

### Programm-Highlights:

- Open Air: Hansi Hinterseer
- Schlagertag mit Claudia Jung
- Sommernachtsfest
- Festtag mit Blumenkorso



Nähere Informationen zum Programm unter [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

**K**  
**Kufsteinerland**  
verbundet



Der Bauernmarkt findet am 7. September, 5. Oktober, 9. November und 14. Dezember, jeweils von 9 bis 14 Uhr statt. Foto: Gemeinde Ebbs

## 1. Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des Kindergartens

EBBS. Der Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft der Gemeinde Ebbs, unter Obmann Michael Jäger, beschäftigte sich schon seit längerer Zeit mit dem Projekt 'Ebbser Bauernmarkt'. Im Frühjahr 2019 konnte der Startschuss für den Markt gegeben werden. Der Bauernmarkt findet am 7.

September, 5. Oktober, 9. November und 14. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 14 Uhr am neu gestalteten Vorplatz des Kindergartens statt. Für Spezialitäten sorgen die Ebbser Bäuerinnen, Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs sowie die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg.

BEZIRKSBLATT

21. 122. AUGUST

2019

## Ebbser Bauernmarkt einmal im Monat

Im Frühjahr 2019 konnte der Startschuss für den Ebbser Bauernmarkt gegeben werden. Der Bauernmarkt findet jeweils am 1. Samstag im Monat, mit Ausnahme 9. November und 14. Dezember (zweiter Samstag), von 9 Uhr bis 14 Uhr, am neu gestalteten Vorplatz des Kindergartens



Ebbs statt. Es sind einige Spezialitäten geplant. Am 7. September servieren die Ebbser Bäuerinnen Kiachl, Kaffee und Kuchen und zum Auftakt sorgt die Eaboch Musi für musikalische Unterhaltung und für die Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Am 5. Oktober ist die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs mit dabei. Es gibt Kasspatzl, Kaffee und Kuchen. Am 9. November ist die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg mit dabei und es gibt Pressknödel, Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos erhalten Sie unter 05373/42202.

KUFSTEIN

Blick

21.08.2019

# Die Apotheke ist

Lorenz Friedl stellt mit seiner Filialapotheke in Niederndorf eine optimale Versorgung der Bevölkerung sicher.

NIEDERNDORF (bfl). Seit dem 17. Juli steht Bewohnern in Niederndorf mit der St. Nikolaus Apotheke eine neue, moderne Filialapotheke zur Verfügung. Die kleine Apotheke sichert nicht nur die pharmazeutische und medizinische Versorgung der Niederndorfer Bevölkerung, sie ist ein „Best Practice Beispiel“ für die Zusammenarbeit von Arzt und Apotheker „auf dem Land“. Friedl sieht seine Filialapotheke dabei als „klassischen Nahversorger“.

**Versorgung mit neuer Filiale**  
Lorenz Friedl betreibt seit 25 Jahren die St. Nikolaus Apotheke an der Wildbichler Straße

in Ebbs und versorgt die Bevölkerung damit seit 1994 in der „nördlichsten Apotheke Tirols“. Im Jahre 2009 entschloss sich der Apotheker dazu, eine Filialapotheke beim ehemaligen Autohaus in Niederndorf zu eröffnen. Seit Mitte Juli kann er nun mit einem fünfköpfigen Team Kunden an einem neuen Standort der Filialapotheke begrüßen. Nach einer Bauzeit von nur rund einem Jahr öffnete diese ihre Türen beim neu errichteten Gemeindezentrum von Niederndorf. Die Apotheke in Niederndorf ist eine von aktuell acht Filialapotheken in Tirol.

Es ist dies also keine Selbstverständlichkeit, denn mit einer derzeitigen Einwohnerzahl von rund 2.760, besitzt die Gemeinde Niederndorf eine Größe, die für den Apothekenbetrieb nicht unproblematisch ist. „Das ist die Größe, bei der

sich eine Vollapotheke einfach nicht rentiert“, sagt Friedl. Das Instrument der Filialapotheke eigne sich aber dafür, um kleinere Orte zu versorgen. Der Unterschied zur Vollapotheke ist dabei hinsichtlich des Sortiments relativ gering. Auf dem für eine Filialapotheke großzügigen Raum von 120 Quadratmetern kann Friedl seine Kunden in Niederndorf mit 4.000 Arzneimitteln versorgen. Die Belieferung der Filialapotheke erfolgt vollständig durch die Stammapotheke in Ebbs. Auch eigene „Mischungen“ werden im Labor der Stammapotheke hergestellt.

## Zusammenspiel mit Arzt

Die Filialapotheke in Niederndorf ist dabei ein besonderes Beispiel einer guten Zusammenarbeit zwischen Apothekern und Ärzten. Gemeinsam und nicht gegeneinander,

# ein Nahversorger

stellen sie so die Gesundheitsversorgung sicher. Würde der Gemeinde- oder Hausarzt selbst Arzneimittel aus einer Hausapotheke abgeben, besteht die Gefahr, dass er nur jene verschreibt, die er lagernd hat. Mit dem großzügigen Angebot durch die Filialapotheke sind Kunden in Niederndorf bestens versorgt und müssen nicht den Weg zur Stammapotheke in Ebbs auf sich nehmen. Die nächste Apotheke ist erst in Kössen.

„Wir haben in Niederndorf mit einem Zahnarzt und einem praktischen Arzt zwei niedergelassene Ärzte. Für einen Patienten ist es mühsam, wenn er zuerst zum Arzt geht, dieser ihm etwas verschreibt und er dann wieder in die Gegenrichtung fahren muss“, sagt Niederndorfs Bgm. Christian Ritzer. Nicht alle Patienten seien mobil und könnten ein eige-



Bgm. Christian Ritzer und Apothekenbesitzer Lorenz Friedl (v.l.) vor der neuen Niederndorfer Filiale der St. Nikolaus Apotheke. Foto: Fluckinger

nes Auto nutzen. Gleichzeitig könne man mit der zentralen Lage der Filialapotheke im Ort so auch am „hausgemachten“ Verkehr sparen. „Wir sind einfach ein klassischer Nahversorger in der Hinsicht“, sagt Friedl. Die Zusammenarbeit mit dem

in Niederndorf angesiedelten praktischen Arzt verläufe bestens. „Hier gibt es nur gegenseitiges Unterstützen“, zeigt sich Friedl zufrieden. Die durchwegs positive Resonanz in der Bevölkerung bestätige dies. [meinbezirk.at/3558216](http://meinbezirk.at/3558216)

BEZIRKSBLATT

21. / 22. AUGUST 2019

# ÖBB lassen Pläne

**Umweltverträglichkeitserklärung für Neubaustrecke Schaftenau-Knoten Radfeld nun zur Prüfung eingereicht.**

BEZIRK KUFSTEIN (red). Einen Meilenstein für den Bahnausbau im Unterinntal setzten die ÖBB am Mittwoch, den 14. August. Sie reichten nun die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) für die Neubaustrecke zwischen Schaftenau und dem Knoten Radfeld beim Verkehrsministerium ein. Jetzt liegt es an diesem, den Trassenverlauf zu prüfen.

Die UVE zum zweiten Ausbaabschnitt der neuen Unterinntalbahn lief in den letzten zwei Jahren auf Hochtouren. Mehr als 100 von der ÖBB-Infrastruktur AG beauftragte Experten arbeiteten daran. Es ging darum, Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Umwelt zu beurteilen, zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Jetzt prüfen vom Verkehrsministerium beauftragte Sachverständige die Unterlagen zum vergleichenden Ausbau Schaftenau-Knoten Radfeld. Die Sachverständigen beurteilen in ihrem jeweiligen Fachgebiet, ob die geplante Trassierung umweltverträglich ist.

## Abschluss 2020

Genehmigungsverfahren in dieser Größenordnung nehmen in der Regel rund ein bis eineinhalb



Die ÖBB reichten die Umweltverträglichkeitserklärung für Schaftenau-Knoten Radfeld beim Verkehrsministerium ein.

Foto: ÖBB

Jahre in Anspruch. Abgeschlossen werden soll das Verfahren voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2020, dies durch eine öffentliche Verhandlung im Projekttraum sowie durch die Erteilung eines Grundsatzgenehmigungsbescheids. Erst wenn dieser Bescheid vorliegt, der der Trassenführung die Umweltverträglichkeit im Grundsatz bescheinigt, erfolgt der nächste Planungsschritt hin zu einer Baugenehmigung, welche die ÖBB für 2022/23 erwarten.

## Umfassende Transparenz

„Es ist uns sehr wichtig, im UVE-Prozess und in der gesamten Entwicklung des Projektes die Bürger aktiv einzubinden und offen zu informieren, um dadurch größtmögliche Transparenz, Akzeptanz und Verständ-

nis für das Projekt zu schaffen“, betont ÖBB-Projektleiter Arnold Fink.

„Eine für alle akzeptable Lösung kann es nur geben, wenn wir die Bedürfnisse der Menschen kennen. Und die Bedürfnisse der Menschen kennen wir nur, wenn wir mit ihnen sprechen. Aus diesem Grund wurde die Bevölkerung bereits in der Planungsphase intensiv in das Projekt einbezogen. Es wurden mehrere Informations- und Planungsstellen angeboten. Darüber hinaus haben sich stellvertretend für die Bevölkerung Interessensvertreter in Regionalforen zusammengefunden und die Planungsphase begleitet“, so Arnold Fink.

## Änderungen in Gemeinden

Unter anderem wurde aufgrund

# für Ausbau prüfen



LA Alois Margreiter, Bgm. Josef Haaser und LHStv. Josef Geisler (v.l.) beim Lokalausganschein in Angath.

Foto: Gemeinde Angath

teressierten nach Erstprüfung durch die Behörde nach öffentlichem Start des Verfahrens voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2020 mindestens sechs Wochen in den sieben Standortgemeinden Langkampfen, Angath, Angerberg, Wörgl, Breitenbach am Inn, Kundl und Radfeld sowie im Ministerium zur öffentlichen Einsicht auf. In dieser Zeit haben alle Parteien die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben.

## Angath will verhandeln

Auch Angaths Bürgermeister, Josef Haaser, meldete sich dazu zu Wort und berichtete in diesem Zusammenhang von einem Treffen mit LA Alois Margreiter und LHStv. Josef Geisler, das am Mittwoch, den 14. August stattfand. Diese hätten sich vor Ort über die geplante Großbaustelle zur neuen Bahntrasse in Angath informiert. „Ich habe ihnen die schwierige Situation für unsere Bevölkerung erläutert und beide haben mir die volle Unterstützung im Bestreben, eine verträgliche Lösung für Angath zu finden, zugesagt“, so Bgm. Haaser. Die Verhandlungen seitens der Gemeinde Angath würden auch nach der Einreichung der Unterlagen weitergehen. Er hoffe auf Verbesserungen für seine Gemeinde, die als Ergänzung noch nachgereicht werden könnten.

der Bedenken der Anrainer und Gemeinden im Bereich der Autobahnraststätte Angath die Neubaustrecke nun vollständig in einen Tunnel gelegt. In Langkampfen wurden die Bahnanlagen in Lage und Höhe optimiert. In Kundl konnte das Portal des neuen Eisenbahntunnels um rund 250 Meter vom Siedlungsgebiet in Richtung Westen abgerückt werden. Dadurch gebe es weniger Einflüsse durch die Bauaktivität und Verkehrsbewegungen, so die ÖBB.

„Mit der Einreichung zur UVE ist der Dialog mit der Bevölkerung nicht abgeschlossen – selbstverständlich ist dieser weiter zu vertiefen und in Teilbereichen gemeinsam optimierte Lösungen bis zum tatsächlichen Start der Bagger und Tunnelbohrmaschinen zu finden“, so Fink.

## Umfangreiche Unterlagen

Die Umweltverträglichkeitserklärung umfasst die detaillierte Beschreibung des gewählten Trassenverlaufs und seiner Auswirkungen auf die Umgebung. Sie enthält die Beurteilung, wie sich die neue Bahnstrecke aus Sicht der ÖBB auf folgende Bereiche, die sogenannten Schutzgüter, auswirkt: Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft, Sach- und Kulturgüter. Für jeden Fachbereich erarbeiteten Planer die Auswirkungen auf die Umwelt in der Bau- und Betriebsphase. Dabei wurden von Anfang an auch zahlreiche Schutz- und Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

Die UVE und sämtliche Projektunterlagen liegen für alle In-

[meinbezirk.at/3569313](http://meinbezirk.at/3569313)

BEZIRKSBLATT

21. 122. AUGUST 2019

# Land Tirol ehrt verdiente Bürger

LH Platter und LH Kompatscher zeichneten 21 Bürger aus dem Bezirk aus.

INNSBRUCK/BEZIRK (red). Sich für das Gemeinwohl einsetzen, das Wir vor das Ich stellen, füreinander da sein – das ist eine Lebenseinstellung, die unzählige Menschen in Tirol und Südtirol auszeichnet. Aus diesem Grund wurden am Donnerstag, den 15. August, am Hohen Frauentag, Frauen und Männer aus Nord-, Ost- und Südtirol für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit vor den Vorhang geholt. Die Landeshauptleute LH Günther Platter und LH Arno Kompatscher ehrten die Auserwählten im Riesensaal der Innsbrucker Hofburg mit Verdienstkreuzen, Verdienstmedaillen und Lebensrettungsmedaillen. Weiters wurde Hofbesitzern aus Nord-, Ost- und Südtirol das Recht verliehen, den Titel „Erbhof“ zu führen. Insgesamt 21 Ehrungen gingen dabei an Personen aus dem Bezirk Kufstein.

## 13 neue Erbhöfe

Ein Hof darf als „Erbhof“ bezeichnet werden, wenn er sich über 200 Jahre im Besitz derselben Familie in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad (Geschwister) befindet. 13 Bauernfamilien haben diese Voraussetzungen erfüllt und erhielten für ihren Hof ein Erbhofschild aus Bronzeguss samt Urkunde von den Landeshauptleuten überreicht. Die Auszeichnung wird seit 1932 im Bundesland Tirol verliehen, aktuell gibt es in Nord-



**Anton Payr** aus Schwoich war unter den Ausgezeichneten.



**Stefan Gstir** aus Nierndorferberg darf den Titel „Erbhof“ führen.



**Auch Reinhard Gasteiger** aus Kirchbichl führt den Titel „Erbhof“.



**Und auch Hannes Dengg** führt nun einen „Erbhof“.

Fotos (4): Hassl

und Osttirol rund 1.000 Erbhöfe. Im Bezirk Kufstein ging die Auszeichnung an vier Bauernfamilien: Hannes Dengg aus Münster („Denggalahof“), Reinhard Gasteiger aus Kirchbichl („Branda“), Anton Payr aus Schwoich („Hauserbauer“) sowie Stefan Gstir aus Nierndorferberg („Bichler“).

## Für Verdienste geehrt

Das Verdienstkreuz des Landes Tirol wurde verliehen an Karin Leitner aus Kundl sowie an Friedrich Unterberger aus Kufstein. Die Verdienstmedaille wurde an insgesamt 15 Per-

sonen aus dem Bezirk Kufstein verliehen: Anna Anker (Ebbs), Johannes Mader (Söll), Maximilian Appeltauer (Kufstein), Wolfgang Brill (Brandenberg), Medard Ellmerer (Wörgl), Norbert Erlacher (Kufstein), Dorothea Gruber (Wörgl), Stanislaus Jaworek (Wörgl), Georg Oberhammer (Kundl), Andreas Oblasser (Reith i. A.), Herbert Scherthner (Kramsach), Günter Schroll (Breitenbach), Bettina Soder (Kirchbichl), Sebastian Unterberger (Wildschönau) und Gudrun Windhofer (Kufstein).

[meinbezirk.at/3573186](http://meinbezirk.at/3573186)

BEZIRKSBLATT

21. 122. AUGUST 2019

# Alpenverein gibt Steig frei

**Nach dreimonatigen Arbeiten am Bettlersteig gab der Alpenverein Kufstein nun wieder grünes Licht.**

KUFSTEIN (red). Nach umfangreichen Winterschäden rund um den Bettlersteig im Kaisergebirge waren umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich, um den Steig wieder begehbar zu machen. Das Warten hat für Wanderer aber nun ein Ende. Der Alpenverein gab nun grünes Licht – der Bettlersteig ist wieder frei.

Der Bettlersteig ist vier Kilometer lang und verbindet das hintere Kaisertal mit dem Steinberg. Dabei überwindet er insgesamt 650 Höhenmeter, führt durch tiefe Gräben, über Brücken und zahlreiche Stufen. Vom Anton-Karg-Haus (829 m) bis zum Ansensattel (1.371 m) ist die Gehzeit mit rund zwei Stunden angegeben. Auch

der Gütlersteig auf das Sonneck zweigt vom Bettlersteig ab. Der Alpenverein Kufstein betreut seit 1885, also bereits seit 134 Jahren, den Bettlersteig.

## Nach Winter beschädigt

Im vergangenen schneereichen Winter kam es vor allem im Bereich der Gräben zu starken Erosionsschäden. Auf längeren Strecken rutschte der Weg ab, wurde verschüttet oder durch umgestürzte Bäume versperrt. Auch viele, teilweise ältere Holzzeubauten waren dem Schneedruck nicht mehr gewachsen. Nach einer ersten Begehung mit einem Geologen, konnte Ende Mai mit den Arbeiten begonnen werden. Dass an einer besonders kritischen Stelle eine stählerne Hangbrücke errichtet werden sollte, stand ohnehin schon seit längerer Zeit fest.

Für das Wege-Team des Alpenvereins begann eine arbeitsintensive

Zeit. Abgerutschte Stellen mussten gangbar gemacht, Holzzeubauten erneuert, Stufen in den Fels geschremmt und geschlagenes Rundholz herausgezogen werden.

## Schäden nach Unwetter

Insgesamt sechs Hubschrauberflüge waren für den Materialtransport notwendig. Für die Hangbrücke bohrte eine Spezialfirma Verankerungen zwei Meter tief in den Fels, riesige Stahlkonsolen wurden einbetoniert.

Das schwere Unwetter Ende Juli bedeutete einen herben Rückschlag für die Arbeiten, die bereits geplante Eröffnung des Steiges musste verschoben werden. Das Kaisertal war auf der Fahrstraße nicht erreichbar und auch am Bettlersteig gab es neuerliche Schäden, eine Mure hatte das Werkzeugdepot total verschüttet. Als sich Anfang August dann das Wetter besserte, konnte endlich



**Hier wird der Weg in den Hang verlegt.**

Fotos (2): ÖAV/Recla



**Stahlkonsolen für die Hangbrücke werden eingerichtet.**

die 950 kg schwere Stahlbrücke eingeflogen und verankert werden. Letzte Markierungsarbeiten wurden erledigt.

Nach drei Monaten und insgesamt 642 geleisteten Arbeitsstunden hat der Alpenverein den Bettlersteig nun wieder freigegeben. Trittsicherheit ist jedoch erforderlich. Wie beliebt der Steig bei Einheimischen, Urlaubern und Von-

Hütte-zu-Hütte-Wanderern ist, machten die vielen Anfragen der letzten Wochen im Alpenverein Kufstein deutlich. Wegwart Werner Recla ist die Erleichterung auf jeden Fall ins Gesicht geschrieben, auch wenn er meint: „Der Steig ist zwar immer noch nicht perfekt, aber im nächsten Jahr werden wir uns mit neuer Energie wieder an die Arbeit machen“.

BEZIRKSBLATT

21. 122.

AUGUST

2019

# 1 Ebbs wieder im Blütenmeer

EBBS (red). Monatelang werden von Bildhauermeister Alois Lamplmeier Figuren aus Styropor geschnitzt, die das Fundament für die prachtvollen Festwagen bilden. Der Umzug am Sonntag ist der Höhepunkt des Programms, das ein abwechslungsreiches Wochenende vom 22. bis 25. August verspricht.

Los geht's am Donnerstagabend mit dem Dorfabend. Am Freitagabend pilgern die Fans zum Hödnerhof und freuen sich auf den Open-Air-Auftritt von Hansi Hinterseer. Der Samstag beginnt morgens mit der Blumensteckparty in der großen Halle beim Hödnerhof. Ab 14 Uhr steht der Schlagerstag im Herzen von Kufstein auf dem Programm. Der Untere Stadtplatz ist das Zentrum für gutes Essen und Musik mit Claudia Jung, „Vincent & Fern-



**Der Blumenkorso** – das Highlight am Wochenende vom 22. bis 25. August in Ebbs.

Foto: Roscher

ando“, „Die Jungen Thierseer“ und „Mario K.“. Der Eintritt ist frei. Musik, Stimmung und Schmankerl gibt's auch beim Sommernachtsfest im Ebbser Dorfzentrum ab 18 Uhr.

Am Sonntag ab 11 Uhr begeistert das Showprogramm beim Haflingergestüt Fohlenhof die Besucher. Die können auch

im Dorfzentrum Ebbs bereits ab 10 Uhr ein buntes Kinderprogramm erleben, um 11 Uhr zudem mit einem Familienkonzert von „Bluatschink“. Ab 13 Uhr startet dann der große Festumzug vom Hödnerhof aus in Richtung Dorfzentrum. Musikkapellen spielen auf, Oldtimer begleiten den Korso.

BEZIRKSBLATT 21. 122. AUGUST 2019

# Ebbs ehrt Schulwegpolizistin

Christine Wernde wurde für ihre Dienste als Schulwegpolizistin geehrt.

EBBS (be). Seit 1994 gibt es in Ebbs die Schulwegsicherung durch beherzte Frauen, die landläufig als Schulwegpolizistinnen bezeichnet werden. Die Feier zum Ferienbeginn wurde zum Anlass genommen, eine dieser Schulwegpolizistinnen zu ehren.

Entscheidend dazu beigetragen, dass dieser Service eingeführt wurde, hat die Gemeinderätin Andrea Bauhofer. „Der Verkehr wurde immer mehr und seitens der Behörde war es nicht möglich, eine entsprechende sichere Straßenquerung zu errichten“, erinnert sich die ehemalige Kindergärtnerin.

Christine Wernde war von der ersten Stunde an dabei, morgens und zu Mittag den Schülern ein sicheres Überqueren der Straße vor dem Schulhaus zu ermöglichen. Als Dank dafür überreichte ihr das Bezirks-Polizeikommando eine Anerkennungs-



Das Team der Schulwegpolizistinnen von Ebbs hat in den Schulferien ebenfalls „Urlaub“.

Foto: Eberharter

nungsurkunde. Bgm. Josef Ritzler bedanke sich ebenfalls mit einem Präsent. „Diese Damen haben den höchsten Respekt seitens der Polizei erworben“, erklärte Gottfried Lindtner, Leiter des Polizeipostens in Niederndorf, der zusammen mit seinem Kollegen Peter Astner anwesend war.

Helene Sieberer ist Leiterin der „Schulweg-Polizistinnen-

truppe“ in Ebbs. Ihr obliegt die Einteilung der engagierten Damen, die zum Teil gar nichts mehr mit der Schule zu tun haben. Sie stehen bei jedem Wetter an der Straße. Bgm. Ritzler meinte, dass die gelben Westen und ein möglichst strenger Blick tatsächlich für mehr Rücksicht auf der Straße sorgen.

[meinbezirk.at/3531114](http://meinbezirk.at/3531114)

BEZIRKSBLATT

21. / 22. AUGUST 2019

# Bettlersteig im Kaisergebirge wieder freigegeben

**U**m den Bettlersteig im Kaisergebirge nach den enormen Winterschäden wieder begehbar zu machen, waren umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich. Über viele Wochen mussten sich die Wanderer gedulden. Jetzt gab der Alpenverein grünes Licht – der Bettlersteig ist wieder frei.

Vier Kilometer ist er lang, der Bettlersteig, und verbindet das hintere Kaisertal mit dem Steinberg. Dabei überwindet er insgesamt 650 Höhenmeter, führt durch tiefe Gräben, über Brücken und zahlreiche Stufen. Vom Anton-Karg-Haus (829 m) bis zum Ansensattel (1371 m) ist die Gehzeit mit rund zwei Stunden angegeben. Auch der Güttlersteig auf das Sonneck zweigt vom Bettlersteig ab. Seit 1885, also bereits seit 134 Jahren, betreut der Alpenverein Kufstein den Bettlersteig. Im vergangenen schneereichen Winter kam es vor allem im Bereich der Gräben zu starken Erosionsschäden. Auf längeren Strecken rutschte der Weg ab, wurde verschüttet oder durch umgestürzte Bäume versperrt. Auch viele, teilweise ältere Holzeinbauten waren dem Schneedruck nicht mehr gewachsen. Nach einer ersten Begehung mit einem

Geologen, konnte Ende Mai mit den Arbeiten begonnen werden. Dass an einer besonders kritischen Stelle eine stählerne Hangbrücke errichtet werden sollte, stand ohnehin schon seit längerer Zeit fest.

Für das Wege-Team des Alpenvereins begann eine arbeitsintensive Zeit. Insgesamt sechs Hubschrauberflüge waren für den Materialtransport notwendig. Für die Hangbrücke bohrte eine Spezialfirma Verankerungen zwei Meter tief in den Fels, riesige Stahlkonsolen wurden einbetoniert.

Das schwere Unwetter Ende Juli bedeutete einen herben Rückschlag für die Arbeiten, die bereits geplante Eröffnung des Steiges musste verschoben werden. Das Kaisertal war auf der Fahrstraße nicht erreichbar und auch am Bettlersteig gab es neuerliche Schäden, eine Mure hatte das Werkzeugdepot total verschüttet. Als sich Anfang August dann das Wetter besserte, konnte endlich die 950 kg schwere Stahlbrücke eingeflogen und verankert werden. Letzte Markierungsarbeiten wurden erledigt.

Nach drei Monaten und insgesamt 642 geleisteten Arbeitsstunden hat der Alpenverein den Bettlersteig nun wieder freigegeben, Trittsicherheit ist jedoch erforderlich.

KUFSTEIN BÜCK

21.08.2019



Eine stählerne Hangbrücke wurde eingeflogen

Foto: ÖAV/Recla

## Jubiläum auf der Naunspitze

**Ebbs, Niederndorf** – Am 8. September um 11 Uhr findet auf der Naunspitze im Zahmen Kaiser die traditionelle Bergmesse statt. Heuer hat die Bergwacht Niederndorf ein kleines Jubiläum zu feiern. Seit mittlerweile 70 Jahren steht auf der Naunspitze ein Gipfelkreuz. Nach der Bergmesse findet auf der Vorderkaiserfeldenhütte aus diesem Anlass ein musikalischer Nachmittag mit der BMK Ebbs statt. (TT)

TT  
28.08.2019

# Bunte Blumenparade in Ebbs

Beim 22. Blumenkorso wurden wieder originelle Ideen prämiert

Zahlreiche Besucher bestaunten in Ebbs am Sonntag, 25. August, die mit der Hand und viel Liebe gesteckten Kunstwerke aus Blumen. Der Umzug der kreativen Wagen markierte den krönenden Abschluss eines langen Wochenendes voller Flower Power. Am Freitag startete Schlagerstar Hansi Hinterseer die Show in einer vollen Hödnerhof Arena mit Liedern seines brandneuen Album „Ich halt zu Dir“.

Bei strahlendem Sonnenschein säumten tausende Besucher die Straßen der Gemeinde im Unterland zum 22. Blumenkorso. Der Sieger in der Kategorie Betriebe/Vereine, das Altenwohnheim Ebbs, stach mit seiner Leguan Figur durch besondere Kreativität hervor. In der Kategorie Ortsteile/Privat gewann der Sattlerwirt mit seiner Reflektion des aktuellen Themas „eine Kuh ist kein Streicheltier“ und bei den Kindern wurde das bunte Paradiesvogel Design von Alina Wurzer zum Sieger gekürt. Mit seiner Kuh und Hund-Figur gewann der Sattlerwirt auch die Kategorie „Beste Idee“. Die prachtvolle Parade aus rund 50 überdimensionalen Blumenfiguren bestand vor allem aus Tieren, Märchenfi-



Der Siegerwagen vom Wohn- und Pflegeheim Ebbs. Foto: Roscher

guren und Fabelwesen, aber auch aktuelle Themen wie Kaiser Maximilian wurden in den Kunstwerken dargestellt.

Die Jury, in der auch Mister Tirol Thomas Anker, Blumenkönigin Simone Seethaler und Dr. Margarete Schramböck (Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort) vertreten waren, hatte die Qual der Wahl bei der Prämierung der besten Wagen.

Die Blumenkönigin Simone war im Vorfeld in Kufstein und Umgebung in Sachen Korso unterwegs: „Ich habe es genossen den Korso bei Veranstaltungen wie dem Weinfest in Kufstein, den Tiroler Festspielen in Erl oder dem OperettenSommer auf der Festung zu vertreten. Der heutige Umzug war aber für mich der absolute Höhepunkt!“

Viele Teilnehmer fingen schon Monate vorher an sich auf

den Korso vorzubereiten. Mit Ideenreichtum und helfenden Händen wurden die Kunstwerke konzipiert und umgesetzt.

## Gute Laune Musik

Am Freitag, 23. August, gab Hansi Hinterseer erstmals die Lieder seines neuen Albums „Ich halt zu Dir“ zum Besten. Rund 3.000 Schlager-Fans pilgerten zur Hödnerhof Arena Ebbs und verfielen dem Charme des Tiroler Originals. „Den Geburtstag von meiner neuen CD haben wir beim Open Air in Ebbs gefeiert und ich fand's bärig, dass wieder so viele Fans dabei waren. 2019 steh' ich im 25. Jahr auf der Bühne – mach ma uns weiterhin miteinander a bärige Zeit!“. Am Samstag verzauberten Claudia Jung und „Die Ladiner“, die „Tiroler Alpenbummler“, die „Musik Apostel“, „Lara Bianca Fuchs“ und „Rupert-Blosn“ das Kufsteiner

Publikum mit volkstümlichen Melodien. Bei freiem Eintritt kamen Schlagerstars aus Nah und Fern voll auf ihre Kosten.

## Neue Konzert-Location 2020

Im kommenden Jahr ist wieder für ein spannendes Rahmenprogramm gesorgt. Ganz sicher ist: Hansi Hinterseer wird zum Blumenkorso wieder ins Kufsteinerland zurückkehren und zum 23. Korso wird das Konzert auf der Festung stattfinden. Der Ticketvorverkauf hat bereits gestartet.

„aufitiwitian“  
= jemanden eine Arbeit  
oder sonst etwas  
zusätzliches anschaffen

Da Sepp tuat mir oawei no  
mehr Orbei aufitiwitian - iatz  
soll i a nu sei Werkstott  
jeden Tog kehrr.



KUFSTEIN

Buck

28.08.2019



**Mit Verdienstmedaillen** wurden die kfb Regionalleiterin der Region Kufstein Anna Anker (li.) und die ehemalige kfb Regionalleiterin der Region Wörgl und Umgebung Dorothea Gruber ausgezeichnet. Bischof Hermann Glettler freute sich mit den Geehrten

Foto: Tanja Zawadil

## Landesauszeichnung für kfb Frauen

Drei verdiente Frauen der Katholischen Frauenbewegung wurden am Hohen Frauentag für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Katholischen Kirche, für die Gleichstellung und das Gemeinwohl mit hohen Tiroler Landesauszeichnungen geehrt und gewürdigt.

Die stv. Vorsitzende der kfb Österreich Mag.a Dr.in Eva

Oberhauser erhielt die zweithöchste Auszeichnung des Landes Tirol. Ihr wurde das Tiroler Verdienstkreuz verliehen. Mit Verdienstmedaillen wurden die kfb Regionalleiterin der Region Kufstein, Anna Anker, und die ehemalige kfb Regionalleiterin der Region Wörgl und Umgebung, Dorothea Gruber, ausgezeichnet.

KUFSTEIN BÜCK 28.08.2019



Tausende Zuschauer von nah und fern, jung und alt, standen beim 22. Blumenkorso im Haflingerdorf Ebbs wieder Spalier.

Das Altenwohnheim Ebbs konnte beim Blumenkorso einmal mehr überzeugen und gewann die Kategorie Vereine/Betriebe.

## 50 Wägen begeisterten die Gäste beim 22. Blumenkorso

EBBS (nos/red). Tausende bestaunten in Ebbs am Sonntag, den 25. August den Umzug der kreativen Wägen der Blumenkorso-Teilnehmer. Der Sieger in der Kategorie Betriebe/Vereine, das Altenwohnheim Ebbs, stach mit seiner Leguan-Figur durch besondere Kreativität hervor. In der Kategorie Ortsteile/Privat gewann der Sattlerwirt mit dem brandaktuellen Thema „eine Kuh ist kein Streicheltier“ und bei den Kindern wurde das bunte Paradiesvogel-Design von Alina Wurzer zum Sieger gekürt. Mit Kuh und Hund

gewann der Sattlerwirt auch die Kategorie „Beste Idee“. Die Jury, in der auch Mister Tirol Thomas Anker, Blumenkönigin Simone Seethaler und Margarete Schramböck (Ex-Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, VP) vertreten waren, hatte die Qual der Wahl bei der Prämierung der rund 50 Wägen. Viele Teilnehmer begannen schon Monate im Voraus, sich auf den Korso vorzubereiten.

Mehr Fotos & Video online auf [meinbezirk.at/3588411](http://meinbezirk.at/3588411)



Margarethe Schramböck und Bgm. Josef Ritzer waren in der Jury.



Beim Konzert mit „Bluatschink“ ging's für die Kids zur Sache.



Moderierte an der Jury-Bühne: Hans Szurowski.



„Der König der Löwen“ wurde heuer gleich mehrfach mit tollen Figuren wie dieser in Szene gesetzt.

Fotos (7): Noggler



Die Stelzengerher zogen die Blicke der Zuschauer auf sich.

BEZIRKSBLATT

28. AUGUST 2019

# Vignettenkontrolle in Kufstein: Endlich Lösung oder Wahlampfersprechen?

Überraschend kam vergangene Woche die Aussage von Alt-Bundeskanzler Sebastian Kurz, das Problem in Tirol gezielt zu lösen und wieder eine Vignettenbefreiung auf der A12 Inntalautobahn bis Kufstein Süd zuzulassen.

Ob es sich dabei um reinen Wahlkampf handelt oder wie eine Lösung speziell für Kufstein rein rechtlich aussehen würde, ließ Kurz dabei offen. Für die verkehrsgeplagten Gemeinden wie Kufstein, Ebbs oder Niederndorf wäre diese Regelung aber ein Schritt in die richtige Richtung.

Josef Ritzler, Bürgermeister von Ebbs: „Neben den Grenzkontrollen beim Übergang Kufstein/Kiefersfelden ist die Vignettenpflicht bis Kufstein-Süd der wichtigste Faktor für das Ansteigen des Umwegverkehrs in der Unteren Schranne. Speziell an starken Reisetagen, an denen die Inntalautobahn ohnehin stark belastet ist, steigt der Druck auf das niederrangige Verkehrsnetz. Nach den zahlreichen Versprechen der Vergangenheit muss diese Ansage im Falle einer neuerlichen Regierungsbeteiligung der ÖVP nun auch halten.“



„Nach den Versprechen in der Vergangenheit muss diese Ansage nun halten.“

Josef Ritzler  
Bürgermeister Ebbs



zer würde sich die Verkehrslage durch die Vignettenfreiheit deutlich entspannen: „Speziell in den Wintermonaten, in denen Tagesausflügler aus Bayern die Wintersportgebiete hinter dem Kaiser ansteuern, ist der Verkehr durch unsere Gemeinde teilweise kaum mehr auszuhalten. Seit mehr als fünf



„Obwohl sich alle einig sind, ist eine Umsetzung bis jetzt immer gescheitert.“

Christian Ritzler  
Bürgermeister Niederndorf

Jahren läuft diese Diskussion nun schon. Und obwohl sich im Grunde alle einig sind, dass diese Maßnahme sinn- und wirkungsvoll wäre, sind wir an der Umsetzung bisher immer gescheitert. Ich hoffe, dass dieses Thema, das nun offenbar auch in Wien wahrgenommen wird, nach der Wahl endlich im Sinne der Menschen gelöst wird. Zu lange und zu oft sind nach großen Ankündigungen keine



Fällt die Vignettenkontrolle bis Kufstein Süd? Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre sind viele skeptisch.

Foto: Storyblock



„In öffentlichen Stellungnahmen sind immer alle dafür.“

Martin Krumschnabel  
Bürgermeister Kufstein

Taten erfolgt. Das muss jetzt ein Ende haben.“

NR Josef Lettenbichler begrüßt, dass das Thema endlich wieder diskutiert wird. Im Juli wurde im Parlament der Verkehrsminister mittels eines Antrages zur Vorlage eines Berichtes über Varianten zur Bekämpfung des Ausweichverkehrs aufgefordert - für alle betroffenen Gebiete in Österreich. Die Ergebnisse werden Ende Oktober vorliegen.

## Versprechungen bereits zwei Jahren alt

Bereits vor zwei Jahren wurden von zahlreichen Politikern Versprechen gemacht, dass sie für eine Neueinführung der Vignettenpflicht kämpfen werden. Doch weder Verkehrsministerin Doris Bures noch Nachfolger Norbert Hofer waren dazu zu bewegen, da es mehrere Regionen mit ähnlichen Problemen in ganz Österreich gibt. Dementsprechend zurückhaltend ist die Freude daher bei Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel: „Es ist völlig überflüssig, wiederum vor der



„Es braucht eine bundesweite Lösung und keine Ausnahmen.“

Christian Kovacevic  
Nationalratsabgeordneter

Wahl große Ankündigungen zu machen, die erfahrungsgemäß dann nicht eingehalten werden. Es wäre wesentlich klüger und seriöser, wenn jetzt sofort im Nationalrat ein entsprechender Antrag auf Gesetzesänderung eingebracht würde, der dann noch vor dem Herbst beschlossen werden kann. Auch nach der Wahl wird man andere Fraktionen finden müssen, die einen solchen Vorschlag unterstützen. Die Bevölkerung kann schon gar nicht mehr wissen, an welcher Partei eigentlich die Vignettenbefreiung scheitert, weil in öffentlichen Stellungnahmen immer alle dafür sind!“

SPÖ-NR Christian Kovacevic ist verwundert über plötzliches Interesse von Kurz an Kufsteiner Verkehrsproblematik: „Warum haben ÖVP und FPÖ dann unseren Antrag im Verkehrsausschuss nicht angenommen? Es braucht eine bundesweite Lösung und keine Ausnahmen für einzelne Abschnitte. Jetzt vor den Wahlen eine Mautausnahme zu fordern, ist höchst unseriös.“ FPÖ-NR Carmen Schimaneck traut der Ankündigung ebenfalls nicht: „Ich bin schon jahrelang an diesem Thema dran und versuche eine Lösung zu finden. Speziell von Sebastian Kurz kam in all den Jahren nie auch nur ein Hauch von Unterstützung bei diesem Thema, aber natürlich werden wir eine Umsetzung nach Kräften unterstützen.“



„Ich traue der Ankündigung nicht, werde eine Umsetzung aber nach Kräften unterstützen.“

Carmen Schimaneck  
Nationalratsabgeordnete

KUFSTEIN Blick

28.08.2019

## Ein gutes Buch zur Ferienzeit

**Ebbs** – Während der Ferien ein Buch oder sogar mehrere zu lesen, ist keine Selbstverständlichkeit. Deshalb hat man in der Bücherei in Ebbs heuer ein entsprechendes Projekt erarbeitet und kurz vor Schulbeginn dessen Abschluss gefeiert. Die Gemeinderätin Andrea Baumann absolviert die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin und musste in diesem Zusammenhang eine Projektarbeit umsetzen. 51 Schüler haben beim „Sommerlesen“

teilgenommen und sie mussten in sechs Wochen mindestens drei Bücher lesen. „Die meisten haben etliches mehr gelesen“, sagt Baumann. Zum Schluss war noch ein Bücherquiz zu lösen und jedes Kind wurde mit einem kleinen Preis belohnt. Das Ergebnis dieser Aktion kann sich sehen lassen: 13 Neuanmeldungen in der Bücherei wurden verzeichnet und im Juli wurde mit 906 Entlehnungen ein absoluter Höhepunkt erreicht. (be)

TT, 30. 8. 2019



## Ebbser Bauernmarkt einmal im Monat

Der Ebbser Bauernmarkt findet jeweils am 1. Samstag im Monat, mit Ausnahme 9. November und 14. Dezember (zweiter Samstag), von 9 Uhr bis 14 Uhr, am neu gestalteten Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt. Es sind einige Spezialitäten geplant. Am 7. September servieren die Ebbser Bäuerinnen Kiachl, Kaffee und

Kuchen und zum Auftakt sorgt die Eaboch Musi für musikalische Unterhaltung und für die Kinder steht eine Hüpfburg zur Verfügung. Am 5. Oktober ist die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs mit dabei. Es gibt Kaspatzl, Kaffee und Kuchen. Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 05373/42202.

KUFSTEIN BICK  
5. 9. 2019

# Ebbser Bauernmarkt ab 7.9.2019

**Der Bauernmarkt findet jeweils am ersten Samstag im Monat vor dem Ebbser Kindergarten statt.**

Der Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft der Gemeinde Ebbs, unter Obmann Michael Jäger, beschäftigte sich schon seit längerer Zeit mit dem Projekt Ebbser Bauernmarkt. Im Frühjahr 2019 konnte der Startschuss für den Markt gegeben werden.



Frisch & Regional

Der Bauernmarkt findet jeweils am erste Samstag im Monat – mit Ausnahme 9. November und 14. Dezember – von 9 bis 14 Uhr am neu gestalteten Vorplatz des Kindergartens Ebbs statt.

#### Regionale Spezialitäten:

**7. September 2019:** Ebbser Bäuerinnen: Kiachl, Kaffee und Kuchen.

Zum Auftakt sorgt die „Eaboch Musi“ für musikalische Unterhaltung und für die Kinder stehen eine Hüpfburg und vieles Mehr zur Verfügung.

**5. Oktober 2019:** Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs: Kaspatzln, Kaffee und Kuchen.

**9. November 2019:** Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg:

Pressknödel, Kaffee und Kuchen.

**14. Dezember 2019:** Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und Buchberg: Glühwein, Punsch, Kaffee und Kuchen. Eine Bläsergruppe und die Ebbser Anklöpfler sorgen für weihnachtliche Stimmung. „Hirtenlesung“ um 10:30 Uhr in der Bücherei Ebbs.

WERBUNG



**Die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes freuen sich auf zahlreiche Besucher, jeweils am ersten Samstag im Monat beim Vorplatz des Kindergartens.**

Foto: Ebbser Bauernmarkt

# Bergmesse zum Gipfelkreuzjubiläum

**Ebbs, Niederndorf** – Am 8. September um 11 Uhr findet auf der Naunspitze im Zahmen Kaiser die traditionelle Bergmesse statt. Heuer gibt es dabei zusätzlich ein Jubiläum zu feiern, nachdem seit

70 Jahren dort ein Gipfelkreuz steht. Anschließend findet auf der Vorderkaiserfeldenhütte ein musikalischer Nachmittag statt. Gestaltung des Festes: BMK Ebbs und Bergwacht Niederndorf. (TT)

TROUER TAGESZEITUNG

03.09.2019

## Neue Adresse für Kleen-Tex - dem Partner für Matten-Komplett-Lösungen

Der Kufsteiner Mattenspezialist Kleen-Tex ist umgezogen und richtet sich in seinen neuen Räumen im Gebäude der Kaiser Nordwand in Ebbs nun modern und zeitgemäß ein. Die „Unternehmerheimat“ ist perfekt für das 40-köpfige Kufsteiner Kleen-Tex-Team, das das europäische Headquarter der weltweit agierenden Unternehmensgruppe ist. Seit 1994 ist die Kleen-Tex Europa Zentrale im Tiroler Unterland angesiedelt. Das Kufsteiner Team ist hauptverantwortlich für die Unternehmensbereiche Marketing und Vertrieb und damit auch für die direkte Geschäftskundenbetreuung und -entwicklung. Weitere Kernkompetenzen des Teams sind die Finanzverwaltung und das Controlling der Kleen-Tex Gruppe auf Europaebene. Bisher war Kleen-Tex in den Hallen des ehemaligen Kneissl-



Der Kufsteiner Mattenspezialist ist umgezogen. Foto: Kleen-Tex

Werkes beheimatet. „Es war an der Zeit in Sachen Bürogebäude einen neuen Weg zu gehen, auch um ein positives und zukunftsorientiertes Signal an unsere Mitarbeiter, die Region und die Branche zu senden. Der neu errichtete Gebäudekomplex der Kaiser Nordwand bietet die perfekte Homebase für die Kleen-Tex Europa-Zentrale. Das fortschrittliche Gebäude ist nachhaltig sowie umweltfreundlich gestaltet. Aufgrund der einfachen Erreichbarkeit für unsere Mitarbeiter und Ge-

schäftspartner ist unser neuer Sitz in Ebbs wie geschaffen für uns“, so Geschäftsführerin Dr. Carolin Porcham über die Vorteile der neuen Kleen-Tex Niederlassung. In der neuen Umgebung lässt sich optimal kreativ und kundenorientiert arbeiten. Denn: die Fußmatte ist ein extrem vielfältiges Produkt mit einer großen Bandbreite an Einsatzbereichen und Gestaltungsmöglichkeiten. Kleen-Tex ist als Produktinnovator bekannt, der seinen Kunden hilft, ein perfektes Erscheinungsbild

in Sachen Bodengestaltung, -sauberkeit und -sicherheit zu kreieren. Der Spezialist bietet weltweit für jede Anwendung die richtige Matten-Lösung und setzt dabei auf hochwertige Qualität Made in Europe. Die Matten finden in vielen unterschiedlichen Bereichen Einsatz, beispielsweise in Firmengebäuden, in Lokalen und Restaurants, bei Veranstaltungen, in Geschäften des Einzelhandels, in Verkaufs- und Ausstellungsräumen, in Produktionshallen sowie natürlich im privaten Wohnbereich. Für den privaten Wohnbereich agiert Kleen-Tex unter der Marke wash+dry by Kleen-Tex. Seit August ist das Kleen-Tex Kufstein Team an seiner neuen Adresse in der Kaiser Nordwand, Fühölzl 2, in 6341 Ebbs erreichbar. Mehr Infos unter [www.kleentexshop.eu](http://www.kleentexshop.eu) und [www.studiosixtyseven.eu](http://www.studiosixtyseven.eu)

- Anzeige -

AB SOFORT AM NEUEN STANDORT  
**KAISER NORD WAND**

**Kleen-Tex**  
make more of your floor

[www.kleen-tex.eu](http://www.kleen-tex.eu)

Ihr Partner für  
**MATTEN-KOMPLETT-LÖSUNGEN**

in den Bereichen  
Facilitymanagement,  
Home, Promotion uvm.

**K**  
**Kleen-Tex**  
make more of your floor

KAISER NORDWAND  
FÜRHÖLZL 2  
6341 EBBS

KUFSTEIN BLICK-

11.09.2019

## Ebbser Bauernmarkt startete erfolgreich

Sehr gut angenommen wurde trotz Regen der erste Bauernmarkt in Ebbs am Samstag, 7. September. Die regionalen Stände konnten sich über großes Interesse freuen und manche Produkte waren schon sehr rasch ausverkauft. Organisiert wurde der Bauern-

markt vom Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft unter Obmann Michael Jäger. Einmal im Monat soll nun der Bauernmarkt von 9 bis 14 Uhr vor dem neuen Kindergarten in Ebbs stattfinden. Die nächsten Termine sind der 5. Oktober, 9. November und 14. Dezember.

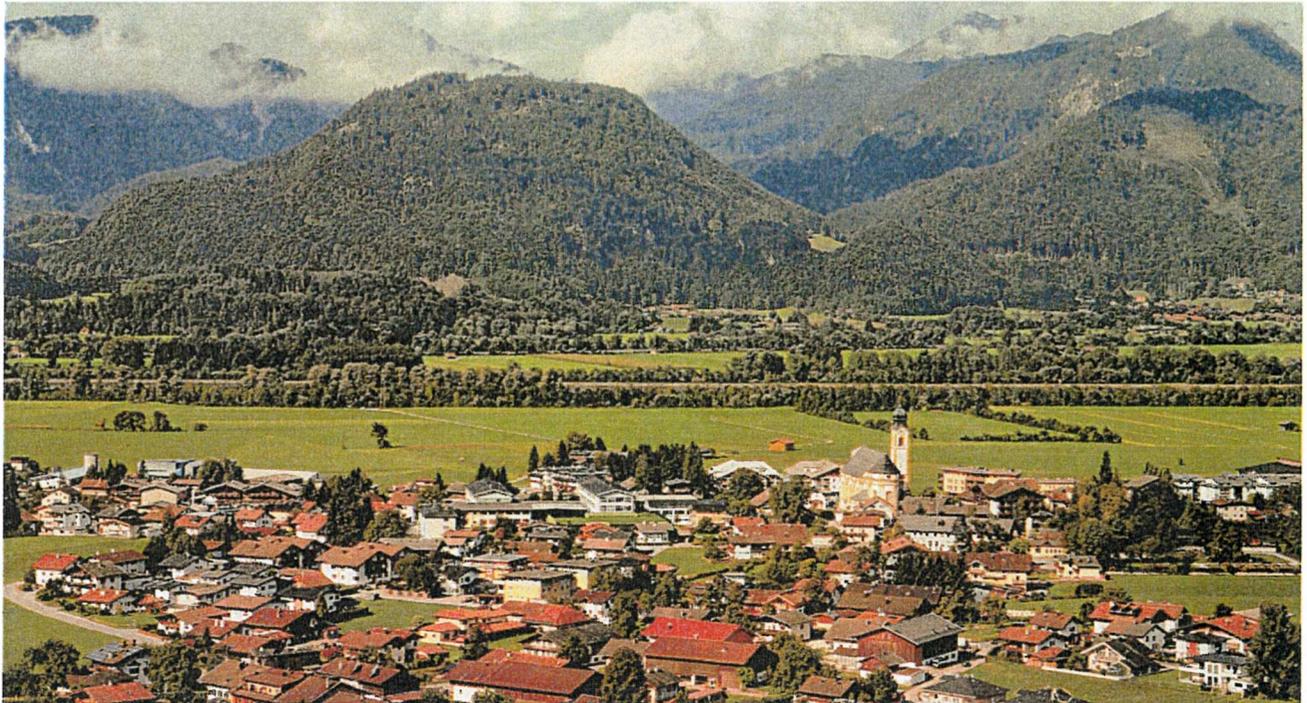
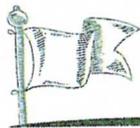


**Bei der Eröffnung des Ebbser Bauernmarktes:** V. l.: TVB-Kufsteinerland-Geschäftsführer Stefan Pühringer, Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Hechenberger, Obmann Michael Jäger, LA Barbara Schwaighofer, TVB-Geschäftsführer-Stv. Sabine Mair und Bgm. ÖKR Josef Ritzer.

Foto: Pierzinger

KUFSTEIN Blick -

11.09.2019



Ebbs befindet sich im Unterinntal und ist mit 475 Metern Seehöhe das tiefstgelegene Dorf Tirols. Der Ort liegt direkt an der Grenze zu Deutschland.

Foto: Gemeinde Ebbs

## Ebbs – Das Tor zu Tirol

Eine gute Verkehrsanbindung und gelebte Familienfreundlichkeit sind zentrale Themen in der Gemeindegarbeit von Ebbs.

„Ebbs ist so weitläufig und vielseitig, dass eigentlich jeder auf seine Kosten kommt“, beschreibt Amtsdirektorin Alexandra Stürzl ihre Gemeinde. Direkt an der bayerischen Grenze am Inn in der Nähe von Kufstein gelegen, ist Ebbs mit 475 Metern Seehöhe der tiefstgelegene Ort Tirols. Durch seine Lage wird Ebbs auch als „Tor zu Tirol“ bezeichnet. Die etwa 5500 Einwohner teilen sich auf die Ortsteile und Dörfer Kaisertal, Eichelwang, Oberndorf, Tafang, Weidach, Mühlthal, Wagrain und Buchberg auf. „Die Gemeinde hat eine ideale Verkehrsanbindung, man ist schnell in der Stadt oder auf der Autobahn“, sagt Stürzl. Zahlreiche Gewerbebetriebe haben sich in Ebbs niedergelassen und sichern somit in der Region die Arbeitsplätze. „Wir haben Unternehmen aus dem technischen Sektor vor Ort, wie etwa Kontron Elect-

ronics, der ein großer Arbeitgeber ist“, sagt Stürzl. Doch auch kleine Betriebe aus verschiedenen Branchen und handwerkliche Unternehmen sind in der Gemeinde ansässig. „Wirtschaftlich haben wir eine bunte Palette an Arbeitgebern und Dienstleistern in der Gemeinde“, sagt die Amtsdirektorin. Stolz ist sie auch auf die gute Gastronomie im Ort.

Ein wichtiges Thema in der Gemeindegarbeit ist die Familienfreundlichkeit. Mit diversen Maßnahmen, wie etwa Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche, verschiedenen Veranstaltungen, welche die Generationen verbinden, als auch dem Ausbau von Betreuungsplätzen versucht Ebbs, gemeinsam mit seinen Bürgern eine lebenswerte Gemeinde zu gestalten. So wurde zuletzt ein neuer Kindergarten erbaut. „Das Projekt ist sehr geglückt. Gemeinsam

mit der Bücherei und dem Gemeindeamt ist eine soziale Achse im Ort entstanden“, freut sich die Amtsdirektorin.

In den verschiedenen Sport-, Freizeit- und kulturellen Vereinen kommen die Menschen aus allen Generationen zusammen. „Der Zusammenhalt der Vereine ist sehr stark. Dadurch sind auch erst viele Veranstaltungen, die durch sie organisiert werden, möglich“, lobt Stürzl die Vereinsarbeit. Auch die Brauchtumpflege im Ort ist für die Ebbsler wichtig, etwa an Fronleichnam. Bei der Fronleichnamprozession ziehen neben der Musikkapelle auch die Trachtengruppen durch den Ort und setzen damit eine lange Tradition fort. „Bei anderen Veranstaltungen kommen Schaulustige von überall her, sogar aus Bayern. Dann lebt der Ort durch die vielen Menschen

und das Programm richtig auf“, sagt Stürzl.

Wie in vielen Orten Tirols ist leistbares Wohnen ein wichtiges Thema in der Gemeindegarbeit von Ebbs. „Mietkauf und Kauf von Ei-

gentum sollte auch in Zukunft noch möglich sein. Wir wollen, dass die Baugründe erschwinglich bleiben“, sagt Stürzl. Nur so kann die Lebensqualität im Ort weiterhin gewährleistet bleiben. Auch

Gebühren der Gemeinde werden so bürgerfreundlich wie möglich gestaltet. „Ein wirtschaftliches Arbeiten ist aber notwendig, um weitere Projekte für die Bürger zu finanzieren“, sagt Stürzl.



Der Spielplatz des 2019 neu eröffneten Kindergartens lädt zum Toben und Spielen ein.

Foto: Gemeinde Ebbs

**MOSER** GmbH  
**SPENGLEREI – GLASEREI**  
 A-6341 Ebbs – Kleinfeld 3  
 Tel. +43 5373/43213  
 info@spenglerei-moser.at  
 www.spenglerei-moser.at

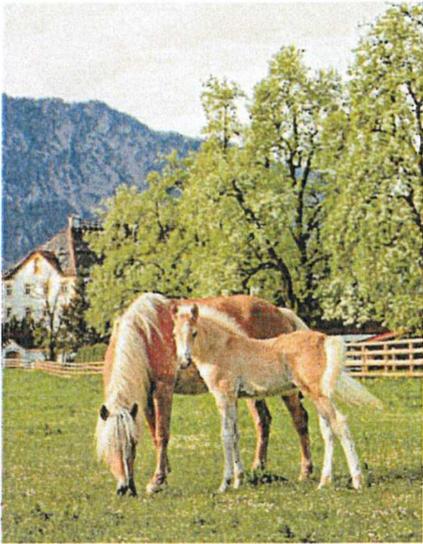
**Jirka**  
 HEIZTECHNIK  
 Firma Jirka Erwin e.U., Unterweidach 25, 6341 Ebbs, Tel. 05373/42205  
 Firma Jirka Franz GesmbH,  
 Kaiserbergstraße 27, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61740  
 Jirka Erwin, Mobil 0664/3504865, jirka-kufstein@aon.at

**UNTERRAINER** TRANSPORT GmbH  
 www.UNTERRAINER-TRANSPORTE.at

**ELEKTRO SEILER**  
 RED ZAC FACHHÄNDLER  
 ELEKTRO SEILER GmbH & Co. KG  
 Wildbichlerstraße 3 – 6341 Ebbs  
 Tel. 05373/42270 – Fax. 05373/42533  
 e-mail: seiler@elektro@utanet.at

**BÜCHEREI**  
 DER GEMEINDE EBBS

**BIO- GEBÄUDEREINIGUNG**  
 Rieser GmbH  
 Hödlweg 2a, A-6341 Ebbs  
 rieser@bio-gebäudereinigung.com  
 Tel. Österreich: 0043 676 841515202



## Die Haflinger sind los

Der Fohlenhof Ebbs ist das Verbandsgestüt des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol. Seit 1947 werden hier die berühmten Kleinpferde gezüchtet und großgezogen. Über 100 Haflinger stehen auf dem Gestüt und zeigen regelmäßig in einer Show, wie vielfältig sie eingesetzt werden können. Nächstes Jahr findet vom 21. bis 24. Mai die internationale Haflinger Weltausstellung statt, bei der über 700 Pferde gezeigt werden. Foto: Fohlenhof Ebbs



## Blumenmeer auf Rädern

Mit unzähligen Blüten werden die Skulpturen und Motive der Festwägen gestaltet. Der Blumenkors in Ebbs ist einer der größten seiner Art in Österreich und sorgt immer wieder für zahlreiche erstaunte und belustigte Gesichter, wenn die Wägen durch die Straßen ziehen und die Blumenpracht zur Schau stellen. Nächstes Jahr zieht der Kors bereits zum 23. Mal durch die Straßen. Foto: VANNEY Photography

# Viel Geschichte und die große Liebe zum Pferd

Ausflugsziele und Gebäude erzählen von der Ebbser Vergangenheit.

Die rund 40 km<sup>2</sup> große Gemeinde am Fuße des Zahmen Kaisers weist eine sehr lange Geschichte auf. Bereits in der Altsteinzeit vor 30.000 Jahren waren die ersten Jäger unterwegs, wie Funde in der Tischerer Höhle im Kaisertal belegen. Ebenso wurde hier der erste Ackerbau betrieben. Später gehörte das Gebiet zum keltischen Königreich Norikum, das 15 v. Christus von den Römern annektiert wurde.

Die Pferdezucht schien schon damals eine Rolle gespielt zu haben. Es wird vermutet, dass in Ebbs die bis heute bekannten Noriker gezüchtet und andere Pferde gehalten wurden. Denn der Name Ebbs hat seine Wurzeln im Wort „Eplasa“, das als „Rosbach“ übersetzt wurde. Der Bach fließt bis heute als Ebbsen durch die Gemeinde. Durch die altertümliche Pferdezucht sowie durch die bis heute betriebene Haflingerzucht ziert das Gemeindegewapp ein Rosskopf, der die lange Tradition zum Pferd verdeutlicht.

Die Geschichte der Gemeinde zeigt sich noch an vielen Orten und ist nebenbei einen Ausflug wert. Das Kaisertal wurde 2016 in der TV-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ sogar zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Das Tal war bis 2008 übrigens das letzte bewohnte Tal, in das man nicht mit dem Auto hineinfahren konnte. Notwendige Güter und Materialien wurden mit dem Helikopter angeliefert. Das hat sich geändert, als das Kaisertal an das öffentliche Straßennetz angeschlossen wurde. Da das Tal im Naturschutzgebiet Kaisergebirge liegt, ist die Zufahrt allerdings nur für die Einwohner gestattet. Wanderer und Besucher



Das Kaisertal wurde 2016 zum schönsten Platz Österreichs gewählt.

Foto: Alex Gretter

müssen nach wie vor die 285 Stufen des Kaiseraufstiegs ins Tal nutzen.

Am Buchberg ist bereits von Weitem die gotische Kapelle St. Nikolaus zu sehen. Von dort oben bietet sich ein weiter Rundumblick über das Inntal. Wo sich heute die Kapelle befindet, stand im Mittelalter eine Burg. Sie wurde vom Rittergeschlecht der Ebbser erbaut. Die Ebbser waren eine begüterte Familie, welche kirchliche und weltliche Ämter bekleideten, das Gebiet von Ebbs verwalteten und auch die Richter stellten. Bereits gegen Ende des zwölf-

ten Jahrhunderts wurde die Burg aufgegeben und dem Verfall preisgegeben. Von der Burg ist heute nichts mehr zu sehen. Erhalten hat sich allerdings die Burgkapelle. Sie wurde 1492 neu errichtet und ist bei einem Spaziergang oder mit dem Auto gut zu erreichen.

Eine Sehenswürdigkeit, die direkt in Ebbs steht, ist die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, die von den Einheimischen auch liebevoll „Dom zu Ebbs“ genannt wird. Die reichlich ausgestattete Barockkirche wurde nach Plänen des Baumeisters

Abraham Millauer errichtet und zeichnet sich durch viel Prunk aus.

Eine wechselhafte Geschichte hat auch das Wohnschloss Wagrain aufzuweisen. Es wurde im 15. Jahrhundert erbaut und diente den Herren von Ebbs, einem Adelsgeschlecht, welches als Richter und Diener das Gebiet verwalteten, als Wohnsitz. Über die Jahrhunderte wechselte das Schloss öfters seinen Besitzer, wurde angepasst und umgebaut. Da sich das Schloss bis heute in Privatbesitz befindet, ist eine Besichtigung nur von außen möglich.

## Ins Land g'schaut – Ebbs

17. September 2019  
Sonderthema

Herausgeber und Medieninhaber:  
Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner;  
Redaktion: Ines Burkhardt.  
Verkauf: verkauf@tmt.com

Anschritt für alle: 6020 Innsbruck, Brunnecker Straße 3, Postfach 578, Telefon 05 04 03 - 1543.

**Gründler-Zäune RÜNDLER**

[www.zaun.at](http://www.zaun.at)

**BR**

**Bernd Richter**

Stuckbildhauer - Restaurator - Künstler

Kaiserbach 27  
A-6341 Ebbs-Eichelwang  
[stuck.bernd@gmail.com](mailto:stuck.bernd@gmail.com)

LHP

electronic solutions GmbH

Ihr Partner in der Elektronikfertigung

Eichelwang 13 • A-6341 Ebbs • [www.lhp-electronic.at](http://www.lhp-electronic.at)

**Flexible Gebäude mit Full-Service**

Das in Ebbs ansässige Familienunternehmen RECON baut hochwertige modulare Gebäude in jeglicher Größe und für alle Einsatzzwecke – Top-Service inklusive. Ein Gebäude wird saniert, doch wo sollen einwillen die Büros, Labore, Klassenzimmer und dergleichen untergebracht werden? Oder besteht weiterer Platzbedarf, der ebenso flexibel geplant wie modern ausgestattet sein soll? RECON bietet hierfür die optimale Lösung: stilvolle, modulare Gebäude.

**Perfekt modular bauen**  
Einfacher Containerbau? Ganz und gar nicht. Bei den Gebäuden und

kompletten Anlagen von RECON handelt es sich um hochwertigste Raumlösungen, die jegliche Freiheiten sowohl in der Gestaltung als auch im Innenausbau zulassen. RECON als Generalunternehmer

für modulares Bauen gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen RELOG als Komplettanbieter im Bereich Baubiologie bieten einen hervorragenden Rund-um-Service: von der Planung bis zur

bezugsbereiten Schlüsselübergabe sowie der nachgelagerten, nachhaltigen Unterhaltung des Gebäudes. Begleitung bei der behördlichen Einreichung gehören hier ebenso dazu wie die ge-

samte logistische Abwicklung und Baukoordination. Auch die Betreuung und Wartung der Objekte nach Fertigstellung ist Teil des Leistungsspektrums der europaweit tätigen Unternehmensgruppe.

**International und familiär**  
Im familiärgeführten Unternehmen herrschen flache Hierarchien. Das Team arbeitet eigenverantwortlich, harmonisiert perfekt miteinander und ergänzt sich optimal in den Kompetenzen. Wichtig ist den Inhabern, Veitlana und René, behördlichen Einreichung gebend, dabei immer die Einbindung der Familien der Mitarbei-

terInnen, um eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu schaffen. Bei Firmenevents oder auch beispielsweise bei Organisationsmaßnahmen wie flexiblen Arbeitszeiten wird hierauf stark geachtet. Das mit dem „Audit Beruf und Familie“ ausgezeichnete Unternehmen bietet attraktive Zukunftsperspektiven in einem internationalen Umfeld. Ob als MitarbeiterIn im Projektmanagement, in der Logistik, der Buchhaltung oder als ArbeiterIn direkt auf der Baustelle, ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet ist garantiert.



**Die Standln beim Ebbser Bauernmarkt** bieten ein vielfältiges Angebot für die Besucher. Foto: Gemeinde Ebbs

## Ebbser Bauernmarkt

Am 5. Oktober findet von 9 bis 14 Uhr wieder der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des neuen Kindergartens Ebbs statt. Von Speck, Käse, Fisch, Brot bis hin zu Gemüse, Wein, Dekoartikel usw. reicht das Angebot für die Besucher.

Das Sortiment beim Bauernmarkt wurde erweitert, es gibt Joghurt, Herbstkränze, Latschenzweige, selbstgestrickte Socken, Deggeln usw. zu erwerben. Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs verpflegt die Besucher mit Kasspatzl, Kaffee und Kuchen. Für die Kinder

wird Kutschen fahren angeboten und vieles mehr. Um 10 Uhr findet die Auflösung des Gewinnspiels statt. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes. - Anzeige -



KUFSTEIN BUCK

18.09.2019

Blumenkorso Ebbs:

# Hervorragende Ideen und prachtvolle Umsetzung

Es war ein Wochenende, das nicht nur die Blumenfreunde begeisterte. Höhepunkt war der Blumenkorso am Sonntag, doch bereits am Freitagabend ging es hoch her. Am Hödnerhof stand Hansi Hinterseer auf der Bühne, am Samstag trällerten Claudia Jung, die Jungen Thierseer und weitere Musikanten ihre Schlager in Kufsten in die Menge, während die letzten Vorbereitungen für den großen Umzug getroffen wurden.

Tausende Zuschauer säumten einmal mehr die Straße, als die farbenfrohen Wagen, begleitet von einigen Musikkapellen, durchzogen. Fotos wurden unzählige gemacht und dürften wohl auch in die Welt geschickt worden sein. Eine Jury bewertete die besten Wagen und dabei gingen einmal mehr das Altenwohnheim und der Sattlerwirt mit ihren Kreationen als Sieger hervor.

-be-



Der Smiley auf dem Motorrad



Riesen Andrang auf der Straße, die für den Verkehr gesperrt war



Werbung für die Haflinger Weltausstellung im kommenden Jahr



Von Anfang an mit dem Fahrrad und einer Figur am Anhänger dabei



Der blumengeschmückte Jeep von Sebastian Kitzbichler und Felix mit seiner Zugin



Die Blondinen von Ebbs marschierten ebenfalls mit



Der Blumenlöwe



Die Mädels mit ihrem Schweinchen



Ein ganzer Tross an Jugendlichen war mit Rasentraktoren und lustigen Figuren vertreten



Der Trachtenverein „Koasara“



Der Sattlerwirt hat wie immer das Thema der Zeit bestens getroffen

Fotos: Eberharter

**Eröffnung Ebbser Bauernmarkt:**

## Großes Interesse und teilweise ausverkauft

Das Wetter spielte so gar nicht mit, die Bevölkerung zeigte trotzdem großes Interesse für die heimischen Produzenten. Mit Regenschirm ausgerüstet flanieren die Besucher zwischen den Ständen und versorgten sich mit regionalen Produkten. Die Vorbereitungszeit war lange, doch die

Arbeit hat sich gelohnt. Pfarrer Johann Kurz segnete die Aktivitäten der Gruppe rund um den Ebbser Bauernmarkt und Kammerpräsident Josef Hechenberger besuchte diesen ebenso wie die LA Barbara Schwaighofer und die Geschäftsführung des TVB Kufsteinerland. Die Standbetreiber

zeigten sich zufrieden und manche hatten zum Heimfahren gar nicht mehr viel einzuräumen. Vor allem Gemüse und Bauernbrot waren vollkommen ausverkauft. Drei Mal wird dieser Bauernmarkt vor dem Kindergarten in Ebbs heuer noch stattfinden, das nächste Mal am 5. Oktober. -be-



Fotos: Eberharter

KOASABOTE - OKTOBER 2019

Bergwacht Niederndorf/Umgebung:  
**Bergmesse Naunspitze**



Foto: Bergwacht

Trotz widriger Witterungsverhältnisse fand auch heuer wieder die traditionelle Naunspitzmesse im Zahmen Kaiser statt. Diesmal allerdings im Bereich der Vorderkaiserfeldenhütte. Die von Pater Marko aus Kufstein zelebrierte und von der Bundesmusikkapelle Ebbs feierlich gestaltete Messe war ein würdiger Rahmen für das Jubiläum 70 Jahre Naunspitzkreuz der Bergwacht Niederndorf.

-red-

KASABOTE - OKTOBER 2019

Altenwohnheim Untere Schranne in Ebbs:

## Herbstfest'1 bei Sonnenschein

Es war ein schönes und warmes Wochenende, an dem die Leitung des Altenwohnheims Untere Schranne in Ebbs zum Herbstfest eingeladen hat. Zahlreiche Menschen nutzten die Gelegenheit, um den Bewohnern einen Besuch abzustatten und gleichzeitig Gutes zu tun. Denn viele Freiwillige haben sich in den Dienst der guten Sache gestellt und bewirteten die Gäste allein mit rund 400 Mittagsportionen, dazu kamen noch Kaffee und Kuchen, sowie jede Menge Getränke am Nachmittag. „Mit dem Erlös werden Ausflüge und Veranstaltungen für die Bewohner finanziert“, sagt Heimleiter Helmut Kronbichler. Musikalisch umrahmt wurde das Herbstfest'1 von der Ehrbach Musi. -be-



Wast Moser (Küchenleiter in Pension), Heimleiter Helmut Kronbichler mit Frau Sabine, Pflegedienstleiterin Anni Mair und Bgm. Josef Ritzler



Die „Kuchendamen“ Margit, Anni und Beate

Fotos: Eberharter

KOASABOTE OKTOBER 2019

## 6. Tourismus-Frühstück der Grünen Wirtschaft in Ebbs:

# Den Staus können wir nur durch Umdenken entgegenwirken

Mit dem Umstieg auf Elektroautos ändert sich nichts am Stauverhalten. Deshalb braucht es andere Lösungen um von A nach B zu kommen. Darüber diskutierte kürzlich Angelika Hörmann von den Grünen Tirols mit Interessierten beim Unterwirt in Ebbs. Der zunehmende Verkehr hängt

unmittelbar mit dem Tourismus zusammen. Deshalb stellt sich die Frage, wo und in welcher Form Tourismusbetriebe und -verantwortliche am wirkungsvollsten auf das Mobilitätsverhalten der Gäste reagieren bzw. Anreize für nachhaltige Mobilität bieten können. Die Wörgler Stadtwerke

bieten bereits ein Car-Sharing Modell an, welches in vielen Gemeinden genutzt wird. Wie der zuständige Peter Teuschel betonte, gibt es diese Möglichkeit auch für Hotels. Der Walchseer LA Georg Kaltschmied kann sich vorstellen, dass zwei oder mehrere Betriebe über ein gemeinsames Sharing-Auto verfügen. Auch für die Mitarbeiter sei das ein idealer Ansatz. Zehn Prozent der Gäste reisen bereits jetzt ohne Fahrzeug an, weitere 20 Prozent würden dies gerne tun. Dabei spielt oft auch die mangelnde Gebäcklogistik der Bahn eine Rolle. Peter Wachter, GF der WK Kufstein versicherte, dass im Bereich der Mobilität und Auto-Sharing viele Förderungen gibt, die jedoch zu wenig bekannt sind.

Die Zweit- und Drittautos in den Haushalten nehmen in Tirol viel Platz ein. Zudem stehen sie zu 93 Prozent der Zeit irgendwo herum. In Wörgl hat man sehr genaue Untersuchungen gemacht. Es gibt in der Stadt 6.500 Autos. Würde man ein System finden, dass die vorhandenen Autos nicht herumstehen, sondern im Einsatz sind, dann würde man mit 600 Autos das Auslangen finden.

-be-



Angelika Hörmann (Mitte) im Gespräch mit nachhaltig wirtschaftenden Unternehmern der Region  
Foto: Eberharter

KOASABOTE - OKTOBER 2019

## Tiroler Tennismeisterschaften 2019: Ebbser und Kössener Spieler sehr erfolgreich



Reinhard Einwaller, Michael Osl, Claudia Steiner und Markus Moser, die Ebbser Teilnehmer bei den Senioren-Meisterschaften des TTV – nicht im Bild Günther Schweigert  
Foto: privat

Bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften „Outdoor“ im Tennis in der allgemeinen Klasse und für Senioren in Schwaz waren die Teilnehmer des Tennisclubs Ebbs sehr erfolgreich. Bei den Jungsenioren holte sich Michael Osl souverän den Sieg in der Altersklasse +35. Markus Moser traf bereits im Viertelfinale auf die Nummer eins seiner Altersklasse +50 und musste sich Harald Stauder nach toller Performance geschlagen geben. Bei den 60-jährigen drang Günther Schweigert nicht überraschend bis ins Semifinale vor, unterlag dort aber dem späteren Sieger Edgar Kühas (TC West), im Match-Tiebreak ganz knapp mit 9:11. Reinhard Einwaller verlor zwar gegen seinem „Doppelpartner“ und späteren Finalisten der AK +60, Harald Dablander (Hopfgarten) in der ersten Runde, schaffte mit diesem aber im Round-Robin Doppelbewerb Rang zwei. Claudia Steiner stand ebenfalls im Finale der Damen +55, musste sich dort der Bundesliga erprobten Johanna Spiels (Hopfgarten) klar beugen. Frank Gründler vom TC Kössen holte sich den Sieg in der Altersklasse +45, er bezwang im Finale Michael Sigl (Brixlegg) nach Satzausgleich im Match-Tiebreak. -gt-

KOASABOTE - OKTOBER 2019



Fordern den politischen Offenbarungseid nicht nur, aber auch von den Tiroler Nationalratsabgeordneten in Sachen Vignettenbefreiung: die Bürgermeister Christian Ritzer (Niederndorf), Martin Krumschnabel (Kufstein) und Josef Ritzer (Ebbs; v.l.). Und das noch vor der Nationalratswahl am kommenden Sonntag. Foto: Mitterwachauer

# „Die Bevölkerung will nur Ehrlichkeit“

VP-Chef Kurz müsse die Kufsteiner Mautbefreiung zur Koalitionsbedingung erheben, tönt es aus dem Unterland.

Von Manfred Mitterwachauer

**Kufstein** – Er sei wahrlich kein naiver Politiker, betonte Martin Krumschnabel gestern bei einer Pressekonferenz mit seinen Bürgermeisterkollegen Josef Ritzer (Ebbs) und Christian Ritzer (Niederndorf) mit Nachdruck. Dass Wahlversprechen immer wieder einmal gebrochen werden – das ist auch dem Kufsteiner Stadtoberhaupt nichts Unbekanntes. Für ihn war es aber „unvorstellbar, wie man aus der Nummer wieder hätte herauskommen sollen. Und doch hat man es wieder versammelt“, bilanzierte Krumschnabel die vergangene Plenarwoche in Wien.

„Die Wahl ist unser letztes Druckmittel, für Kufstein noch etwas zu bewegen.“

Martin Krumschnabel  
(Bürgermeister Kufstein)

Krumschnabel meint damit den türkisen ÖVP-Antrag im Nationalrat zur Vignettenbefreiung nicht nur Kufsteins, sondern vier weiterer mautpflichtiger Strecken in Österreich. Wie berichtet, brachte die ÖVP den Antrag ein. Aus geschäftsordnungsmäßigen Gründen kann dieser aber nicht mehr vor der Nationalratswahl abgestimmt werden. Angekündigt hätten die Türkisen das anders, wie die Bürgermeister gestern festhielten. „Entweder war das

schlecht geplant, was dann aber eine Wählertäuschung wäre, oder wenig kompetent“, wirft Krumschnabel der ÖVP vor. Nun ist von der ÖVP ein Fristsetzungsantrag in der letzten Nationalratssitzung am Donnerstag angekündigt. Dieser wiederum, so der Ebbser Dorfchef, sei für ihn eine „Nagelprobe“ – und zwar für alle anderen Parteien. Allen voran aber SPÖ und FPÖ. Beide hatten die Vignettenbefreiung in der Vergangenheit ebenfalls an ihre politischen Fahnen geheftet. Ausreden, so Josef Ritzer an die Adresse von Rot und Blau, lasse er jetzt keine mehr gelten. Den Antrag der ÖVP könne man kritisieren – aber zumindest liege einer vor, der Kufstein die nötige rechtliche Absicherung durch eine Änderung des Bundesstraßen-Mautgesetzes bringen könne: „Wir müssen die 30.000 Menschen in dieser Region vom Verkehr befreien.“ Sein Niederndorfer Amtskollege pflichtete ihm bei: „Es ist schlimm, wie hier mit den Menschen umgegangen wird. Die fühlen sich im Stich gelassen.“ Alternativen (temporäre Fahrverbote bei der Abfahrt Kufstein-Nord sowie am Grenzübergang Niederndorf), wie sie gestern FP-NR Carmen Schimaneck vorschlug, bezeichnet Josef Ritzer als „Humbug“.

Umso mehr fordern alle drei Bürgermeister die Nationalratsparteien im Allgemeinen und die Tiroler Abgeordneten im Speziellen auf, sich

noch vor dem kommenden Wahlsonntag klar für oder gegen den VP-Antrag zu deklarieren. Zumal dieser dann – wie von der ÖVP angekündigt – in der konstituierenden Nationalratssitzung am 23. Oktober wortident neu eingebracht werden soll. „Die Bevölkerung will nur Ehrlichkeit“, sagt Josef Ritzer. Von manchem Tiroler Abgeordneten habe man inzwischen den Eindruck, dass er oder sie „in Wien nicht so gehört wird, wie bei uns vorgegeben wird“.

„Mancher Tiroler Abgeordnete wird in Wien nicht so gehört, wie er in Tirol vorgibt.“

Josef Ritzer  
(Bürgermeister Ebbs)

Weit einfacher, so sind sich alle drei Bürgermeister einig, ginge es aber, würde die ÖVP die Kufsteiner Vignettenbefreiung einfach zur Koalitionsbedingung erheben. „Kurz dürfte ja bekanntlich wieder Kanzler werden“, wie Krumschnabel orakelnd anmerkt.

Sollte der VP-Antrag doch zur Abstimmung kommen, werde man zustimmen, sagte gestern SP-Chef Georg Dornauer. Rechtlich glaubt die SPÖ aber nicht, dass ein Fristsetzungsantrag möglich sei. Der ÖVP-NR-Klub ist anderer Meinung. Schimaneck würde der Fristsetzung schon zustimmen, von einer Koalitionsbedingung hält sie nichts: „Ich traue Kurz nicht mehr.“

TT, 24.09.2019

# Ebbser Spedition baut das erste echte Freiluftbüro Europas

**I**nnovation: 400 m<sup>2</sup> große Loggia mit 30 vollwertigen Büroarbeitsplätzen ermöglicht Arbeit an der frischen Luft. Die Spedition Tirolia investiert ca. € 5 bis 6 Mio. in ein neues Wohlfühl-Bürogebäude mit insgesamt 2.000 m<sup>2</sup>.

Jederzeit an der frischen Luft arbeiten: Wovon wohl so mancher Büromensch träumt, wird für die 80 Mitarbeiter der Tirolia Spedition in Ebbs ab Mitte 2020 Realität. Dann wird nämlich der insgesamt 2.000 m<sup>2</sup> große, helle Büroneubau fertig. Und der bietet eine echte Innovation: Eine 400 m<sup>2</sup> große „Büro-Loggia“ mit 30 vollwertigen, wettergeschützten Arbeitsplätzen an der frischen Luft. Geschäftsführer und Bau-



**Das erste 400 m<sup>2</sup> große Freiluftbüro Europas im Rohbau.** Tirolia Geschäftsführer Michael Lukasser und Bgm. Josef Ritzer genossen bei der Firstfeier die neue Bürologgia der Ebbser Spedition. Foto: Angerer

herr Michael Lukasser: „Unser Betrieb investiert seit jeher sehr viel in eine möglichst angenehme Arbeitsumgebung für unsere Teams.“ Dieses Projekt hat die Planer und die beteiligten Handwerksbetriebe – die meisten davon lokale Betriebe aus Ebbs – sehr gefordert. Denn Boden, Akustikdecke, EDV-Ausstattung, Tische und Stühle, die

Wind und Feuchtigkeit trotzen müssen, solche Anforderungen gab es bislang nicht.

Am Samstag, den 14. September lud Lukasser alle Mitarbeiter mit ihren Familien, die Handwerker und den Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer zur Firstfeier in den Rohbau. Im Rahmen des Festes ehrte das Unternehmen auch seine langjährigen Mitarbeiter.

KUFSTEIN BUCK

25.09.2019

# Scharfe Wahl-Töne

**ÖVP verspricht Mautbefreiung für Kufstein noch vor der Wahl, „gelogen“ meint FPÖ und SPÖ.**

BEZIRK (nos). Nachdem die „Lex Kufstein“ – die BEZIRKSBLÄTTER berichteten – durch Zurufe aus anderen Bundesländern und Abfuhr der anderen Parlamentsparteien umformuliert wurde, um insgesamt fünf Strecken in Österreich einzubinden, sollte der Antrag laut VP noch vor Ende der Legislaturperiode zur Abstimmung kommen.

## FPÖ & SPÖ: „Wahlertäuschung“

Die Wörgler FPÖ-NAbg Carmen Schimanek findet deutliche Worte: „Die ÖVP belügt die Kufsteiner Bevölkerung!“ Sie sieht in den Ankündigungen der Volkspartei „eine reine Wahlkampf-Ente“. Für Schimanek sei klar, dass „die

ÖVP offensichtlich nie vorhatte, wirklich in der Sache tätig zu werden“. Hintergrund für Schimaneks Ärger: „Dadurch, dass auch mit den Stimmen der ÖVP der Reserve-Sitzungstag des Parlaments am 26. September gestrichen wurde, kann der Antrag gar nicht mehr zugewiesen werden, verfällt wegen der Neuwahlen und wird dann wohl wieder verschwinden. Was die Volkspartei hier macht, ist Wahlertäuschung der untersten Schublade und ist eine riesen Sauererei!“, so die Bezirksparteiobfrau. Auch SPÖ-NAbg Christian Kovacevic spricht von „Wahl-Zuckerln und Wahlertäuschung“ und meint: „Der Nationalrat hat gemäß einstimmigem Beschluss das Verkehrsministerium damit beauftragt, Varianten zur Bekämpfung der Mautflucht auszuarbeiten, die in ganz Österreich angewandt werden können und auch rechtlich halten. Dazu ist bis Ende Oktober dem Nationalrat ein

Bericht vorzulegen. Es wird Aufgabe des neu gewählten Parlaments und einer neuen Regierung sein, die beste Lösung für Österreich auszusuchen und schnellstmöglich umzusetzen.“

## VP-Lettenbichler kontert

VP-NAbg Josef Lettenbichler nimmt zu den heutigen Aussagen der FPÖ Stellung: „August Wöginger und Sebastian Kurz haben bereits gestern klargestellt, dass – sollte der Antrag nicht mehr zur Abstimmung kommen, was durch eine zusätzliche Sitzung bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode am 22. Oktober durchaus noch möglich wäre – ihn die ÖVP gleichlautend bei der konstituierenden Sitzung am 23. Oktober einbringen wird. Das haben wir versprochen und das halten wir auf Punkt und Beistrich ein. Der Vorwurf, dass es sich nur um einen Wahlkampfeschmäh handelt, geht deshalb völlig ins Leere. Wenn die

# im Stau-GAU



**Die Bürgermeister von Niederndorf, Ebbs und Kufstein zeigen eine geeinte Front und sind mehr als verärgert.**

Foto: Noggler

FPÖ den Willen hat, dann tritt die Mautbefreiung bis Kufstein-Süd spätestens mit 15. Dezember in Kraft.“

## Bürgermeister fordern

Die Bürgermeister von Kufstein, Ebbs und Niederndorf zeigen sich indes geschlossen: „Wir möchten dafür werben, dass keine der Parlamentsparteien jetzt noch einen Rückzieher macht, um die mögliche Lösung zu verhindern. Der

Schulterschluss unserer Gemeinden soll klar zum Ausdruck bringen, wie wichtig dieses Thema für unsere Bevölkerung ist und wie wenig Verständnis diese dafür aufbringen wird, wenn eine anstehende Lösung aus fadenscheinigen Gründen noch verhindert würde“, so Kufsteins Bgm. Martin Krumtschnabel mit seinen Amtskollegen.

**Mehr Details online auf [meinbezirk.at/3638448](http://meinbezirk.at/3638448)**

BEZIRKSBLATT

25./26. SEPTEMBER 2019



Tirolia Geschäftsführer Michael Lukasser (rechts) und Bürgermeister Josef Ritzer genießen den Ausblick der neuen Bürologgia. Foto: Tirolia

## Ebbser Spedition baut erstes Freiluftbüro

**Ebbs** – Eine einmalige Innovation auf Tiroler Boden: Als Büroangestellter tagtäglich an der frischen Luft zu arbeiten, wird für die rund 80 Mitarbeiter der Tirolia Spedition in Ebbs ab Mitte 2020 Realität.

Zu diesem Zeitpunkt wird der insgesamt 2000 Quadratmeter große, helle Büroneubau fertiggestellt werden. Und dieser ist in Europa in dieser Art tatsächlich einzigartig: eine 400 Quadratmeter große „Büro-Loggia“ mit 30 vollwertigen, wettergeschütz-

ten Arbeitsplätzen an der frischen Luft. Für den Bau investiert das Unternehmen ca. 5 bis 6 Millionen Euro.

Geschäftsführer und Bauherr Michael Lukasser zeigt sich sichtlich stolz über das Projekt: „Unser Betrieb investiert seit jeher sehr viel in eine möglichst angenehme Arbeitsumgebung für unsere Teams.“ Das trage maßgeblich zur Arbeitsfreude bei und diese sei Voraussetzung für langfristig gute Leistungen, betont Lukasser. (TT)

TIROLER TAGESZEITUNG

28.09.2019

# Das Kufsteinerland ordnet sich neu

Der Tourismusverband Kufstein wählt im November einen neuen Vorstand. Obmann Johann Mauracher scheidet aus. Die Suche nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger hat begonnen.

Von Wolfgang Otter

**Kufstein** – Die Nationalratswahl ist geschlagen, auf einer anderen Ebene beginnt ein neuer, etwas anderer Wahlkampf. Die Mitglieder des Tourismusverbands Kufsteinerland werden sich Mitte November zur Jahreshauptversammlung treffen. Turnusgemäß stehen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Und trotzdem wird an diesem Abend nicht alles Routine sein. Nach heu-

## Hintergrund

Thema: Kufstein sucht neue Spitze für den Tourismusverband

tigem Stand der Dinge wird aus privaten Gründen der derzeitige Obmann Johann Mauracher nicht mehr kandidieren.

Er hat in den vergangenen Jahren mit seinem Geschäftsführer Stefan Pühringer den Kufsteiner Tourismus komplett umgekrempelt. Erfolgreich. Die gestiegenen Nächtigungszahlen und die Anerkennung selbst von früheren Kritikern zeigen das. Kongresstourismus und innovative Veranstaltungen, wie die in wenigen Tagen beginnenden Beady Days, die Mauracher geformt hat, haben aus Kufstein eine moderne Tou-



Wer als Obfrau oder Obmann in die Büros des TVB Kufsteinerland einzieht, wird sich in wenigen Wochen entscheiden.

Foto: Otter

rismusdestination gemacht und die Hotelzimmer gefüllt. Und selbst die anfänglich von Kritikern mit Argusaugen beobachtete Erhöhung der Kurtaxe auf zwei Euro wird heute in breiten Teilen der Gastronomie begrüßt.

Es sind also riesengro-

ße Fußstapfen, in die Maurachers Nachfolgerin oder Nachfolger treten müsste. Daher hat auch eine entsprechende Gesprächsdiplomatie im Hintergrund begonnen. Und selbst der Kufsteiner Stadtrat hat das Thema Tourismusobmann bereits be-

handelt, wie zu erfahren ist. Kein Wunder, muss doch die/der künftige Obfrau/Obmann eng mit der Stadt zusammenarbeiten. Die Stadt und der TVB haben sich auch auf eine gemeinsame Marketingschiene geeinigt und arbeiten in einer Gesellschaft zusammen.

Viel Geld von beiden fließt auch in diverse gemeinsame Veranstaltungen.

Eine Kandidatin, die hinter vorgehaltener Hand im Gespräch war, ist wieder aus der Diskussion verschwunden: VP-Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer aus

Niederndorf. Sie habe wegen Unvereinbarkeit der beiden Positionen wieder abwinken müssen. Zudem wollen viele Touristiker möglichst die (Landes-)Politik aus ihrem Verband heraushalten.

Einer, der aus der Politik kommt und auch als Gastronom erfolgreich war, hat seine Kandidatur bereits angekündigt: Simon Hermann Huber, zuletzt auf der ÖVP-Liste bei den Gemeinderatswahlen und derzeitiger Ersatzgemeinderat in Kufstein, habe gegenüber dem Aufsichtsrat angekündigt, sich für den Job zu bewerben, wie erzählt wird. Das wiederum hat heftigste Diskussionen aufgeworfen. Huber, der in der Stimmgruppe 2 kandidiert, ist nämlich nicht unumstritten.

Daher macht man sich bei der mächtigen Stimmgruppe 1 auf die Suche nach einem Gegenkandidaten. Einige erfolgreiche Gastronomen haben bereits aus verschiedensten Gründen abgewinkt, nun ist eine Frau zur Wunschkandidatin avanciert. Im Gespräch ist die erfolgreiche Ebbser Sattlerwirtin Beate Astner-Prem. Sie soll aber derzeit noch unsicher sein, ob sie den Schritt an die Verbandsspitze machen soll, wie es heißt. Es wird also noch viele Gespräche geben, bis die Nachfolgerin bzw. der Nachfolger für Johann Mauracher gefunden ist.

TIRAUER  
TAGESZEITUNG

2. 10. 2019

## Ebbser Kischtag mit Frühschoppen

Am Sonntag, 13. Oktober, ab 11 Uhr, findet auf dem Dorfplatz Ebbs/Oberndorf der Ebbser Kischtag statt.

Ab 11 Uhr beginnt das Frühschoppen mit dem Ebbser Kaiserklang. Weiters erwarten Sie Grillspezialitäten der Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs, Kiachln der Ebbser Bäuerinnen, hausgemachte Kuchen, eine Weißbierbar, Kutschenfahrten, Kinderschminken, ein Schätzspiel und vieles mehr.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. Auf zahlreiches Kommen freut sich die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs und das Team vom Sattlerwirt.



**Kischtag Ebbs**  
Foto: Sarah Leitner

BEZIRKSBLATT 2.10.2019

## Erstes Holz-Symposium in Ebbs

Von 4. bis 6. Oktober findet im Hödnerhof und in der Hödnerhof Arena in Ebbs eine ganz besondere Veranstaltung statt: Das Holz-Symposium wird zum Drechsler-Forums-Treffen 2019. Auf insgesamt 6000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche kann man in die Welt der Holzbearbeitung eintauchen. Das Drechseln steht dabei im Mittelpunkt, aber auch sonst wird viel geboten: Demonstrationen, über 100 Vorführungen und Vorträge mit vielen internationalen Holzkünstlern. Viele Drechsel-Profis zeigen ihr Können. Maschinen, Werkzeuge und Zubehör von allen führenden Herstellern werden präsentiert sowie eine große Ausstellung von Drechselobjekten und Hölzern aus aller Welt.

Über 20 internationale Drechslerstammtische werden erwartet, u. a. eine Gruppe aus Brasilien. Veranstalter ist der Drechslerstammtisch aus Mün-

chen. Lassen Sie es sich nicht entgehen, wenn die „Späne“ fliegen. Für eine Pause zwischendurch ist im neuen Café-Bistro vom Hödnerhof bestens vorgesorgt. Die Ausstellung im Hödnerhof kann bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Informationen: Öffnungszeiten: Freitag: 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag: 9 bis 17 Uhr. Eintritt Messeveranstaltung: Tagesticket € 15,-, Wochenendticket € 25,- für Erwachsene.

Info: [www.dft2019.de](http://www.dft2019.de) - Anzeige -



**Auf 6000 m<sup>2</sup>** präsentiert sich das Drechseltreffen am Hödnerhof. Foto: Hödnerhof

BEZIRKSBLATT 2. 10. 2019

## Großes Angebot beim Ebbser Bauernmarkt

Am 5. Oktober findet wieder von 9 bis 14 Uhr der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des neuen Kindergartens Ebbs statt.

Von Speck, Käse, Fisch, Brot bis hin zu Gemüse, Wein, Dekoartikel usw. reicht das Angebot für die Besucher. Das Sortiment beim Bauernmarkt wurde erweitert, es gibt Joghurt, Herbstkränze, Latschenzweige, selbstgestrickte Socken, Doggeln usw. zu erwerben.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Ebbs verpflegt die Besucher mit Kasspatz, Kaffee und Kuchen. Für die Kinder wird Kutschen fahren angeboten und vieles mehr. Um 10 Uhr findet die Auflösung des Ge-



**Die Standln beim Ebbser Bauernmarkt** bieten ein vielfältiges Angebot für die Besucher.

Foto: Gemeinde Ebbs

winnspieles statt. Auf zahlreiche Besucher freuen sich die Produzenten des Ebbser Bauernmarktes.

BEZIRKSBLATT 2. 10. 2019

# Am Fohlenhof geht es rund

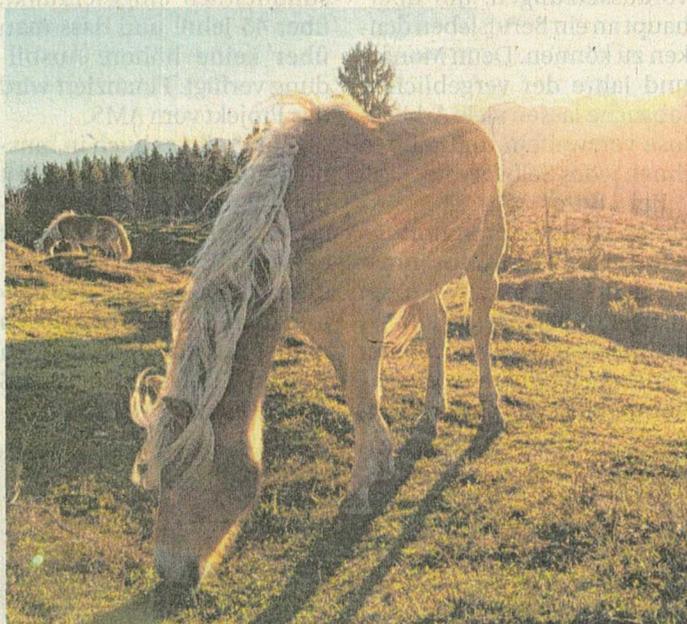
Der Haflinger Pferdezuchtverband rüstet sich für die Weltausstellung.

**Ebbs** – Am vergangenen Wochenende die große Stutfohlenauktion am Fohlenhof, am 12. Oktober der Tag der Junghengste und das letzte November-Wochenende und erste Dezember-Wochenende der Ebbser Haflinger Advent. Es ist viel los im und um das Gestüt, sehr zur Freude der Touristiker und der Gemeinde. „Der Haflingerverband ist näher bei den Menschen und am Dorf als früher“, freut sich der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer. Doch aller Fokus ist bereits auf das „Leuchtturmereignis“ gerichtet, wie Gestütsleiter und Geschäftsführer Robert Mair erzählt. Von 21. bis 23. Mai 2020 findet wieder die Haflingerweltausstellung statt. Züchter aus der ganzen Welt werden ihre Pferde bei diesem alle fünf Jahre stattfindenden Großereignis zeigen. An die 700 Tiere werden im neuen, modernisierten Fohlenhof dem Publikum präsentiert. Laut Veranstalter

rechnet man nach den Erfahrungen von 2015 mit bis zu 20.000 Besuchern.

Zufrieden zeigt sich Mair auch mit der Stutfohlenauktion, bei der gewissermaßen

der Dow-Jones-Index, der Richtpreis für die Haflinger-Pferde festgelegt wird. 105 Fohlen wurden angeboten, der Durchschnittspreis betrug 2900 Euro. (wo)



Der Almsommer geht für die Haflinger zu Ende. Am 12. Oktober werden sie bei einem Fest am Fohlenhof erwartet.

Foto: Fohlenhof Ebbs

## Das Programm

**Tag der Junghengste:** Um 9.30 Uhr machen sich am 12. Oktober die Junghengste auf den Weg von der Alm zum Fohlenhof. Dort werden sie gegen 12.30 Uhr erwartet. Bereits um 11 Uhr werden die Hengstkandidaten des Jahrgangs 2019 präsentiert.

**Ebbser Haflinger Advent:** An den Wochenenden 30.11./1.12. und 7.12./8.12. gibt es am Fohlenhof immer von 12 bis 18 Uhr Adventstimmung. Dabei wird Handwerkskunst und viel Musik geboten. Eintritt frei!

**Weltausstellung:** Das besondere Highlight der Haflinger-Züchter, die Weltausstellung, findet von 21. Mai bis 23. Mai 2020 statt. 700 Pferde von Züchtern aus 20 Nationen werden erwartet. Neben der Präsentation und Kür der Pferde wartet ein interessantes Rahmenprogramm. Infos und Tickets: 05373/42210 oder [www.haflinger-tirol.com](http://www.haflinger-tirol.com)

TIROLER TAGESZEITUNG

3. 10. 2019

## Neuer Geschäftsführer beim Sprengel Untere Schranne

Neuer Geschäftsführer für den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne wird ab 16. November der 38-jährige Rettenschösser Alexander Ganster. Er folgt der bisherigen Geschäftsführerin Anita Kitzbichler, die als Assistentin dem Sprengel weiter zur Verfügung stehen wird.

Alexander Ganster engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit des Österr. Roten Kreuzes Kufstein und bringt wertvolle kaufmännische Erfahrung durch seine langjährige, bisherige Anstellung als Einkäufer bei Stihl mit ins Team.

„Ich freue mich schon sehr auf die Möglichkeit meine Sozialkompetenzen in Kombination mit meinen betriebswirt-

schaftlichen Fähigkeiten nun auch hauptberuflich einsetzen zu können und die bisher sehr gute Entwicklung des Sozialsprengels fortführen zu dürfen“, so Ganster.



V. l.: Alexander Ganster mit Obmann Franz Bittersam

Foto: Sozialsprengel Untere Schranne

BEZIRKSBLATT

2. 10. 2019

## RANKING

UNTERNEHMEN	(TIROL)		(IN EURO)		
	2018	2017	UMSATZ 2018	Umsatz 2017	
50.  <b>ARGE BAUSTAHL EISEN BLASY-NEPTUN GMBH</b> Das Unternehmen hat sich auf Großhandel, Bearbeitung und Verlegung von Baustahl spezialisiert. Der Firmensitz ist in Innsbruck.	48	47	73.240.060	64.063.825	+
51.  <b>MULTIVAC MASCHINENBAU GESELLSCHAFT M.B.H. + CO. KG.</b> Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in Lechaschau und bietet Verpackungsmaschinen und Komplettlösungen für Verpackungsprozesse.	377	377	72.000.000	-	
52.  <b>ANITA DR. HELBIG GMBH *</b> Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in Kufstein und fertigt Niederwaren und Brustprothesen an.	214	214	70.801.427	70.801.427	=
53.  <b>FREUDENBERG SEALING TECHNOLOGIES AUSTRIA GMBH &amp; CO. KG</b> Das Kufsteiner Unternehmen ist Teil eines globalen Technologiekonzerns und ist u. a. auf Dichtungs- und Schwingungstechnologie spezialisiert.	320	330	70.188.100	65.884.208	+
54.  <b>PRIM AS TIEFKÜHLPRODUKTE GESELLSCHAFT M.B.H.</b> Das in Oberhofen angesiedelte Unternehmen ist Teil der deutschen Freiburger-Gruppe und produziert Tiefkühlpizza für die Marken des Handels.	276	267	69.917.282	68.004.772	+
55.  <b>TIROLER ROHRE GMBH</b> Das Unternehmen aus Hall in Tirol entwickelt, produziert und vermarktet Rohrsysteme aus duktilem Guss für den Wassertransport sowie Pfahlsysteme für den Spezialtiefbau.	207	200	65.438.402	65.551.215	-
56.  <b>TIROLER GLASHÜTTE GMBH</b> Das Unternehmen entwickelt und produziert in Kufstein die berühmten Riedel-Gläser. Die Geschichte des Familienunternehmens geht bis ins 17. Jahrhundert zurück.	189	189	61.372.968	56.256.495	+
57.  <b>DINKHAUSER KARTONAGEN GMBH</b> Die Firma hat sich auf Verpackungslösungen und Produktpräsentationen aus Wellpappe und Karton spezialisiert. Der Sitz des Unternehmens ist in Hall.	255	225	60.691.000	60.313.091	+
58.  <b>3CON ANLAGENBAU GMBH</b> Das Unternehmen aus Ebbs produziert Werkzeug- und Anlagentechnologien zur Fertigung von Automobilinnenausstattungen, wie z. B. Türinnenverkleidungen, Instrumententafeln und Säulen.	338	290	59.441.214	48.426.132	+
59.  <b>RIEDER GMBH &amp; CO KG</b> Aus der Zillertaler Tischlerei und Zimmerei von einst hat sich ein international tätiges Bau- und Produktionsunternehmen entwickelt.	434	434	58.000.000	51.082.612	+
60.  <b>ELEKTRIZITÄTWERKE REUTTE AG</b> Der kommunale Energieversorger aus Reutte liefert grünen Strom an Kunden in Bayern und Tirol. In 13 Kraftwerken wird ausschließlich Strom aus Wasserkraft produziert.	154	242	55.869.956	56.294.682	-
61.  <b>WILHELM GRONBACH GMBH &amp; CO KG</b> Am Standort Niederndorf entwickelt Gronbach Geräte und Systembaugruppen, die u. a. in Gewerbeküchen eingesetzt werden.	148	101	55.200.000	48.388.244	+
62.  <b>HOLLU SYSTEMHYGIENE GMBH</b> Seit über 113 Jahren entwickelt das Tiroler Familienunternehmen mit Hauptsitz in Zirl innovative Reinigungs- und Hygienesysteme.	260	247	53.150.000	50.402.000	+
63.  <b>ÖSTERREICHISCHE BLECHWARENFABRIK PIRLO GESELLSCHAFT M.B.H. &amp; CO KG</b> Das in Kufstein ansässige Unternehmen Pirlo produziert seit über hundert Jahren für den nationalen und internationalen Markt Verpackungen aus Metall und Kunststoff.	296	281	51.846.000	45.320.920	+

**TIROLER ROHRE GMBH**  
Angestellte der Tiroler Rohre GmbH bleiben im Durchschnitt 14 Jahre lang im Unternehmen.

**3CON ANLAGENBAU GMBH**  
Die Exportrate der 3CON-Anlagen aus Ebbs beträgt **100 Prozent.**

KUFSTEIN

Blick

9. OKTOBER 2019

Nr. 41, 9. Oktober 2019

## Größte Pferderasseschau der Welt wieder in Ebbs

**Z**wischen 21. und 24. Mai 2020 werden im Rahmen der Haflinger Weltausstellung wieder rund 700 Haflinger Pferde und Fohlen aus mehr als 20 Nationen in Ebbs erwartet. Bereits am Wochenende kehren die Haflinger Junghengste von der Alm zurück.

Vier Tage lang wird das Weltzentrum der Haflinger Pferde zur Erlebniswelt für die ganze Familie: Von der Besichtigung der großen Pferdezelte mit



„Die Weltausstellung ist alle fünf Jahre das Highlight im Haflingerzuchtverband!“

**Robert Mair**  
GF Pferdezuchtverband

über 700 Haflinger Pferden, der Pferdemesse, einem Haflingerkongress, einer Festhalle



**V. l.:** Bgm. Josef Ritzer, Haflinger Pferdezuchtverband-GF Robert Mair, Anita Baumgartner (Tourismus Marketing) sowie Georg Hörhager (TVB Kufsteinerland).

Fotos: Wundara

mit umfangreichen Rahmenprogramm, der täglichen Haflinger Show bis hin zu drei Abendveranstaltungen reicht das Programm im Rahmen der Weltausstellung. In der Fohlenhof-Arena mit überdachten Tribünen für 3.500 Besuchern werden täglich die Klassensieger und als Höhepunkt die Gesamtsiegerstuten und -hengste ermittelt. Neben Dressur wer-

den auch alternative Reitstile und zahlreiche Showeinlagen zu sehen sein, weiters präsentieren sich verschiedene Nationen mit landestypischen Vorführungen. „Die Weltausstellung ist alle fünf Jahre ein Highlight, wir sind als Gemeinde sehr stolz“, freut sich Bgm. Josef Ritzer. Insgesamt werden rund 20.000 Besucher erwartet.

### Hengstalmabtrieb

Bereits kommenden Samstag, 12. Oktober, kehren die Haflinger Junghengste von der Alm zurück in ihre Stallungen am Fohlenhof Ebbs. Gegen 12.30 Uhr erreichen die 27 Junghengste den Oberwirt in Ebbs, bevor diese feierlich am Fohlenhof empfangen und einzeln in der Arena vorgestellt werden. Ganztägig findet am Fohlenhof dazu ein Haflinger Almabtrieb Fest mit Musik und kulinarischen Schmankerln statt.

### Ebbser Haflinger Advent

Alle zwei Jahre wird am Fohlenhof in Ebbs an vier Tagen (30. November, 1., 7. & 8. Dezember) ein Christkindlmarkt mit hochkarätigem Rahmenprogramm, echtem Handwerk und Tiroler Schmankerln organisiert.

# Ebbser Regroup auf bayerischen Wegen

**Regroup schafft in Adelsdorf bei Erlangen neuen Standort, um deutschen Markt schneller zu bedienen.**

EBBS/ADELSDORF (red). Das Unternehmen Regroup mit Sitz in Ebbs errichtet vor allem modulare Gebäude mit Containermodellen. Nun erweitert die Firma mit einem zusätzlichen Standort im mittelfränkischen Adelsdorf bei Erlangen (Bayern). Ziel ist es, den deutschen Markt noch effizienter zu bedienen.

Gemeinsam mit ihren operativen Tochterunternehmen Recon GmbH und Relog GmbH ist die Firma derzeit auf Wachstumskurs. Das Kerngeschäft der Gruppe ist die Errichtung modularer Gebäude für Industrie, Bau, Bildung, Gesundheit oder Wohnen. Dafür verwendet Regroup hochwertig verarbeitete Containermodule. Durch die Eröffnung des weiteren Standortes will die Unterneh-



**Vertreter von Regroup, Arcese und Adelsdorf freuen sich über den neuen Regroup-Standort.**

Foto: Schrauber/M&M Schöner Wohnen Immobilien

mensgruppe nun noch schneller, flexibler und näher an seinen Kunden im strategisch wichtigen deutschen Markt arbeiten.

Die Unternehmensgruppe übernahm dabei in Adelsdorf ein bereits bestehendes Betriebsgelände der norditalienischen Logistikgruppe Arcese, die dieses als Speditionsstandort nutzte. Das rund 20.000 Quadratmeter große Firmenareal möchte die Firma bereits ab Anfang 2020 in vollem Umfang nutzen, davor wird noch

renoviert. Regroup will mit dem neuen Standort seine Service-, Lager- und Logistik-Infrastruktur in Deutschland weiter ausbauen. Durch die zentrale Lage nahe dem Autobahnknotenpunkt von A9, A3 und A6 sei das Kundengebiet in der Mitte Deutschlands optimal abgedeckt, zeigt sich das Unternehmen überzeugt. Darüber hinaus könnten auch direkt angrenzende europäische Märkte logistisch sehr gut erreicht werden. [meinbezirk.at/3654816](http://meinbezirk.at/3654816)

BEZIRKSBLATT

9./10. OKTOBER 2019

## Jungbauern sagen einmal mehr „Danke“

**Kufstein, Ebbs** – Mit einem großen Umzug lädt die Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kufstein am 20. Oktober zum großen Erntedankfest samt Umzug.

Los geht es mit der heiligen Messe vor der Volksschule Kufstein Stadt um 9.30 Uhr. Im Anschluss erfolgt der Bezirkserntedankumzug. Die 1,9 Kilometer lange Strecke führt die Vereine samt bunter Festwägen um 11 Uhr von der Kufsteiner Salurner Straße über die Tribüne am Oberen Stadtplatz bis zum

Kreisverkehr Eurospar. Von dort ist ein kostenloser Shuttleservice zum Hödnerhof eingerichtet. Dort geht es ab 13 Uhr dann zum Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung von den *Zillertaler Mandern*.

30 Ortsgruppen, sieben Musikkapellen und die Fahnenabordnungen der Jungbauern beteiligen sich am Spektakel. Die Festwägen sind jeweils bestimmten Themen aus den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus und Tradition gewidmet. (TT)

TIROLER

TAGESZEITUNG

9. 10. 2019



## Baustart in Ebbs

An der Wildbichler-Straße in Ebbs erfolgte der Baustart zu einem Wohn- und Geschäftshaus des Bauträgers Tiroler Immobilien. Bis zum Herbst 2020 errichtet er für Rehome aus Ebbs neben Geschäfts- und Büroeinheiten auch mehrere Mietwohnungen. „In unmittelbarer Nähe zu unserer Firmenzentrale wollen wir neben modernen Büroeinheiten vor allem für die Region leistbaren Wohnraum schaffen“, so Geschäftsführer René Wurzer von Rehome. Alfred Thaler (Tiroler Immobilien, v. l.), Bürgermeister Josef Ritzer, René und Velislava Wurzer (Rehome) und Stefan Kaiserer (Tiroler Immobilien) freuen sich über den Baustart. Foto: Tiroler Immobilien

Tiroler

TAGESZEITUNG

12. 10. 2019



Ein langer Fußmarsch: Die Haflinger und ihre Begleiter wandern von der Hengstalm in Erl zurück zum Fohlenhof in Ebbs. Foto: Baumgartner

## Hengste kehren heim

**Ebbs** – Am Freitag heißt es auch für die Junghengste des Haflingerzuchtverbandes wieder einmal „heimkehren“.

Von Mitte Mai bis Oktober verbrachten die 27 männlichen Blondinen auf Sommerfrische auf einer Alm am Erlerberg. Dort durften sie sich unter Aufsicht von Alminger Hans Taxauer auf 28 Hektar Fläche austoben, Wind und Wetter stärkten dabei ihren Charakter.

Die Herde und ihre menschlichen Begleiter treten am frühen Morgen die Wanderung von der Alm am Erlerberg an, um 13 Uhr ziehen sie dann feierlich am Ebbser Fohlenhof ein. Dort wird der Hengstalmabtrieb bereits gegen 11 Uhr mit Musik und Kulinarik eröffnet. Auf ihrem Heimweg passiert die Herde das Dorfzentrum in Ebbs, gegen 12.30 Uhr werden sie beim Oberwirt erwartet. Von dort dürfen interessierte Besucher die Tiere zum Fohlenhof begleiten. (TT)

TT, 11.10.2019



Fahrräder müssen im Liftgelände stehen bleiben. Am Kaiserlift gibt es einen Transportstopp.

Foto: Otter

# Das Bike darf nicht mehr mit dem Lift ins Kaisergebirge

Ärger im Naturschutzgebiet in Kufstein. Radler und Wanderer sind oft auf Konfrontationskurs. Kaiserlift-Betreiber verhängen Transportstopp.

Von Wolfgang Otter

**Kufstein** – Eigentlich ist die Maßnahme nicht neu, aber jetzt kurz vor Saisonschluss sorgt sie für Verärgerung. Im Eingangsbereich des Kaiserliftes, der Aufstiegshilfe in das Naturschutzgebiet, findet sich eine nicht unumstrittene Mitteilung: „Wegen zunehmender Beschwerden über Radfahrer, die sich nicht an die Regeln des Naturschutzgebietes halten (zu schnelles Fahren, Fahren auf nicht erlaubten Wegen), sehen wir uns gezwungen, den Transport von Fahrrädern ab sofort einzustellen.“

„Muss das sein? Wo bleibt da die radfahrfreundliche

Stadt?“, fragt sich ein Kufsteiner in einer E-Mail an die *TT*. Und ein Anrufer in der Redaktion ärgert sich über den Um-

**„Leider, wie so oft, können sich ein paar Prozent nicht an die Regeln halten.“**

Martin Tschurtschenthaler  
(Betriebsleiter Kaiserlift)

stand, dass wegen ein paar wenigen nun alle verzichten müssten. Und auch in den sozialen Medien wird eine angeregte Diskussion über Sinn und Unsinn der Maßnahme geführt.

Kaiserlift-Betriebsleiter Martin Tschurtschenthaler

von den Stadtwerken Kufstein wundert sich, dass diese Diskussion drei Wochen vor Saisonende so hitzig geführt wird, zugleich verteidigt er aber auch die Maßnahme: „Leider, wie so oft, können sich ein paar Prozent nicht an die Regeln halten.“

So hätten gerade Downhill-Biker die für die Radfahrer vorgeschriebenen Wege verlassen. „Die waren auch auf dem Schneerosenweg unterwegs, um ein Beispiel zu nennen“, sagt Tschurtschenthaler. Aber die Zahl der transportierten Räder sei ohnedies stark gesunken, „es sind immer mehr E-Biker unterwegs und die haben kein Problem mit dem Bergauffah-

ren“, so Tschurtschenthaler. Es sei nicht zu erwarten, dass es im kommenden Jahr eine Änderung geben werde. Erfreulich läuft übrigens für die Stadtwerke die Saison. Genauere Zahlen gibt es aber erst nach Saisonende.

Das **FACHGESCHÄFT**  
für die ganze Familie!

**PRANTL**  
**SCHUHE**

6134 Vomp Feldweg 1  
Tel.: 05242/62530  
Web: [www.prantlschuhe.at](http://www.prantlschuhe.at)

TIROLER TAGESZEITUNG

15.10.2019

# Junghengste kehrten in den Stall zurück

**Ebbs** – Zum vierten Mal fand heuer der Almadtrieb der Haflinger-Hengste bei Kaiserwetter statt. Tausende Besucher waren dazu am Wochenende zum Fohlenhof Ebbs gekommen, um an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen. Ab 11 Uhr wurden die neuen Hengstkandidaten des Jahres 2019 einzeln vorgestellt und nachfolgend gemeinsam als Herde eingestallt. In der Pause präsentierte man die Zuchthengste sowie eine Voltigier-Gruppe in der Fohlen-

hof-Arena. Gegen 13 Uhr zog dann Alminger Hans Taxauer mit den Hengsten feierlich in die Fohlenhof-Arena ein. Vier Stunden dauerte der Marsch der Jungzüchter von der Alms ins Tal. Mit dem Ende des Almsommers beginnt für die zweieinhalbjährigen Hengste auch die Vorbereitung auf die Hengstkörung, welche traditionell am 1. Samstag im Februar stattfindet. Alle Hengste werden einer Grundausbildung im Reiten und Fahren unterzogen. (TT)



Wieder daheim: Die Haflinger-Junghengste mit Alminger Hans Taxauer nach dem vierstündigen Marsch in der Fohlenhof-Arena. Foto: Baumgartner

TIRELEC

TAGESZEITUNG

15. 10. 2019

## Baustart zu Wohn- und Geschäftshaus in Ebbs



V.l. Mario Tribus (Tiroler Immobilien), Bürgermeister Josef Ritzer, René und Velislava Wurzer (Rehome), Richard Gugglberger (Volksbank Tirol) Alfred Thaler und Stefan Kaiserer (Tiroler Immobilien), Josef Hauser (Formabau), Martin Sieberer (Tiroler Immobilien) freuen sich über den Baustart in Ebbs

Foto: Tiroler Immobilien

An der Wildbichler-Straße in Ebbs erfolgte der offizielle Baustart zu einem innovativen Wohn- und Geschäftshaus des Bauträgers Tiroler Immobilien. Bis zum Herbst 2020

errichtet man für Rehome aus Ebbs neben hochwertigen Geschäfts- und Büroeinheiten auch mehrere Mietwohnungen. „In unmittelbarer Nähe zu unserer Firmenzentrale wol-

len wir neben modernen Büroeinheiten vor allem für die Region leistbaren Wohnraum schaffen“, so Geschäftsführer René Wurzer von Rehome. Im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Ebbs Josef Ritzer sowie Velislava & René Wurzer wurde der Baubeginn gefeiert. Tiroler Immobilien wickelt das Bauvorhaben als Bauträger ab und bietet von der Planung über die Bauabwicklung und Bauleitung bis hin zum Vertrieb der Einheiten

die gesamte Dienstleistungspalette. In den letzten Jahren entwickelte sich Tiroler Immobilien zu einem Komplettanbieter in der Immobilienbranche: Neben der Tätigkeit als Bauträger, Immobilienmakler und Immobilieninvestor kommt nun schließlich der Geschäftsbereich der Hausverwaltung hinzu. Damit kann das Unternehmen seinen Kunden die komplette Bandbreite an Leistungen in der Immobilienbranche bieten. - Anzeige -

KUFSTEIN BLICK

# Eine Spedition an der frischen Luft

Ab Mitte 2020 arbeiten dreißig Tirolia-Mitarbeiter in Ebbs „im Freien“.

EBBS (red). Die Tirolia Spedition setzt derzeit in Ebbs ein besonderes Konzept im Rahmen ihres neuen Bürobaus um. Auf einer Fläche von 400 Quadratmetern sollen dreißig vollwertige Arbeitsplätze nach der Fertigstellung im Freien situiert sein. Die Spedition investiert rund fünf bis sechs Millionen Euro in ein neues Wohlfühl-Bürogebäude mit insgesamt 2.000 Quadratmetern. Die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant. Bei der Firstfeier am Samstag, den 14. September präsentierten die Vertreter den Rohbau und ehrten gleichzeitig verdiente Mitarbeiter.

An die frische Luft gehen brauchen dreißig der derzeit achtzig Mitarbeiter der Tirolia Spedition wohl bald nicht mehr. In einer 400 Quadratmeter großen Loggia, die Teil des neuen Bürogebäudes sein wird, wird sich laut der Spedition nach der Fertigstellung „das erste echte Freiluftbüro

Europas“ mit dreißig Arbeitsplätzen befinden. Damit will man im heimischen Ebbs einen Trend realisieren, der derzeit vor allem in Schweden beobachtbar ist.

Dabei ist die Realisierung dieses Büros im Freien alles andere als einfach. Das Projekt hat sowohl Planer als auch die beteiligten Handwerksbetriebe – die meisten davon lokale Betriebe aus Ebbs – sehr gefordert. Denn Boden, Akustikdecke, EDV-Ausstattung, Tische und Stühle, die Wind und Feuchtigkeit trotzen müssen – solche Anforderungen gab es bislang nicht.

## Ehrung bei Firstfeier

„Unser Betrieb investiert seit jeher sehr viel in eine möglichst angenehme Arbeitsumgebung für unsere Teams. Denn das trägt maßgeblich zur Arbeitsfreude bei und die ist Voraussetzung für langfristig gute Leistungen“, sagt Geschäftsführer und Bauherr



Bgm. Josef Ritzler und Tirolia-GF Michael Lukasser (v.l.). Foto: Tirolia Sped.

Michael Lukasser. Am Samstag, den 14. September lud Lukasser alle Mitarbeiter mit ihren Familien, die Handwerker und den Ebbser Bürgermeister Josef Ritzler zur Firstfeier in den Rohbau. Im Rahmen des Festes ehrte das Unternehmen auch seine langjährigen Mitarbeiter.

[meinbezirk.at/3633576](http://meinbezirk.at/3633576)

BEZIRKSBLATT

16. / 17. OKTOBER 2019

# Neues Wohn- und Geschäftshaus

An der Wildbichler Straße in Ebbs erfolgte der offizielle Baustart zu Wohn- und Geschäftshaus.

Der Bauträger Tiroler Immobilien errichtet ein innovatives Wohn- und Geschäftshaus an der Wildbichler Straße in Ebbs. Bis zum Herbst 2020 setzt Tiroler Immobilien für „REHOME“ aus Ebbs neben hochwertigen Geschäfts- und Büroeinheiten auch mehrere Mietwohnungen um. „In unmittelbarer Nähe zu unserer Firmenzentrale wollen wir neben modernen Büroeinheiten vor allem für die Region leistbaren Wohnraum schaffen“, so Geschäftsführer René Wurzer von REHOME. Im Beisein des Bürgermeisters der Gemeinde Ebbs, Josef Ritzer, sowie Velislava & René Wurzer wurde der Baubeginn gefeiert. Tiroler Immobilien wickelt das Bauvorha-



**Alfred Thaler (Tiroler Immobilien), Bürgermeister Josef Ritzer, René und Velislava Wurzer („REHOME“) und Stefan Kaiserer (Tiroler Immobilien) freuen sich über den Baustart in Ebbs.**

Foto: Tiroler Immobilien

ben als Bauträger ab und bietet von der Planung über die Bauabwicklung und Bauleitung bis hin zum Vertrieb der Einheiten die gesamte Dienstleistungspalette. In den letzten Jahren entwickelte

sich Tiroler Immobilien zu einem Komplettanbieter in der Immobilienbranche: Neben der Tätigkeit als Bauträger, Immobilienmakler und Immobilieninvestor kommt nun schließlich der Geschäftsbe-

reich der Hausverwaltung hinzu. Damit kann das Unternehmen seinen Kunden die komplette Bandbreite an Leistungen in der Immobilienbranche bieten.

WERBUNG

BEZIRKSBLATT 16. 117. OKTOBER 2019

# Fohlenhof blickt auf Ausstellung

Neben Advent ist Weltausstellung nächstes Großevent auf dem Fohlenhof.

EBBS (bfl). Viel Neues hat der Fohlenhof Ebbs zu berichten. Mit dem Tag der Junghengste und dem dazugehörigen Haflinger-Hengst-abtrieb stand am vergangenen Wochenende eine große Veranstaltung im Herbst bereits ins Haus. Den Blick richtet der Pferdezucht-Verband Tirol jedoch nun auf die Haflinger-Weltausstellung im Jahr 2020.

Es ist eine kleine Transformation, die der Fohlenhof Ebbs seit der letzten Haflinger-Weltausstellung im Jahr 2015 durchgemacht hat. Im Rahmen des Projektes „Fohlenhof Neu“ wurde das Haflingergestüt Fohlenhof Ebbs in drei Bauabschnitten umgestaltet. Heute erwartet Besucher unter anderem eine neue multifunktionale Reithalle sowie ein Haflinger- und Kutschenmuseum. Der Fohlenhof ist damit moderner geworden, um den Ansprüchen der heutigen Zeit und der Gäste zu entsprechen. Und derer wird es in naher Zukunft wieder viele geben.

Der Haflinger-Advent, der alle zwei Jahre stattfindet, soll heuer besinnlich und berührend werden. Erstmals bei freiem Eintritt und von 12 bis 18 anstatt 19 Uhr wartet der Fohlenhof mit Christkindmarkt und traditionellem Rahmenprogramm am 30. November und 1. Dezember sowie am 7. und 8. Dezember auf.



**Bgm. Josef Ritzer, Robert Mair, Anita Baumgartner und Georg Hörhager** (TVB Kufsteinerland) (v.l.) freuen sich auf die Weltausstellung. Foto: Fluckinger

## Weltausstellung am Fohlenhof

Tatsächlich richten sich alle Augen aber schon gespannt auf die bevorstehende Haflinger Weltausstellung von 21. bis 24. Mai 2020. Rund 600 Haflinger-Pferde und -Fohlen aus mehr als zwanzig Nationen erwartet man für die Veranstaltung. Damit wird Ebbs erneut für vier Tage zum Nabel der internationalen Haflinger-Pferdewelt. Auch hinsichtlich der Besucher rechnet man mit 20.000 Gästen, denselben Zahlen, die man 2015 verzeichnen konnte.

Als besondere Highlights stehen neben der Wahl der Klassensieger sowie des Weltsiegers auch besondere Schauprogramme an der Tagesordnung, verrät Pferdezucht-Verband-GF Robert Mair.

Dabei hatte man schon angedacht, die Weltausstellung als „Green Event“ umzusetzen, sagt

Mair. Der Knackpunkt, an dem das Unterfangen letztendlich scheitert, sei das Thema Glas im Boxenzelt. Hinsichtlich der Sicherheit der Pferde, sind Glasscherben ein zu großer Risikofaktor. Dennoch sollen einige Bereiche der Veranstaltung durchaus „grün“ werden, wie Anita Baumgartner (Marketing) und Mair betonen. Auch der öffentliche Verkehr und eine Anreise mit dem Zug sollen für die Großveranstaltung forciert werden.

Auch der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer blickt der Veranstaltung mit Vorfreude entgegen. „Wir sind als Gemeinde sehr stolz, dass alle Weltausstellungen seit 1990 in Ebbs stattgefunden haben. Die Kooperation mit dem Tourismusverband ist sehr eng und sehr gut“, sagt Ritzer.

[meinbezirk.at/3664929](http://meinbezirk.at/3664929)

BEZIRKSBLATT

16. 17. OKTOBER 2019



Der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer mit den Turnierausrichtern der TC-Ebbs-Vereinsführung.

Fotos (2): TC Ebbs



Die Siegerliste siehe Randspalte links.

## „Tennis-Koasa Herbst“ in Ebbs

Großer Andrang zum Tennisturnier – Bürgermeister bei der Siegerehrung.

EBBS (red). Mit insgesamt 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stand im September die Anlage des TC Ebbs ganz im Zeichen der bereits zum 33. Mal ausgetragenen „Koasa Herbst“-Trophäe. Alle Hände voll zu tun hatten auch dieses Jahr die Organisatoren des Turniers, galt es doch bei insgesamt elf Bewerben den jeweiligen Meister bzw. die Meisterin bei diesem immer größerer

Beliebtheit erlangenden ÖTV-Tennisturniers zu küren. Bei den Herren 70 Einzel zählte man mit elf Teilnehmern diesmal den am stärksten besetzten Bewerb des Turniers. Heiß umkämpft waren jedoch auch alle anderen Siegetreppchen.

Sportlich äußerst erfreulich: dieses Jahr ergab sich wieder ein Bewerb der Herren im Alter von 75+, bei dem der 1943 geborene

Helmuth Lezuo den Sieg nach Innsbruck trug. Viel Wind wirbelten auch noch die „Tennis-seniorinnen“ auf: 24 Spielerinnen kürten in drei Bewerben ihre Meisterinnen, bei denen alle Siege im Bezirk Kufstein blieben. Deshalb ließ es sich der Ebbser Bürgermeister Josef Ritzer nicht nehmen, die Siegerehrung höchstpersönlich zu übernehmen und zu gratulieren.

BEZIRKSBLATT

16. 117. OKTOBER 2019

## Ergebnisse Ebbser Tennisturnier 2019

**Sieger 33. ÖTV-Ranglisten-**  
**turnier um die Koasaherbst-**  
**Trophäe:** Damen 45: Karin  
Kopp (Langkampfen); Damen  
55: Johanna Spiss (Hopfgarten);  
Damen 60: Carla Den Dekker  
(Walchsee); Herren 35: Mike Osl  
(Ebbs); Herren 45: Stefan Hahn  
(Kufstein); Herren 50: Chris-  
toph Moser (Kitzbüchel); Her-  
ren 55: Anton Sommeregger  
(Kramsach); Herren 60: Gün-  
ter Schweigert (Ebbs); Herren  
65: Werner Popetschnig (Lang-  
kampfen); Herren 70: Emme-  
rich Litzko (Kufstein); Herren  
75: Helmuth Lezuo (Innsbruck).



Die jüngsten „Seniorinnen“  
Siegerinnen in Ebbs.

Foto: TC Ebbs

BERKSCHATT

16.

17.

OCTOBER

2019

## Kurzmeldungen

# Jugendliche prallten gegen Pkw

**Ebbs** – Sonntagmittag fuhr ein 29-Jähriger mit dem Pkw durch Ebbs. Zur selben Zeit fuhr eine 15-Jährige mit ihrem Moped in Richtung Weidach, am Sozius eine Zwölfjährige. Im Kreuzungsbereich kam es dann zur Kollision, bei der die Mädchen auf die Motorhaube bzw. die Windschutzscheibe des Pkw geschleudert wurden. Beide wurden unbestimmten Grades verletzt. (TT)



Die verletzten Mädchen wurden ins BKH Kufstein gebracht. Symbolbild: Fellner

TIROLER TAGESZEITUNG

21. 10. 2019

# Ebbser Bauernmarkt



Die Standln beim Ebbser Bauernmarkt bieten ein vielfältiges Angebot für die Besucher.

Foto: Gemeinde Ebbs

Am 9. November findet von 9 bis 14 Uhr wieder der Ebbser Bauernmarkt am Vorplatz des neuen Kindergartens Ebbs statt. Von Speck, Käse, Fisch, Brot bis hin zu Gemüse, Wein, Dekoartikel usw. reicht das Angebot für die Besucher. Das Sortiment beim Bauernmarkt wurde wieder erweitert mit Waffeln, Taxen, Schaffleischpaketen, Schafwolle, Schaffellen und mehr. Die Jungbauernschaft/Landjugend Buchberg verpflegt die Besucher mit Pressknödel, Kaffee

und Kuchen. Für die Kinder wird Kutschen fahren und mehr angeboten.

Auf zahlreiche Besucher freuen sich Produzenten des Ebbser Bauernmarktes. - Anzeige -



KUFSTEIN BUCK

23. OKTOBER 2019

## Bauernmarkt Ebbs: Gewinnerin steht fest

Beim ersten Bauernmarkt in Ebbs nahmen 192 Personen am Preisausschreiben teil. Dabei galt es zu erraten, wie viele rinderhaltende Betriebe es in der Unteren Schranne gibt. 230 lautete die richtige Zahl und Sonja

Ritzer aus St. Johann hatte diese auf ihrem Antwortschein stehen. Sie erhielt ein Sortiment an Lebens- und Genussmittel von den ausstellenden Produzenten. Der nächste Bauernmarkt findet am 9. November statt.



Die Gewinnerin **Sonja Ritzer** mit ihrem Freund **Michael Lechner** und **Michael Jäger (re.)**, Obmann des Bauernmarktes

Foto: Eberharter

LUFSTEIN BUCK

23. OKTOBER 2019